



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

9 (5.1.1934) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-260400

Januar 1934

m der

NZEL!

ORST

faßt

her,

FEIER

m. 11.30 Uhr

des großen

elgen

Leben und

eepreiser

Zutritt

ber:

olkes.

IES

4. Jahrgang — Nr. 9

Abend-Ausgabe

o e n: Tie l'Agripaltene Millivocterzeile 18 Pfg. Tie Gimeterzeile im Ti Big. fur fleine Angelgen: Tie l'Agelpaltene Millimen nach aufliegendem Tarif. — Schun der Angelgen-Anna. ... Wendausgade 18 Undausgade 18 U

Freifag, 5. Januar 1934

Die Aktionen um den Transfer:

Deutschland bleibt fest

Englische Interessen als Ursache einer Stimmungsmache

(Drabtbericht unferer Berliner Schriftleitung.)

Berlin, 5. 3an. Die englifche Breffe bat ibre langarmige Polemit gegen bie neuen beutichen Transferbestimmungen auch beute fortgefest. Die "Financial Retos", Die bisber, wenn bas Intereffe ber City im Mittelpuntt ftanb, Die hauptruferin im Streite war, bringt beute einen Appell an bie beutiden Auslandsglanbiger, ber in bie Mahnung austlingt, eine Gin-Seitefront ber Glaubiger ju bilben bie allein erft ein weiteres Borgeben ermögliche und bag man ben eigenen Standpuntt bieber immer nur in ben Borbergrund ju ftellen berfianb und bag man ohne weiteres bie Intereffen ber anderen Zeile geobsert hatte, icheint man babet in ben Rebattioneraumen ber "Financial Reme" ganglich vergeffen gu baben.

Envas aufichluftreicher für biefe Tenbeng ber englischen Bolomit ift eine Melbung bes Bafbingioner Korrefpondenien ber "Times", ber davon überzeugt fein will, bag einiger Grund für die Bermutung bestebe, baß bie Fortdauer bes beutich - ameritanifchen Danbels-Bertrages burch bie beutschen Transfermagnahmen in Mittelbenichaft gezogen werben tonne. Diefe Stimmungemache ift fo offentunbig, bag es fich erübrigt, ben beutichen Standpuntt ben englifchen Intereffen gegenüber noch einmal barsulegen. Gang unabhängig von bem augenblidlicen Gur und Wider tann gefagt werden, baß bas beutich-ameritamiche Berhalinis bon amerifanifcher Seite fchwerlich guungunfien Deutschlands berlangert werben

Der feit neun Jahren beftebenbe und bemnachft ablaufenbe beutsch-ameritanische Sanbelsbertrag bietet Bafbington fo weitgebenbe Borteile, bag nur bas amerifanifche Intereffe und nicht bas beutiche von einer Menderung berührt werben fann,

Amerita bat feit Abichluft bes Bertrages wicht weniger als 9 Milliarben mehr nach Deutschland eingeführt, als Deutschland nach Amerita bat exportieren fonnen. Die englifche Reibung laft fcon aus biefem Grunde einwandfrei erfennen, morauf bie englifche Breffe. polemif binausläuft.

Bon beuticher Geite wird gu ber Behauptung, bag in ber Bevorzugung zweier Lanber, namlich ber Edweis und holland, fur bie anberen Blaubigerlanber nicht tragbare und für Deutichland nicht zu rechtfertigenbe Magnahmen erblidt werben tonnen, erflart, bag auch bas nur ein Berfuch ift, ber einen einwanbfreien Zatbeftand in fein Gegenteil umtehrt.

In ben Befprechungen mit ben beutichen Muslanbeglaubigern, in denen jebe Moglichfeit einer eingebenben Musiprache gegeben tourbe, ift immer barauf verwiefen worben, baft Die beutiche Bahlungefabigfeit von ber Bereitfcaft ber Glaubigerlanber abhangig ift, ben Martt für ben Export offen gu balten.

Deutschland ift nur foweit in ber Lage, fetnen Berbflichjungen nachzutommen, ale bie beutiche Sanbelsbilang bie Möglichfeit bagu bietet. Bei ber Schweig und Solland bandelt es fich um ganber, die ihren Marts bom beutichen Export offen gehalten haben und bie für Die deutsche Erportinduftrie eine bedeu. tenbe Rolle fpielen. Der gangen Gachlage entsprechend ergibt fich für Deutschland, um fdwerwiegenbe Romplitationen ju bermeiben, Die Rotwendigfeit, diefen Lanbern fotveit entgegengutommen, als es ihrem Enigegentommen ben beutichen Erportintereffen gegenüber entspricht. Bon Deutschland ift nie ein 3weifel baran gefaffen worben, baf bie Transferfrage (Fortfebung fiche Geite 2)

120 Vergleute verschollen

Die Reffungsarbeiten auf den Relfon-Schächten eingestellt Starte Erregung der Bevölferung

Brut, 5. 3an. Die Rettungsarbeiten auf ben Relfonichachten find notgebrungen eingestellt worben. Die noch in ber Grube befinblichen etwa 120 Bergleute finb als berloren gu betrachten.

Diefe Dagnahmen ber Grubenleitung beden fich mit bem Beichluß ber amtlichen Unterfuchungefommiffion.

Beim Borbringen gegen bie Arbeitoftelle im Relfon-Schacht III find bie Reitungsmann-schaften am Donnerstagabend auf zwei Brandberbe gestoßen. Man versuchte vergeblich, bas Gener mit Fenerlofchapparaten gu erftiden. Offenbar brennt bas gange Roblenflos bes Reviers, Das Gener breitete fich fo rafch aus, bag bie Arbeiten fchließlich eingeftellt werben mußien. Auch im nordweftlichen Teil tonnte wegen gu ftarter Bergafung ber Strede nicht weitergearbeitet werben. Man bat fich baber entichloffen, ben Mannichaftsfcacht und ben burch bie Explofton gerftorten Forberfcacht, bie 50 Meter voneinander entfernt liegen, von ber Goble aus gegen ble übrigen Teile ber Brube abgufperren. Babrenb ber Racht wurben bie Sperrmauern aufgeführt. Es bleibt fomit nichts übrig, ale bie Grube ihrem Schidfal gu überlaffen.

Verbrecherische Sparmagnahmen der Bergwerksleitung?

Dur, 5. Jan. (BB-Funt.) Die Erregung ber Bevolterung über bas Bergwerlsunglud ift augerorbentlich gewachfen, bor allem, nachbem bie Bahricheinlichteit befieht, bag man nicht einmal bie Leichen ber Opfer wird bergen tonnen. Die Bebolferung ift ber Anficht, baf bie Ratafrophe por allem auf bie Cparmagnahmen ber Bergwerteleitung gurudguführen ift. In Dur find ftarfe Wenbarmerie. abteilungen gufammengezogen. Alle Dotele find mit Gendarmerie belegt. Die Affperrungemagnahmen auf bem Schacht Reifon III find im Laufe bes Tages auherorbentlich berfcharft worben.

Die Boffnung, in abfebbarer Beit bie noch eingeschloffenen 125 Toten bergen gu tonnen, hat man aufgegeben. Es tann Bochen ober Monate bauern, bis binter ben beute noch errichteten Mauern bie Branbe erlofden fein

Das Kulturamt der Arbeitsfront wird organifiert

Berlin, 5. Januar. Wie bas BDA-Baro melbet, wird in etwa acht Tagen die organi. fatorifche Arbeit im Lande jum Aufbau bes Rulturamtes ber Arbeitsfront im mefentlichen beenbet fein. Der Leiter bes Rulturamtes, 28 eibemann, arbeitet feit 14 Tagen perfonlich in allen Provingen bes Reiches an einer muftergultigen Organifation ber Lanbesftellen bes Kulturamtes, Rur burch eine folche Ginrichtung, Die Die Arbeit ber nationalfogialiftifcen Gemeinschaft "Rraft burch Freude" in alle Teile bes Reiches gleichmäßig weiterleiten tann, bie an allen Orten, bie perfonlich und fachlich fur bie fulturelle Arbeit befabigten Menfchen in ihren Dienft ftellt, ift bie Berteilung ber fünfilerifchen Unternehmungen ber Teierabenbbewegung verbürgt,

Die Neujahrsgludiwünsche find mir fo zahlreich zugegangen, daß ich fie zu meinem Bedauern nicht einzeln beantworten kann. Ich ermidere die Gliidimiiniche daber auf diefem Wege und danke recht berglich da-Robert Wagner.

Der neue Chef der Heeresleitung



Der Reichspräfibent bat auf Borichlag bes Reichswedrministers ben Besehlsbaber im Webrfreis III, Generalleutnant Freiherr von Friisch, mit bem 1. Februar 1934 als Rachfolger bes Generals von hammerftein zum Chef ber heerebleitung ernannt.

Neuorganisation der Reichspropagandaleifung der NSDUP

Münden, 5. 3an. Der "Bolftiche Be-

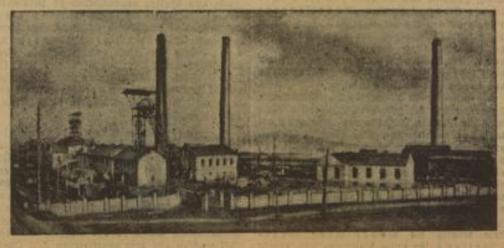
obachter" melbet:

Der Reichspropaganbaleiter ber RODMP, Reichominifter Dr. Gobbele bielt in Minchen eine Befprechung im Rahmen ber Reichepropaganbafeitung ber REDAP ab, in ber bie organifatorifden Dagnahmen ber Bropaganda für das Jahr 1934 sestgelegt werden. U. a. wurde die Neuorgantsation bet Reichspropagandaleitung und ihrer Glieberungen eingebend erörtert und die Ausgeftollung ber bereits festliegenben Grogaftionen besprochen. Der Besprechung wohnten außer bem fiellvertrefenben Reichspropaganbaleiter Da. Sugo Gifcher und bem Abteilungsleiter für aftibe Bropaganba Bg. Balter Schulge ber Sanbesftellenleiter ber Sanbesftelle Bavern bee Reichominifieriums für Bolfeauftlarung und Bropaganda Bg. Otto Rippold bei.

Gleichzeitige Gehaltszahlung in Reich und Breußen

Berlin, 5. 3an, Rachbem big Bablung bes lepten Biertels ber Beamtengebalter in Breugen in Diefem Monat bereits am 15. erfolgt, bat ber preuftifche Finanyminifter Brofeffor Dr. Botis, wie ber Amtliche Preugifche Breffebienft mitteilt, nunmebr angeorbnet, baf im Monat Februar eine weitere Borver. legung flatifinbet, und gunachft in biefem Monat, ben Beamten Die gweite Balfte ber Gehalter bereits am 10. Februar in einer Summe ausbezahlt wirb. Damit werben wieber für bie Gehaltsjahlungen in Breugen bie gleichen Termine feltgefest, wie fie für bie Musjablung ber Gebalter an Die Reichsbeamten gelten. Gofern es bie Raffenberbaliniffe bes preuhifchen Staates irgendwie gulaffen, wird biefe einbeitliche Sablungemeife ffinftig beibehalten werben.

Die Grubenkatastrophe im Nelson-Schacht



Blid auf bie Reffon-Schachte in Reimbotf bei Offegg (Tichechoflomafei), wo fich bie Rataftrepbe eteignete. 163 Bergleute find im brennenden Schacht eingeschloffen, Ueber bie Urfachen bes entjeplichen Ungludes wurden gunachft nur Bermutungen laut.

Gegen den Migbrauch ehrenamflicher Urbeit

Gine Mahnung an bie Berbanbe und Bereine Berlin, 5, 3an, (69-Funt.) Trop bes allgemeinen Hudganges ber Arbeitelofigtelt flegen auf bem Angestelltenmartt noch viele tüchtige Rrafte brach, für bie Arbeitsplate gefchaffen werben miffen. Angefichte ber Berhaltniffe geht es nicht an, baft gabireiche Berbanbe und Inftitute nicht nur borüber-gebend und ftunbemweife, fonbern bauern b und in voller Arbeitegeit ehrenamtlide unbezahlte Rrafte in Arbeit ftellen und Buchbaltern, Stenotopiften, Rontoriften ufw. ohne gwingende Brunde beichaf.

Die Entwidlung in ben gemeinnühigen Ber-banben bat, wie bie Reichsanftalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitelofenverficherung mitteilt, vielfach babin geführt, bag ehrenamtliche ftunbenweise Beschäftigungen fich mit bem Bachfen bes Anigobenfreifes in volle Beichaftigungeverhältniffe vermanbelt haben, Ehren. amtliche Zatigfelt bat gewiß ihre Berechtigung, weil fie in uneigennütiger Mrbeit am Bollsgangen auch jur Bollsverbunden-

Gie hat aber bort ihre Grengen, wo burch eine berartige Befatigung bon Berfonen, Die vielfach nicht auf Grwerb angewiefen find, eine Beeintrachtigung ber großen Baht arbeitstofer Ungeftellten erfolgt.

Es follten baber alle Berbanbe, Bereine, 3n. ftitute und bergleichen pflichigemaß prufen, ob fie nicht finangiell in ber Lage find, begabite Angeftellte an Stelle ber ehrenomtlich tätigen Berjonen einzuftellen, um fo auch ihrerfeits an bem Rampf gegen bie Arbeitelofigteit teilgunehmen,

Transferproblem

Bortfepung bon Geite 1

in bem Galle geloft ift, in bem bie Abwehrmaß. nahmen gegen ben beutichen Erbort in ben Glaubigerftaaten fallen. Der flare und niichterne Zaibeftand ift beute ber, bag bas beutiche Unbermogen, Die Auslandeschulben gu transferieren, ausschlieflich eine Folge von Dag-nahmen ift, die von ben Glaubigerlanbern fefbit getroffen murben.

Richt an Deutschland, fonbern auf feiten ber deutschen Gläubiger liegt es beshalb, bier die Menberung gu fchaffen, die allein erft die deutfce Bablungsfähigfeit wieberberftellt,

Die jüngften frangofifden Bollmagnahmen, Die auch auf englifder Seite farte Beunrubigung hervorgerufen haben, find ein Schulbeifpiel, wie es nicht gemacht werben fann.

Bollpolitifche Rampfmagnahmen muf. fen gwangelaufige Abwehrmagnahmen im Gefolge haben, an beren Enbe wieberum gwangs. laufig ein Buviel fichen muß und wird, ber alle Teile in gleicher Beife beläftigt und ber ale Ganges genommen nur eine neue unnötige Bericharfung bes heutigen Rrifenguftanbes bebeuten fann.

Der beutiche Standpuntt ift ausschlieflich an Diefes einfache Rechenezempel gebunden. Die festen vierzehn Jahre bieten Beifpiele gemug bafür, bag ein politischer und wirticaftlicher Drud einem Staate gegenüber, ber an ber Maximumgrenge feiner Leiftungefübigfeit fiebt, nur jum Gegenteil bes gewollten Erfolges

Der amtliche Bericht über die römischen Besprechungen

melbet: In gwei langen berglichen Unterrebungen, bie geftern und beute gwifden Muffolini und Gir John Gimon im Palaggo Benegia fiattfanden, wurden bie wichtigften Fragen ber allgemeinen Bollitt erörtert, indbefonbere bie Frage ber Berabfepung und Befchrantung ber Ruftungen und bie Grageber Bolterbundereform. Sinfichtlich ber erftemoannien Frage ftellten Muffolini und Gimon in voller lebereinfrimmung feft, baft es unumganglich nonvenbig ift, bag bie Grörterungen febald wie möglich ju einem Abichluß gelangen, inbem man auf jeben Gebanten ober jeben Boricblag bergichtet, ber nicht in fich felbft Glemente einer prattifchen und ichnellen Bermirflichung enthalt und in bem man biejenigen Buntie jum Biele nimmt, welche in ber internationalen öffentlichen Meinung als bereits geffart betrachtet werben und welche bie Buftimmung ber beteiligten Staaten finden ton-3n ber Bolterbunbereformfrage zeigte Muffolini bie Rriterien auf, nach benen bie Reform burchgeführt werben follte, um bem Bollerbund ein befferes Arbeiten gu ichern und es ibm gu ermöglichen, feinen 3wetfen beffer gu entfprechen. Simon wird beute bie Rudreife nach London antreten, wo er feiner Regierung über feine Befprechungen be-

Geheuchelter Optimismus in der frangöfischen Preffe

Paris, 5. Jan. Die Parifer Morgenpreffe nimmt febr ausführlich fur Die tomifchen Befprechungen Stellung. Die Blatter betonen babei mit sichtlicher Befriedigung, bag gwifchen Muffolini und Gimon weber in ber Frage ber Reform bes Bolferbunbes noch in ber Frage ber Ruftungerevifton eine Einigung erzielt toorben fei. Im fibrigen wirb bas Ergebnis ber Befprechungen in einem für Frantreich möglichft gunftigen Sinne bargeftellt. Der romifche Bertreter ber Agentur havas erflart, daß Muffolini viel weniger Bert auf Gingelbeiten ber Bolferbundereform gelegt habe, als auf die großen Richtlinten, in benen fich biefe Reform bollgieben folle. Der Bertreter bes frangoftichen Rachrichtenburos will weiter ben Einbrud gewonnen haben, bag bie Buniche bes lialienifchen Minifterprafibenten im Rabmen ber augenblidlichen Bolferbunbafahungen berwirflicht werben fonnten.

In ber Abruftungefrage babe auf beiben Beiten ber Bunfc borgeberricht, eine für alle Teile annehmbare Lofung gu finden.

Auf dem Wege einer ehrlichen Verftändigung

Frangöfische Offiziere in Berlin - Deutsch-frangöfisches Jugendfreffen

Berlin, 5. Jan. (Gig. Conberber.) Drei Melbungen treffen gufammen, Die bor turger Beit noch ummöglich gewesen waren. In einem berglich gebaltenen Schreiben fichert ber franjofifche Ariegeminifter bie Entfendung einer Abordnung frangofifder Offigiere gur Teilnahme am Berliner Reit. turnter gu. Bertreter ber frangofifchen Armee ale Gafte bes beutschen Bolfes in Berlin, bas ift ein Greignis, bas jum erften Dale feit Rriegsausbruch bergeichnet werben

Geftern fonnte bie Reichejugenbfith. rung in Berlin die Bertreter einer gangen frangöfifder Jugenbberbanbe begrußen. In ben Begrugungs-anfprachen murbe auf beiben Seiten betont, daß man ehrlich gewillt fet, fich einmal ohne Borurteil gufammengufeben und die Brobleme, bie bie beiben Boller feit Jahrhunderten bewegen, in gegenfeltiger Hobung gu erörtern.

Beiter trifft aus DRanchen bie Melbung ein, daß auf ber großen Amtemalter. tagung ber nationalfogialiftifcen Rriegsopferverforgung neben bem Leiter ber BD, ber RODAB und ber Deutschen Anbeitefront Dr. Leb ein Bertrefer ber frangofifchen Ariegsopfer bas Bort ergriffen babe. Man braucht alle biefe Dinge nicht gu fiberichaben und nicht in einen voreiligen Jubel auszubrechen, aber bennoch

muffen fie als fehr beachiliche Merfmale gelten, bag in bem Berhaltnis ber Bolfer gueinanber eine neue Atmofphare aufgufauchen beginnt, eine Atmofphare, bie bereit ift, Bergangenes ale vergangen gu betrachten. Charatteriftifch für alle biefe Melbungen über bie beutich-frangofifchen Berftanbigungebemühungen ift, daß fie auf ber anberen Gette in Grantreich entweber bon ber frontgene. ration, ober ber noch jungeren Rachtriegegeneration getragen werben. Es ift jene Generation, bie, wie in Deutschland fo auch in anberen Lanbern, bereits bie veralteten Anichauungen eines übermunbenen Bettaltere abgeworfen baben, und bie bereit find, bie Bolitit ihrer Lanber auf nenen Realitaten aufgu-bauen. Es hanbeit fich bei biefen Berfianbigungeversuchen nicht um bie utopischen Blane bon überibeellen Beltbegludern, fonbern um ben gang nüchternen und realen Berfuch, auf Grund einer Ausfprache in gegenfeltiger Achtung und voller Anertennung ber gegenseitigen Berfchiebenartigfeit bie Intereffen ber beiben Rationen fo ju ordnen, bag für beibe Telle mebr Ruben berausfpringt, ale wenn fie fich in gegenfeitiger Berblendung auf jedwebe Art be-fampfen und eine Feindschaft zu einer grundfahlichen werben laffen, fur bie eine reale Rotwendigfeit nicht mehr vorbanben ift.

Der politische Tag

Weiter Die Angestelltenberficherung ift eines ber Inftitute, bie auf aufwarts ! tonjunfturelle Beranberungen und auf Schwächungen im Wirtschaftsleben erft zu einem späteren Zeit-punkt reagieren, als bies auf anderen Teilgebieten bes beutschen Birtschaftslebens ber Fall ift. Wenn baber erft jest über eine tonfrete und in ihrem Umfange bebeutfame Muswärtsentwidlung ber Ange-fielltenversicherung berichtet werben fann, so liegt bas in ber Ratur ber Sache. Im Muguft 1933 waren erftmalige Erfolge in ber Angestelltenversicherung ju verzeichnen, Roch im Buli betrug bie Beitragseinnahme 21,7 Mill, AM, wogegen ber August einen Un-ftieg auf 22,2 Mill. brachte. 3m Laufe ber folgenben Beit bie jum Ottober erfuhr bie Summe ber monatliden Beitragseinnahme eine Steigerung um über 2 Mill., alfo um nabezu 10 Prozent auf etwa 23,8 Mill. Zum erften Male bat ber großgugige Mufbauplan ber nationalsozialistischen Regierung auch im Monat Ottober teine Gentung ber Ginnahmen, fonbern vielmehr eine Gteige. rung bewirft. Die Lage am taufmannifden Stellenmartt zeigt bemgemag bas gleiche Bilb eines madfenben Bertrauens in ben Bieberaufftieg ber gefamten beutichen Birtichaft, hier zeigten bor allem bas Bant - unb Berfiderungewefen, bie Tertilinbu-Lebensmitteleinzelhandel eine besonders ftarte Mufwartsentwidlung. - Mus allen biefen Bab. len umb Erfolgen fpricht ber einmutige Bille ber gefamten beutschen Birtichaft: Arbeit ich affen ift oberfied Gefet. Gemein-nut vor Gigennut ift bie Parole, die auch bier bie Braris beberricht. Erft bann ift bas Biel berwirflicht, wenn ber lette beutiche Bolte. genoffe ber Beigel ber Arbeitelofigfeit entriffen und in ben Gegen ber Arbeit gelangt ift. Das Jahr 1934 wirb eine weitere Gtappe auf bem Wege gur Berwirtlichung biefes großen Bic-

Die Winterschau des deutschen Bauern hauptstadt Ber-

lin für bie große Berliner Binterican bes gefamten beutschen Bauerntume, bie Grine Boche 1934, die bom 27. Januar bis gum 4. Februar auf bem großen Berliner Deffe-gelanbe flattfinben wirb. Diefe Schau ift bie erfte Schau bes Bauern im natto-nalfozialiftifden Staate und wird ber Bebeutung biefer Tatfache gemäß ein wurbiges und gewaltiges Geprage tragen. Bum erften Male wird im nationalfogialtftifchen Staate und unter ben Gefichtepunften ber nationalfogialiftifchen Thefe bon Blut und Boben Beugnis von ber Rraft bes beutden Bauerntums, bon ber Schaffens. freude ber beutschen Landwirtschaft und nicht gulest auch von ben ewigen fulturellen Werten ber beutschen Scholle Beugnis abgelegt werben. 3m nationalfogialiftifchen Staate ift bas Bort "Bauer" ein Chrenname geworben, und fo wird auch biefe gewaltige Schau jur Ehrenfchau für Leiftung und Geftale tungewillen bes bobenftanbigen beutichen Menichen, bes Beaderere ber beutichen Scholle und bes Ernabrere bes beutiden Boltes: be &

Bauern. Zaufenbe bon beutschen Bauern,

Schon heute rib.

Neues Leben in Schlesien

Bon Minifteriafreferent Boeltel.

Wenn man nach langerer Abivefenbeit ben beutiden Often befucht, fo fant es bem Renner ber bortigen Berbattniffe auf, bag trop ber auch bort bejonbere farf vorbanbenen Schwierigfeiten zweifelios neues Beben gu putfleren begiumt, Mit größter Energie wirb in ben öftlichen Gebieten feitene ber national. fogtaliftifden Regierung gearbeitet, um trop ber berivorrenen Grengverbattniffe bie ichmierige Lage jener Gebiete weiteft-

gebend jum Befferen ju wenben, Mis ich in ben Weibnachtsfeiertagen Schieften befuchte, um mir anband ber augenbliditden Berbaliniffe ein Urfeit über bas im bergangenen Jahr Beichaffene gu bliben, bermochie ich mit Freude festguftellen, bas nicht affein eine Befferung ber mirifdaftliden Berbattniffe eingetreten ift, fonbern bah fich auch jenfeitg ber Grengen bereits ein befferes Berftanonis für bas nationalfogialiftifche Bollen angubabnen beginnt. In meinen Befprechungen mit Befannten aus Bolen unb ber Tidedofiotvatet - es banbelt fic bierbel nicht um Beutichfiammige, fonberet um Eidechen und Bolen - tonnte ich bie erfreuliche Feftfredung machen, bab - und befonbere trifft bies für Bolen gu - man einem nationalfogialiftifden Deutichland mit großerer Objet. tibliat gegenübergutreten fich befirebt, als blee in ben erften Monaten bes bergangenen Jahres ber Ball war. Gewiß, bie bierbei gu überbrudenben Schwierigfelten finb noch außerorbentlich groß, aber ber gute 28ille ift sweifellos borbanben, einen Weg gu be-Greiten, ber unter allen Umftanben gur Menberung ber fablien Lage im Often betreten merben muß. Zatfache ift, baf bejonbere in Bolen unter ben Anbangern bes Billubiti. Biod's ein größeres Berfianbnis für beutiche Belange fich bemerflich macht und bag felbft

eine Reibe pointider Gelebrier und maggeben ber Berfomlichfeiten bie Unbalmarteit bet augenblidlich im Often berrichenben Berbaltniffe Mar gu leben beginnt, hier welter gu bauen und bargutun, bag bas neue Deutich land fich im Ofen mit feinen nachbarn auf friedlichem Wege jugunften aller Betelligten gu berfidnbigen beabfichtigt, ift eine Aufgabe, Die bes jabeften Arbeiteaufwanbes wert ift

Ueberaff beginnt es fich in Schieften gu regen, fei es, bag auf bem Webiet ber lanb-toirticonfilicen Metterationen gweedbienliche Arbeit geleiftet wird, fei es burch bie gorberung bon banbel, Gewerbe und 311. buftrie fowie burd Bleberinbetriebfegung augenbildlich ftiffgelegter Gruben. Go ift beabfichtigt, bas Gifenwerf Bergfreiheitgrube in Schmiebeberg im Riefengebirge wieder in Betrieb gu feben, Mugerbem wird erwogen, ble in Zong, Sallatich und Reifenborf in ber Graficaft Glab lagernben Robeifenerse abgubauen. In ber Graficaft Glas wurbe bie befannte Wengeslausgrube bei Dolle, auf ber fich befannflich bor einigen Jabren ber große Robienfauteausbruch ereignete, burch ble Zatfraft beutider Bergleute bon neuem in Betrieb gu bringen.

Die mit Energie burchgeführten Dagnahmen find angefichte ber befonbere erbonierten Giellung ber Probing Schleften als befonbere notwenbig ju betrachien. Bor allem ift bie geographiiche Lage Oberichleftens als gefabrbrobend anguieben, ba die Brobing nur eine geringe territoriale Berbinbung mit bem Reichsgebiet befibt. Babrend bie Entfernung bon Oberichieften nach Berlin und Leibzig 500 besto, 590 Rilometer beträgt, ift Warichau besto. Brag nur 330 begiv, 350 Rilometer entfernt, wichtig bie Bobenichate Oberichleftens für unfer Baterland find, erflebt man baraus, bag bort nach Angabe ber Breuftiichen Geologifden Lanbeganftalt icanungs. weife 10,9 Milliarben Zonnen Steinfoble bis jur Tiefe bon 1000 Meter und enna 52 Milliar-

ben Tonnen Steinfoble bis jur Tiefe bon 2000 Mictern gelagert finb. Der Borrat an Bintund Bleiergen in ben beutich gebliebenen Gebicten wirb auf annabernb 11 Millionen Tonnen gefchatt,

Bie unfinnig bie Zelfung Obet. folefiens wirft, erficht man baraus, bab Oberichteften bon einem Befthftanb bon etwa 1,3 Millionen Beftar Flache und über 2,3 Miltionen Meniden im 3abre 1920 an ble Tichecho. flomatet burd Berluft bes Quitidiner Banboeng eima 30 000 befter Glache einbutte mit eiwa 50 000 Eintvohnern, toabrenb 1922 burd bie Abtretung Oberichte. i en & an Bolen reichlich 300 000 Bettar Blache mit rund 1 Diffion Gintvobner jur Abtretung gelangten. Go wurden 45 Prozent ber Beboiterung ober 26,6 Prozent ber Gefamtfläche bes Lanbes abgetrennt. Babrenb bie Borrate an Binf- und Bleiers augenblidfic 11 Millonen Tonnen betragen, waren fle urfprünglich auf 20 Millionen Tonnen ju begiffern, Berloren gegangen finb famtliche Gifenerggruben, ebenfo alle Bint, und Bleibutten. Bon 67 Steintoblengruben bebielten trir nur 14, bon 15 Bint und Bleigruben fediglich 5 und bon 37 Dochofen nur noch 15. Bon 423 beftebenben Sandwerferinnungen wurden 94 abgetreten und 55 gerichnitten,

Die unfinnige Grenggiebung in Oberichteften bat ber in jabrbunbertelanger Bufammengeborigfeit ju einer wirticafiliden Ginbeit entwidelten Brobing Oberdieften ichwerfte wirticaftiide Erfoutterungen jugefügt, Co gebt beifpielemeife bie nene Grenge aber 31 Schienenftrange unb 45 Lanb-ftragen binmeg, bie wichtigften Berfebratvege gerichneibenb, Allein in ben Jahren 1918 bis 927 mußten aus bem abgetretenen Teil Oberdieftens 112000 Berfonen nach Deutschlanb abwandern, bon benen minbeftens 90 000 im beutich berbliebenen Oberichteffen Buffucht Juchten, Rach hinbenburg wanberten 24 000

Berfonen ju, nach Gleitoit 14 000, nach Beuthen 12500 und nach Ratiber mebe als 11 000 Berionen, Trop regfter Bauidtigfeit war man nicht in ber Lage, bas Bobnung & elend, bas swangsläufig entfieben mußte, su Cebr bebenflich ift, ba Berluft bes Abjangebietes far ble oberichieftiche Steinfobienprobuttion eine erbebliche Berichtrfung im Grengland eintreten mußte. Befonberg erichwett wird bie Abfasmöglichteit für die beutiche Robie burch bie Rontutreng ber Boien gugefallenen Gruben und Dutten in Oberichteffen, Die Loonfate in ben polnifchen Gruben Hegen etma 50 Progent unter ben beutiden' und bie auf ben polnifden Staatebabnen gesablten Grachtfabe find bis gu 50 Progent nie briger ale bie an ble Reichobabe ju entrichten. ben Tarife, woburd bie Gefcafte ber oberichies fichen Gruben und Dutten fich bleifach berluftoringenb geftalten muffen. Babrenb im eigentlichen Induftriegebiet bie Ginwohnergabt auf einen Quabratfilometer bie Babt 1000 überfteigt, tommen in ben Grengfreifen Guttentag und Rofenberg weniger als 60 Einwohner auf ben Quabraififomeier,

Eros ben burch ben Berfailler Diftatfrieben augefligten Schiben, Die eine wirticafiliche Rudenmoldfung, verbunden mit einer Erichttterung ber natürlichen Rraftquellen im Gefolge batten, ift man mit ber groften Zattraft belirebt, neues wirticafitides Le. ben in Soleften erblüben gu taffen, Reben ber idublicen Sieblung fon bem Brobiem ber Induftriefledlung Beachtung geichentt werben. Der Ausbau ber Berfehramege, inebefondere ber Ober ju einem großen Goiff. fabrismeg', ift geblant, und es wirb alles geian um ben Rampf für Deutschlanbe Befreiung burchguführen, wie es bas Pflichigefühl ber bort Anfaffigen und bie beiße Biebe jum Baterland bringend ere beilos,

Die

Jahrga

Meicheho

ber bent

und fein

Sadje be

ift, und

Anteil a

bentid

Bulo Mgentur Confta Liberaler Partei, тейси зи halb ber fichett. D zeugen a Arbeitsei

gunftig wünscht Regier Romment fich unga

fenung be 3ujamı

minifter 2 auf ber I enthalt in murbe er Beftitich e ten ibre 20 Uhr w

lescu mod Franzö] trife in fen auf to frimmung Bufareft f. fer Breffe druck. Bor

Paris" gie

u. a., bas

wool bie

batte finbe und bie a iden Rreif Möglichfeit Rumanien flub Bri fuct und rumänische betouftiein tere Geftigt

einfahrt fo

aa

muar 1934

icherung ift e, bie auf anberungen ungen im teren Beitlebens ber r cine foneutlame et werben folge in verzeichnen. geeinnahme einen In. 3m Laufe erfuhr bie einnahme Aufbauenfung ber Steine. leiche Bilb ns in ben chen Wirt-

erweise ber ibers starke viesen Zahitige Wille Arbeit Gemeine auch hier st bas Zies ibe Bollsit entrissen gt ist. Das e auf bem roßen Zies

ant-und

Textilinbu-

tftabt Berir bic große esamien bis gum ner Meffehau ift bie natiound wird gen. Zum en ber nat und Bo-& beute Edialfens. und nicht 8 abpelegt Staate ift name gegewaltige mb Geftal. chen Menfes: bes n Bauern.

000, mad bor mebr autätigfeit. bnung de mußte, 3m eine ereintreten bie Abfatburch die ngefallenen fien, Die utiden eagnen ges rozent nies ensrichten. e oberichies Had ber-Während Babt 1000 en Gutten-Linwooner

istaisrieben erijdassische er Erickitm Gefolge Caffralt bed Lealassen, bem Brog geschenft ege, insbei Schiffwird alles lands Be-Pillangee beine ten ber Der Krach von Bayonne

Der größte Betrugsskandal seit Panama?

Vor dem Rudfriff des frangösischen Kolonialminifters — Wertvolle Schmudftude verschwunden — Bor der Berhaftung weiterer Personlichteiten

Die Lage in Rumänien

Mittelfianblern und Angehörigen aller bentichen Stanbe werben in biefen Tagen in bie

Reichshauptfiadt firomen, um gu befunden, bag ber beutiche Bauernfiand, feine Gefundung

und fein Bieberaufbau beute gu einer

Cache bes gefamten beutichen Boltes geworben

tft, und bag alle beutschen Stanbe einen regen

Anteil an bem Beg und bem Berben bes

beutiden Bauerntums nehmen.

Bratianu, Gubrer ber Liberalen Bartel

Bukarest, 5. Jan. Nach einer Meldung der Agentur Orient Radio ist durch die Wahl Constantins Bratianus zum Chef der Liberalen Partei und durch den Beschluß der Partei, die Bildung eines Kadinetts Zatarescu zu unterstützen, der Zusammenhalt innerhalb der Parlamentsmehrheit weitgebend gesichert. Die in der lehten Sihung des Borstandes der Liberalen Partei gehaltenen Reden zeugen außerdem sür die Disziplin und den Arbeitseiser der Partei.

Die Deffentlichteit hat biefe Tatsachen gunftig aufgenommen, benn bas Boll wünscht eine feste und lebensfähige Regierung. Gegenüber ben ungünstigen Kommentaren einzelner ausländischer, namentlich ungarischer Blätter, bemerkt die Agentur Orient Radio, daß die zielbewußte Bolitik ber neuen Regierung und der Ordnungssinn der Ration zeigen würden, wie salsch diese Zeitungen die Lage in Rumänien beurteilen,

Wie man in politischen Kreisen hört, bürfte bas neue Kabinett saft bieselbe Zusammensehung haben wie bas borangegangene.

Jusammenkunft zwischen Titulescu und Zeftitsch

Belgrad, 5. Jan. Der rumänische Außenminister Titulescu traf am Donnerstagmittag auf der Rüdreise von seinem Erholungsausenthalt in der Schweiz in Agram ein. Dort wurde er von dem substawischen Außenminister Jestisch empfangen. Die beiden Minister sehren ihre Reise im Salonwagen Jestischs gemeinsam sort. Jestisch trisst Donnerstag um 20 Uhr wieder in Belgrad ein, während Titulescu nach Bukarest weiterreist.

Frangöfifche Beforgnis um Butareft

Paris, 5. Jan. (Eig. Melba.) Der Ausgang der Bufarester Kabinetistrise int in den französischen politischen Kreisen auf wentg Sombatble gestoßen. Diese Wisstimmung über die Entwicklung der Dinge in Bufarest kommt auch in den Zeilen der Pariser Brese zu einem gewissen Grade zum Ausbrud. Bor allem Pertmar und dessen "Ech de Paris" zieht mit ziemlicher Offendett gegen das neue rumänische Kabinett zu Felde und sagt u. a., daß die seitge rumänische Regierung wohl die schlechtesse, die Rumänien dätze sinden können.

Diese Baltung ber Parifer Brefte und die ganze Einfiellung der Barifer politischen Kreise ift umso verständlicher, als die Wöglichteit durchaus nicht fern liegt, daß sich Rumanien dem unmittelbaren Einsfluß Frankreich lohal zu entzleben der fluß Frankreich lohal zu entzleben der rumanische Innenpolitik das nationale Selbstewuhisein des rumanischen Bolkes eine weiter Festigungg ersährt.

Paris, 5. Januar. Bei ber Durchprufung ber ftabtifden Arebitanftalt bon Babonne bat fich berausgestellt, baß fieben ober acht Schmudftude, beren Bett auf je eine balbe Million Granten gefcatt wirb, und die die Rreditanftalt mit großen Summen belieben bat, fpurlos berichwunben finb. Der verhaftete Tireftor bes Unternebmene, Tiffier, erflacte, baf er fie am Borabend feiner Berhaftung an Strabiety nach Barte gefchidt babe. Gin Mitglieb bes Bermaltungerates ber Rreditanftalt erflarte bem Bertreter ber "Betite Gironbe", ber Berwaltungerat habe niemals die geringften Unregelmäftigfeiten in ber Gefchaftsgebarung Tiffiere feftgeftellt. Die berfchiebenen Rachprufungen, die bon einem Bertreter bes Sanbelominifteriums burchgeführt worben feien, batten im Gegenteil jebesmal "vorgugliche Ergebniffe" gegeitigt,

In untereichteten Kreifen erffart man, bag ber Untersuchungerichter mahrscheinlich noch im Laufe bieser Boche eine Reibe weiterer Berfonlichtetten unter Anslage stellen

Die Affaire Stravisth bringt immer noch neue Einzelheiten zutage. Die in Boweaux erscheinende Zeitung "Betite Gironde" verössenticht nämlich Erklärungen des Borsthenden des Arrondissementstates und Mitgliedes des Berwaltungsausschusses des Leichauses Behotegun, Dieser dade schon im Jusi 1932 binsichtlich der Geschäftssübrung des Bahonner Leichauses Tisser sabe diese Anfrage damit abgewiesen, daß britte Bersonen keinerseit Kontrollech, daß britte Bersonen keinerseit Kontrollech hinsichtlich der Geschäftssübrung des Städtischen Leichauses hätten. Stradisch siehen Leichauses hätten. Stradisch siehen keiter die "Petite Gironde" weiter, früber in Biarritzeinen Laben errichten lassen mit einer in goldenen Lettern ausgesübrten Insserifet den Orleans.

Strawisty habe bas Stadtische Leibhaus von Orleans um 10 Millionen betrogen, und die Inschrift "Zweigstelle bes Leibhauses von Orleans" habe auf eine Klage hin entfernt werden muffen.

Strabisto felbit fei auf feinen Reifen fiets bon einer febr iconen und eleganten Frau begleitet gewesen, babe außerft grobzugig gelebt und ein Lurusautomobil befessen, bas bei einem Aufoschönheitsweitbewerb ben erften Breis erhielt.

Die Untersuchung Chautemps

Baris, 5. Januar. Im Innenministerium fand am Donnerstag unter bem Borfin bes Ministerpräsidenten Chautemps eine Besprechung mit hoben Beamten bes Justigministeriums ftatt. Sie galt ber gerichtlichen Untersuchung bes Bahonner Leinhausstanbals. Rach havas soll die französische Regierung be-

reits auslandische Staaten gebeten haben, ihre Grenzen gu überwachen, um bie Ergreifung ber flüchtigen Beiruger gu ermolichen

Minifterprafibent Chautemps batte fer- ber leberwachung bes ner eine Unterrebung mit Arbeitsminifter Babonne erfullt haben,

Lamoureux und mit dem Kabinettebireftor bes handelsministers. Es soll untersucht werden, wie die den beiden Ministerien unterstellien Kontrollorgane die ihnen obliegende Aufgabe ber Ueberwachung bes Städt. Lelbhauses in Babonne erfüllt baben

Der Schwindler Stravisti noch nicht gefaßt

Baris, 5. Jan. Wenn am Dienstag nachfter Bode bag Barlament gu feiner orben :. licen Zagung gulammentritt burfte bas Rabinett Chautemps mabriceinich nicht mehr in feiner alten Bufammenfepung bor ben Abgeorbneien und Genatoren ericheinen, Dan nimmt bereite mit größter Beftimmtbeit an, bat ingwijden ber Roloniaiminifter Dalumier feinen Rücktritt eingereicht haben wirb, ba er, wenn auch gegen fei-nen Billen, in ben Finangifanbal bermidelt ift. Dem Betriger Strabiffi ift es nach polizeilichen Mittellungen gelungen, nicht nur 400, fonbern fogar 500 Millionen Granten bon Berficherungsgefellichaften gegen faifice Schulbverichreibungen ber ftabtifchen Leihanfigit bon Babonne ju erichwinbein, unb Dafumjer war es, ber ben Gefenicaften ben Unfauf bleier Schulbberichtelbungen auf bas warmfle empfobien batte. Denn auf Grund ber offigiellen Ertlarungen bes ebemaligen Arbeitsminiftere festen biele Gefellichaften feinen 3weifel in bie Gute ber Coulbberiorelbungen, jumag biele 7 Prozent Binfen bringen follien. Dalumier beröffentlichte beute nacht eine fange Erflörung, in ber er fagt, bog er feineemege direft gu Gunften bee @ die ind. fere Strabifft eingegriffen babe, ben er überhaupt nicht gefannt boben will.

Benn er ben Anfauf ber Schulbberichreibungen empfoblen babe, is lei bies auf Erluchen bes ebemaligen Sonbeisminiftere Julien Durans geicheben, ber feinerfeits in einer bor Breffebertretern abgegebenen Ertfarung behauptete, baf er mit ber gangen Cache nichte gu tun babe und fich ibrer Aberhaupt nicht mehr erinnern tonne. Aber mit biefer Enticulbigung wird fic bie Deffentitoteit nicht gufrieben geben, Der Stanbal nimmt bereits falme Formen an, baf Dalumier taum eine anbere Wahl bleiben burfte, ale feine Demiffion angubicten, bamit er nicht noch ale Mitglieb ber jetigen Regierung in bie Untersuchung berwidelt wirb, Er wird juminbeft aje Beuge bor Gericht ericbeinen muffen.

Mit ber Rieberiegung ber Manbate burch einen ober mehrere Abgeorbnete ber rabitallogialiftifchen Partei burfte ju rechnen fein,

Gerüchweise wird auch bedauptet, daß gewiffe Polizeibeamte Stravisst tattraftig unterstütz und idm sogar zur Flucht verbollen dätten. Man will vereits wissen, daß es Stravisst
gelungen sei, nach Listaden zu entsommen, wo
er die Absabrt eines Dampsers nach Benezueta
abwarten wolle. Die Polizei von Listaden sost
aber der Parifer Bolizei gedrachtet daden, daß
man dort von dem Schwinvier Itale
viffiseine Spur entdedt dade.

Schwere Lleberschwemmungskatastrophe im Elsaß

Durchbruch eines Wafferwerkes bei Colmar — 9 Personen erfrunken Schwere Gefahren für die Bevölkerung

Baris, 5. Januar. In der Rähe von Urbeis (jeht Orden), das wehtlich von Kolmar liegt, hat fich ein schweres Wassertrast-werfunglüch ereignet. Der Damm eines zu dem dott gelegenen Wassertrastwert genörigen Kannls ift gebrochen, wodurch die ganze Umpegend überflutet wurde. Rach noch undestätzten Meldungen hat nahezu das gesamte Bersonal des Krastwertes den Zod gesunden. Das Dorf Urbeis soll ebenfalls von den Fluten bedrocht sein. Die Fenerwehren und die Garnison von Kolmar sind an der Ungläckstelle. Die Zahl der Opser ist noch nicht befannt.

Das Waffertraftwert liegt zwifchen bem fogenannten Weißen und bem Schwarzen Sec. Der lehtgenannte See ift eiwa 100 Meter haber gelegen. In ber vergangenen Racht ift nun ber Berbindungsfanal zwifchen ben beiben Seen gebrochen, und in gang furzer Zeit hatten bie herunterfturgenben Waffermaffen bas Rraftwerf vollfommen überfchwemnit.

Wie zu bem lieberschwemmungsunglud bei Urbeis in ber Rahe von Kolmar erganzend versautet, find neun Bersonen in den Fluten umgefommen, darunter ber Direftor und ber seitende Ingenieur bes Wasserfrastwerfes. Rue zwei Arbeiter konnten noch im lehten Augenbild gerettet werden.

Da Gefahr besteht, daß die im Zal gelegenen Gehöfte ebenfalls von den Wassermassen erreicht werden, hat der Präfelt die sofortige Räumung angeordnet. Trou der Schnelligseit der dilssarbeiten bestürchtet man einen Bruch der Deiche. Die Arbeiten des Millickes und der Feuerwehr werden durch dem Schnee erschwert, der einen Meter hoch liegt. Der durch die liederschwemmung der Arastwertsanlagen angerichtete Sachschaden soll sich auf mehrere Millionen besausen.

Ein eigenartiger Schiffsunfall



Gin felisamer Schiffsunfall ereignete fich burch Sentung der Eifenbahnbrude bei Neponfet (Maas). Der Schoner "Minas Prince" wurde mit einem Schleppbampfer an der Brudeneinsahrt so bicht zusammengebrangt, daß beide fich gegenseitig die Durchsahrt versperrten, bis
die Flut sie aus ihrer unangenehmen Lage befreite

Referendare bauen ihr eigenes Cager



Auf bem Bege gur Bauftelle, eine Aufnahme bon ber foeben eröffneten Arbeit am Referenbar-Lager in Juterbog

Das Ueberschwemmungsunglück bei Urbeis

Baris, 5. Januar, Die Leichen ber bei bem Ueberichwemmungsunglud bei Urbeis Berungludten tonnten bisber noch nicht geborgen werben. Es hanbelt fich um brei Grangofen, brei Schweiger und brei Italiener, Das Dach bes Rrafimertes murbe eingebrückt unb bas gange Gebäube ift überichwemmt worben. Die beiben Arbeiter, bie fich in Gicherheit bringen fonnten, baben bei biefer Gelegenheit auch die Mutter eines verungludten Borarbeitere gerettet, Die erft am Tage vorber gum Befuche ihres Cohnes eingetroffen und im oberften Stod bes Bafferfrajtwerles untergebracht worben war, Infolge bes ftarten Rebels war es bisher noch nicht möglich, die Urfache bes Unglude feitzuftellen.

Unwachsen der Arbeitslofigkeit in Franfreich

Baris. 5. Jan. Die Arbeitelofigfeit zeigt in Fronfreich in ben letten Wochen eine fiet. genbe Tenbeng. Da bie Bahl ber angemelbeien Arbeitelofen am 25. November 252 210 beirug, am 2. Dezember 257 836, am 9. Dezember 269 618, am 16. Dezember 285 455 und am 23, Dezember 303 921, bebeutet bies in ben festen bier Bochen eine Bunahme ber amtlich angemelbeien Arbeitelofen um etwa 50 000 Berfonen.

Wirtschaftliche Bergeltungsmaßnahmen gegen Jinnland

Ginftellung ber Buttereinfubr

Berlin, & Jon. In ber geftrigen melbung über ben beutich-finnifchen Barenberfebr war bereits angefündigt, bag mit wetteren beutiden Magnahmen auf bem Gebiete ber Bareneinfubr gu rechnen fei, Die feit bem 1. Januar 1934 monopoliftifch geregelt ift.

Dagu wird nunmebr mitgeteilt, baf bie guftanbigen beutiden Stellen Univerjung befommen baben, bie Ginfubr bon Butter, Rafe und Etern aus Sinnfand gans eingufteilen und zwar icon mit Birfung bom 6. Nanuar ab.

Die beutide Megterung batte ber futnifchen Rigierung borgefclagen, beiberfelts eine gewiffe Hebergangefrift eingisibeiten, um für bie bereits abgefandten Waren unnötige barten zu bermeiben. Die finntiche Regierung bat bies jeboch aus technischen Grunben obgelebnt. Daber mufte auch bon beutider Gelte bie Anordnung fiber bie Ginftellung ber Ciefubr bon Butter, Rafe und Giern mit fo furger Grift in Birtfamteit gefest merben.

Bor Abschluß der ruffifch-frangösischen Handelsverfragsverhandlungen?

Baris 5. 3an. In gut unterrichteten Arei-fen erffart man, baß bie ruffifch-frango-iifchen handelsvertragsverha'nd-lungen, bie nach einer Unterbrechung am 20. Dezember wieber aufgenommen worden waren, furs bor bem Abichlug fleben. Gin Abfommen werbe boranssichtlich fcon am Montag im frangoftiden Sanbelominifierium unterzeichnet merben. 3mei wichtige Fragen feien jeboch noch zu regeln.

Die japanisch=chinesischen Wirren

Mostaus Hand im Spiel

Mmfterbam, 5. 3an. Bu bem Borbringen bes dinefifden Generale Lintweitang mit einem heer bon 8000 Mann auf Benting und Tfjangbing werben intereffante Gingelbeiten befannt, die die Bebeutung ber jungften Borgange im Gernen Often fchlagartig erbellen. Danach nimmt bie dinefifche Bentralregierung an, bag Linfweitang, ber fich bor furgem mit ben Japanern, gegen bie er im Gefbe ftanb, berbrüberte und baraufbin Oberbefehlehaber bes "Oftafiatifchen heeres für Frieben und harmonie" ernannt wurde, feinen Ginbruch in bie bemilitarifierte Bone ju einem Bormarich auf Befing benugen werbe, um ben Indanern einen Borwand gu geben, ebenfalls in Die bemilitarifierte Bone einzuruden, wie fie es ja auch bereits angebrobt haben. Lintweitung bandle im Einverftanbnis mit ben Japanern, bie fich feiner als eines "agent propocateur" bebienten. Ingwifden haben 500 Reiter bes Generals Linfweitang bas heeresgros verlaffen unb treiben fich plündernd in ber Umgebung von Jenting berum. Die Rwantungarmee bat einen fcharfen Proteft bei bem japanifchen Militarattache in Befing eingelegt.

Dem Proteft Englande und Frantreichs gegen bas Bombarbement ber aufftanbifden Broving Gutien burch Ariegefluggenge ber Bentralregierung, woburch bas Leben und Gigentum bon Muslandern in Gefahr gebracht worben fei, haben fich jest auch Die Bereinigten Staaten angefchioffen. Die dinefische Regierung bat ben Ausländern in Amon und Jutichau mitgeteilt, baß fie biefe beiben Stabte raumen follten, ba ihre Gicherheit in ber Aufftanbajone nicht garantiert werben fonne.

Rad Unficht ber dinefifden Bentral. regierung befteben engfte Begiehungen gwiichen ben Aufffanbischen und ber chinesischen Cowjetrepublit in ber Proving Riangfi, bie burch ben Aufftand ber Brobing Gutien ben langerfehnten Bugang jum Meer gu erhalten boffe, ber nicht nur beswegen wichtig fei, weil bie dinefischen Cowjets fich auf bem Geemege in ben Befig bon Baffen und Munition fegen fonnten, fonbern auch beswegen, weil fie fo mit bem auslandischen Rommunismus in engerer Berbinbung bleiben tonnten.

Die dinefifche Bentralregierung bat bie beteiligten Regierungen aufgeforbert, ibre Untertanen aus bem Gebiet von Gufien weggutransportieren. Babrend bie britifche Regierung bisber noch feine Anftalten macht, hat Japan alles vorbereitet, bie japanifchen Staatsangehörigen in Amob unb Butichau nach Schanghai abgutraneportieren. Bum Schut ber ameritanifchen Intereffen ift bas Kriegsschiff Fulton von Befing nach Futfcbau entfanbt worben.

Herriot bei einem Bortrag über Sowjefrugland niedergeichrieen

Baris, I. Jan. (SB Bunt) Berriot bielt am Mittwochabend in Marfeille wieber einen feiner befannten Bortrage über Comjetruftland, in bem er wie gewöhnlich bie Ginrich fungen und die Buftanbe in ber Comjetunion rühmte. Er fand biesmal jeboch wenig Gogenliebe. Bie bas "Journal bes Debate" melbet, versuchte ein Zeil ber Buborer Berriot am Belterfprechen ju binbern. Mis herriot fcbließe lich ben Saal verlieft, wurbe er bon einer groben Menge mit Rieberrufen gegen bie Comjete empfangen. herriot hat bem Blatt gufolge nur mit Dube gu feinem Bagen gelangen tonnen. Mehrere Boligeibeamte mußten ihn ju feinem Botel geleiten. Die Erregung fteigerte fich berart, bag es gu einer ichweren Schlägerei gwifchen ben Anhangern und ben Gegnern herriote fam.

Reine Staatsgelder mehr für Rabbiner und freireligiöse Prediger

Rarleruhe, 4. 3an. (BB-Conberbericht) Bie wir erfahren, wird bemnachft in Baben ein Gefet jur Abanberung bes Gefetes über Die Aufbefferung gering befolbeter Bfatter aus Staatomitteln erfaffen, bas bestimmt, baf bie bieber ber ifraelitifden Religions. gemeinichaft und ber freireligiöfen Banbesgemeinde gewährten flaatlichen Zuschuffe gur Befoldung bon Rabbinern und freireligiofen Brebigern geftrichen werben,

Der völftifche Stant fann felbftverftanblich bem Jubentum Mine finangielle Unterftut. gung für feinen Ruft leiften.

Ebenjo ift entiprechend ben nationalfogialitifchen, auf bem Boben eines pofttiben Chriftentums fiehenben Grunbfagen eine finangielle Beibiffe an eine fretreligiofe, nicht driftliche Befenninisgemeinschaft nicht möglich.

597895 Starbefolia

Der deutsche Gruf

Gin Schreiben bes Reichsinnenminiftere Berlin, .. 3an. (DB-Bunt.) Der Reich #. minifter bes Junern bat über bie Ginführung bes deutschen Gruges bei allen Bevolferungötreifen an den Deutiden Induftrie- und hanbelstag ein Schreiben gerichtet, in bem er einleitend barauf himveift, daß über bie Art ber Ausführung bes beutichen Gruges für bie Beamten, Angeftellten und Arbeiter bes Reiches erlauternbe Befrimmungen bereits befannt gegeben, und baß bie Lanbesregierungen fomie bie hauptverwaltung ber Deutschen Reichebahngefellichaft und bes Reichsbanfbireftoriums ge-beten worben find, für ihren Geschäftsbereich gleiche Anordnungen ju treffen. Den beutichen Gruft als Ausbend ber inneren Gefchloffenheit ber Ratton bet allen Rreifen bes beutichen Bolfes einzuführen, fei eine Mufgabe ber Bolfeaufflarung. Det Minifter fel überzeugt, bag bie großen Berbande und Organisationen der Birticait ibre Mimirtung gur Erreichung biefes Bieles nicht verfagen würben, und es fei ju begrüßen, wenn fich biefe Berbanbe und Organisationen für bie Ausführung bes Grußes ber fur bie Reiches behorben getroffenen Regelung anschliegen

Die polnische Preise und das "Sicherheitsinftem" im Often

Barfdau. 5, 3an. Die poinifche Breffe veröffentlicht ausführlich bas vom Dailn beralb" verzeichnete Gerucht über die Echalfung eines Gicherbeitsfoftems im Often Guropas, enthält fich jedoch jeber Stellungnahme. Much bon amtlicher polnifcher Geite liegen noch feinerlei Mengerungen bor. Die bund bas beutiche Rachtichten-Buro verbreitete Bed liner Austaffung wird inbes mortlich gittert.

17 jüdische Kommunisten in Polen verhaftet

Barfcau, 5. 3an. In bem tongregbolni-ichen Städichen Rolo wurden 17 Juden wegen tommuniftifcher Berbetätigfeit berhaftet.

Der Tod forderf weniger Opfer

28ir leben langer.

Die Bahl ber Sterbe-falle hat burch bie Fort-ichritte ber Higiene und ber mediginifden Foridung ge-genüber bem letten Bor-Rachfriegszeit begründet. Die mittleren Jahrgange, bei benen die Sterblichfeit

genüber bem letten Sor-friegsjahre ganz bedeutend abgenommen. Durch diese Momente ist aber der Rud-gang der Sterblickfeit nicht hinreichend zu erflären, sondern liegt hauptsächlich in dem anormalen Miters-ausbau der Bevöllerung der Wachfriegszeit begründet.

im oligemeinen am gering-ten sind, sind heute weit stärfer besetzt als in der Borkriegszeit. Dagegen sind die älte-ten Jahrgünge, bei denen die Sterdlickseit im oligemeinen am geringsten ist, heute verhält-nismähig geringer besetzt, da sich hier die Kriegsversuste auswirken. In dem Mahe, wie die mittleren Jahrgünge altern, wird also die Sterdezisser wieder zunehmen. Diese Hypothet des Todes wird in eiwa ein die zwei Jahrzehnten sällig sein und die Ein-wohnerzahl Beutschlands wird dann bedeutend rasch abnehmen, wenn nicht für einen gesunden Rachwuchs durch erhöhte Gedurtenzahl gesorgt wird. Werte, um Die alte Gefellicafisordnung gu land und Defterreich, jufammenfanben,

Kommunistische Schreckensherrichatt im 19. Jahrhundert

Der nationalfogialiftifden Regierung ift es gelungen, ben Rommunigmus in berbaimismägig furger Beis mit Stump? und Stiel ausgurotten. 3mmer wieber ift bon ben Gubrern ber notionalen Erbebung berbargehoben worben, bag ber Rommuniamus nicht nur eine große Gefahr für Deutichlanb bebentet, fonbern für alle gibiliflerten Lanber ber Beit Der Brandftifterprojeg ban ber Lubbe und Genoffen bat mit aller Deutlichfeit gezeigt, bağ es fich nicht um einzelne Attionen banbeite, ble bon einanber getrennt find, fonbern um einen Anichlag, ber genau burchbacht und überlegt worben ift. Ban ber Lubbe, ber fic felbft ber Branbfriftung bezichtigt bat, bat burch feine ploblich veranherte haltung bie Aufmertfomfeit ber Deffentlichteit neuerhings auf fich gelentt. Er behauptete immer, ber alleinige Brandftifter gu fein, Alle Angeiden fbrechen leboch bafür, bag ber Bian aus ber gemeinfomen Arbeit einer weitverzweigten anarchiftifcen Organifation berborgegangen ift.

Die großen Berbienfte, Die fic bie nationalfosialiftifche Regierung mit ber Befeitiaung bes Rommunismus erworben bat, tonnen erft boll gewirdigt werben, wenn man fich bie Schredensberrichaft bor Mugen balt, bie bon biefer Bewegung im 19. Jahrhunbert ausgeübt wurbe, Gegen Enbe bes 19. Jahrhunderte ftand gang Guropa im Beiden tommuniftifder, anardiftifder und nibi. liftifder Berichwörungen, Organifationen, Die fich über die gange Welt erftredten, maren mit ben verbrecherifchiten Mitteln unermublich am

fturgen, Wenn Abolf hitler ben Rommunismus wird biefe Muffaffung burd bie Borgange, bie fich im 19. 3ahrhundert abfpielten, in jeber Sinficht beftätigt. Die Anardiften, bie meift junge Leute bom Schlage ban ber Lubbes maren, foredten bor feiner Graufamfeit jurud. Sie jesten ibren bochften Ehrgeis in Die Bropaganba ber Zat, barunter berftanben fie eine formodbrenbe Beunrubigung ber Bevollerung burch Gewalttaten, Morbe und Aufrubr. Gine ingelloje borbe, bie fich aus den fragwürdigften Giementen gujammenfeste, erichutterie ben Grieben ber gefamten Belt, nichts war ben Anarmiften beilig: fie berbobnten bie bestebenben fittlichen Werte, fie batten feinen Glauben und teine Religion, De wiberfetten fich ber Gefenicafteordnung uns zeichneten fich burch eine pringipielle Ungufricbenbeit aus, bie fich in fortgefesten Miten. taten Buft machte, Ge war faft fein Canb, bas bon ber Agitation bieler Leuie bericont blieb. Frantreich und Italien, Chanien, Defterreid und bie Gomeit, alle bieje ganber batten unter ber Schreffensherrichaft bes Kommunismus und feiner berwandten Beftrebungen fcower ju leiben. 3m Gegenfate su ben tomanifchen Lanbern, wo Die Borlaufer Bubbes groftes Unbeil anrichteten, bat bie anarchiftifche Beivegung in Dentichianh bor bem Ausbruch bes Beitfrieges niemals eine erbebliche Bedeutung gewonnen Die Anfchlage, Die bier berubt wurben, fonnen mit ber ruffifden Schredensberrichaft ber Anardiften nicht verglichen werben. Auch in Defterreich murbe bie "Brobaganba ber Zat", bie im Anfang ber 80er Jahre ju meb reren Bluttaten gelührt batte, burch ftrenge Ragnahmen raid unterbriidt.

England ipielt in ber Weichichte ber anatdiftifden Bestrebungen nur infofern eine Rolle, als fic in London bie Anarchiften ber anberen Lanber, befonbere bie aus Deutich-

Das Treiben ber Anardiften beidranfie fich jeboch nicht nur auf Europa, auch in Rorbamerifa, namentlich in Chicago, fam es ju blutigen Bujammenftoben mit ber Boligei. Die amerifanifche Regierung fab fich veranlaft, Die fcarften Dafnabmen ju ergreifen, 3m Jahre 1887 wurben familiche Rabeleführer bingerichtet. Ge bartte nur mehr wenigen in ber Erinnerung fein, bab fogar ber Brafibent ber Bereinigten Staaten, Dac Rinlen, am 6. Geptember 1901 einem annrchiftifden Attentet jum Opfer tiel. Ge würde ju welt fübren, auch nur ble fenfationeliften Unichlage anguführen, Die bon ben Anardiffen im 19. 3ahrhundert berubt wurben. Ramentlich in Rugland bauften fic bie Morbe und Altentate, Die bon ben Ribtit Hen ing Werf gefest wurben. Die Angeborigen ber Borenfamilie, ber Armee und ber Bofiget mußten leben Mugenblid gewärtig fein. bon einer Bombe geibtet ju werben. 3mmer wieber murben Gifenbahnglige gum Entgleifen gebracht, bifentliche Gebaube angegunbet unb bochftebenbe Berionlichfeiten ermorbet,

Benn fich auch bie Bewegungen bes Rommunismus, Anarchismus und Ribilismus in einigen Brogrammpuntten voneinander unierideiben mogen, bas mefentliche Blet ift allen breien gemeinfam: Die Befeitigung ber beliebenben Berbaltniffe und ber Giefellichaftsorbnung. Damais, gegen Enbe bes 19. Jahrbunberte, war bie gefamte gefittete Bett einig in ber lebergeugung, baft ber Rommu nismus eine Beligefabr bebeutete. Die jabireiden Attentate gaben bie Anregung

internationalen Magnabmen gegen ben Anarchismus, Dieje Magnahmen gebnie. Da bie Anarchiften vielfach unter Unwendung bon Sprengftoffen ibre Biele ju erreichen fuchten, wurden in berichiebenen Lanbern Gefebe gegen berbrecheriichen und gemeingefährlichen Befig bon Sprenglioffen erlaffen. Die erfolgreichen Attenfate auf ben Ronig Bumbert bon Biallen und auf ben Braftbonten ber Bereinigien Staaten beranlagten famtliche Rulturftaaten, Die Grage eines gemein. famen Borgebens gegen ben Anarchismus aufzutwerfen. An biefem Bellfampf waren folgenbe Lanber beteiligt: England, Deurid. land, Defterreid, Belgien, Granfreich, bie Schweig, Spanien, Italien, Danemart, Amerifa, Rubland und Argentinien. 3m 3abre 1901 forberte ber Prafibent ber Beteinigten Staaten Roofeveit ben Rongret bringend auf. Gefete gegen bie Anarchiften angunehmen und Enbe Juff 1902 brachte auch bie Regierung bon MI . gentinien, wo bie Anarmiften eine febr rege Tatigfeit entwidelten, einen Gefebentwurf gegen ben Unarchiemus ein,

Diefer fnappe Heberblid uber bie Schredensberricaft bes Rommunismus im 19. Jahrhundert zeigt, wie lebr bie gelamte Belt barunter ju felben batte, Ge gelang feboch feinem Banb, Die anarchiftifchen Beftrebungen famt ihrer Wurgeln auszurotten, Wenn es Deutichand bermocht bat, ben Rommunillen ein filt allemal bas Sandwerf in legen, fo ift es lebiglich ber übermenichlichen Energie gu berbanfen, mit ber ble Rationaffogialiften ihre Aufgabe loften. Die Welt bai alle Urfache, ber bentiden Regierung für bie Befeltigung ber tommuniftifden Schredens. bertichaft bantbar ju fein.

Mani

Sabraan

furgen Un twifthen 2 Redard 317 aufolge too bein beft Der Schiff mitte infol flarf surii Mbeine fi Mui bem 9 6. Dezemb Die Bai Fahrzeuge ipurben ge

bafen 7, in Der Gefan 216 482 To aegenüber niger Rhein eigener In 174 471 To Triel

40 095 Ton Redar eigener Er Tounen. 21 frait feine, Auf ber 95344 Tot ben Indu Tonnen, Rheinauba nen, Abgar Der in bon haupt

Tonnen, 9 Min Gut richtemona 10-Zonnen-10-Tonnen-Der Mei borfaufigen gegen 1932

Rhein 10.3

Œ5 Günftige Mach ben Stellenberm

gebillen-Be

im Dezemb

bie Bieber

Olons im Jahre, bon ned unmit in beachten dak an bei in ben tept land, name ift - bebin famlic bes treten; body Reuzugang Brandenm Bant- und tifinduftrie ber Textilb ringelbande neumensmen pornebmen dreibereien bemährter Der Gel ber Raufn DOB für b

einem Gar meffer mit montge Ei Inspettion. Mr. 80, 10e1

Frühlabres.

lung erfenn tere Beffern

Menderun Mm Gams Beranftaltu Kilmborfuh

Berfebra. erbeblich ii abrer, bie beiroffen u

Apendfund porgenomm

MARCHIVUM

T 1984

über rieen errios miches Cinride victunion

meloct,

am Bels t fcbliebe iner gro Somjets. folge nur n fonnen. raten ihn regung gu einer nhangern

ner

miftere Reids. hie Cins allen Deut-

eletag m er eine Art ber

r bie Be-

fanni ge-

fowle bie

ichebahntume ge-

fisbereich

en. Den r inne tion bet

auführen. ma. Der Ben Bere

chaft ihre

eles nicht

gen, wenn m für bie e Reichs-

nichttegen

ffen

he Breffe

"Dally

en Guro-

ngnobme.

egen noch

Die durch

tete Bed

d) gittert.

Bolen

refipolule

en wegen

abmen

ignabmen

inter An-

nen Lin-

gemein.

Ronia

Brafibon.

ren fami-

emein.

Anarchis. ipl waren eurim:

reich. bie

ort, Rinc-

abre 1901 etaaten

t. Gelebe

mb Enbe

bon Mr.

benemunt

uber bie

relang le-

n Beltte. en, Wenn tuunillen

ien, to ift

sergie ju

then thre

lade, bet

edeno.

Sokales: MANNHEIM

Mannheimer Safenverfehr im Dezember 1933

Der Basserstand war im Berichtsmonat für die Schissatt sehr ungünstig. Er betrug mit kurzen Unterbrechungen weniger als 200 Zentimeter, und zwar bewegte sich der Kheinpegel zwischen 235 und 159 Zentimeter und der des Reckars zwischen 226 und 152 Zentimeter. Denzuschen die Abladetiese der nach dem Oberthein bestimmten Fahrzeuge sehr beschränkt. Der Schisserschr ging schon um die Monatsmitte insolge Vereisung der Kanale und Höfen start zurück und kam wegen Treibeis des Abeins für einige Zeit ganz zum Erliegen. Auf dem Reckar wurde die Schissatt schon am E. Dezember eingestellt. Stillgelegte Fahrzeuge wurden auf Monatsende 10 mit einer Labesschießtit von 5618 Tonnen gezählt. fabigfeit bon 5618 Tonnen gegablt,

Die Hafenbesten waren von schuhsuchenden Kahrzeugen sehr in Anspruch genommen; es wurden gezählt: im Handrichafen 219, im Industriedasen mit Altrbein 111, im Reckarfanalbasen 7, im Rheinauhasen 98, zusammen 435. Der Gesamtumschlag betrug im Berichtsmonat 216 482 Tonnen (im Borjahr 384 053 Tonnen), gegenüber dem Bormonat 183 984 Tonnen weiter

Rheinverkehr. Ankunft: Fahrzeuge mit elgener Triebtraft 159, Schleppfahne 620 mit 174471 Zonnen. Abgang: Fahrzeuge mit eige-ner Triebtraft 166, Schleppfahne 619 mit 40 095 Tonnen.

A edarbertehr. Antunft: Fahrzeuge mit eigener Triebtraft 2, Schlepptähne 16 mit 1178 Tonnen. Abgang: Fahrzeuge mit eigener Triebtraft feine, Schlepptähne 12 mit 738 Tonnen. Auf den Handelshafen entfallen: Antunft 95 344 Tonnen, Abgang 30 139 Tonnen: auf den Induftriehafen entfallen: Antunft 27 529 Tonnen, Abgang 6256 Tonnen; auf den Kheinauhafen entfallen: Antunft 52 776 Tonnen, Abgang 4438 Tonnen.

Der in obigen Jahlen enthaltene Umichlag den Hauptschiff zu Hauptschiff beträgt auf dem Rhein 10 330 Tonnen, auf dem Rectar fe22 Tonnen, Auf dem Rectar find 3 Fernschlepptinge abgegangen.

füge abgegangen. An Güterwagen wurden während des Be-richtsmonats gestellt: im Handelshafen 10241 10-Tonnen-Bagen, im Industriehafen 7832 10-Tonnen-Bagen, im Rheinauhafen 15380

10-Tonnen Bagen.
Der Gesantumschlag 1933 beirug nach ben borläusigen Feststellungen 4 743 047 Tonnen gegen 1932 mehr 417 120 Tonnen.

Es geht weiter aufwärts

Gunftige taufmannifche Stellenmartilage nuch im Dezember

Rad ben Beobadtungen ber faufmanniiden Steffenbermittlung im Dentiden Sanbiunge-gebilfen-Berband ift bie Stellenmartilage auch gebilfen-Berband ist die Stellenmarttigge auch im Dezember bon einem ftarfen Bertrauen in die Wiedergesundung der Wirtichaft bederzicht. Ganz im Gegensap zur Gewodndett früdert Jadre, den der auch ausgestrochen Koniunfturzeiten keine Ausnadme machten, erfossen noch unmitteldar der dem Gest Cinstellungen in deachtenstwertem Umsange. Erfreutich ist, daß an dem Optimismus nunmehr auch das westliche Industriegedier starter beteiligt ist als in den tepien Monaten. In Nordweltbeutschand, namentlich in den Janiastäden, freisch ist. – bedingt durch das Darniederliegen dauptsächich des Erports, Reederels und Speditionsgeschäfts – nunmehr eine teicht rücklunige Entwicklung der Vermittlungsmöglichkeiten einges widlung ber Bermittlungemöglichfeiten einge-treten; boch ift in ber Beiverberbewegung auch Reuzugang gefündigter Bewerber jebenfalls ift, wie überall im Relde, auherorbentlich gering. Brandenmäßig am begunftigften waren Bant- und bas Berficherungsgewerbe, bie Tertilinduftrie und - allerdinge nur teilmeife --ber Tegrilbanbel, Ausgesprochen gute Bermittlungemöglichfeiten bestanden im Lebenemitteleinzelbandel. Großinduftrielle Berfe, Die in nennenswertem Umfange Arbeitereinftellungen bernehmen tonnten, fiellten für bie Werfflattichreibereien und Lobuburos baupifactio nur weibliche Silfefrafte ein. Die Unterbringung bewährter Barteitampfer machte bogegen, fo-

weit fie berufild erfahren, weitere Fortidritte, Der Gelamtabichluf bes Arbeitsergebniffes ber Raufmannischen Stellenbermittlung im Don für bas Jahr 1933 latt vom Beginn bes Arubiabres an eine fo ftetige Aufwartsentwidlung erfennen, bah mit Siderbeit auf eine meitere Befferung im Jahre 1934 geichloffen wer-

Gigentumer gefucht. Aufgefunden wurde: In einem Garten am Rleinfelbfteg ein Waffermeffer mit Schraube für ein Aute. Der rechtmagige Eigentumer wolle fich an die Rripo, Infpettion 3, im Bolizeiprafidium, Bimmer Mr. 80, wenden.

Menderungen im Pfanetarium-Programm. Um Samstag, 6. Sanuar, finden folgende Beranstaltungen fiatt: 15 Uhr und 17 Uhr Filmvorführung, 20 Uhr Planetarinmeabend

Berfehrs Raggia. Auf bem Bartring wurden fünf Laftfraftwagenführer, die ihre Fahrzeuge erheblich überlaftet hatten, und zwei Kraftabrer, Die ohne gultige Steuerfarten fuhren, betroffen und angezeigt.

Beleuchtungs-Kontrolle. Bei einer in ben Abendftunben auf ber Sedenheimer At lage bergenommenen Brufung ber Beleuchtung an

Gesunde Eltern - gesunde Kinder!



Das ift bas Biel, bas bie Reicheregierung um ber beutichen Bufunft willen mit bem Gefet jur Befampfung erbfranfen Rachvuchfes berfolgt. Die Schrift "Gefunde Gliern - gefunde Rinder", Die Die RS-Bolfswohlfabrt für 10 Blennig abgibt, bient ber Aufffarung fiber biefe Frage und ift an jedem Bofifchalter gu baben

Ubschied

Der Raufch ber Feiertage ift berffungen, Und ner, gruner Zannenbaum? Soch oben im Rorwieber herricht ber Alliag, wieber lauft alles tft anbere. Siarter folugen bie bergen in jener Stunde, ba ein neues Jahr bas alte abgeloft. Gine Unermeglichfeit bon hoffnungen und Traumen, bon ungegablien lauten und gebeimen Bunichen trug unfer berg bem neuen 3abr entgegen; nun fcwantt es gwifden bangem 3meifel und lebensfrober Buberficht - es wartet auf Erfullung.

noteben

Dabelm ftobt noch immer ber Chriftbaum in feinem bunten Comud, Huch er warter worauf? Bum letten Diale fon er beute bier fieben immitten ber frummen Beugen bes Intage - ein lebenbiger, nein, ein fterbenber Rünber bes Lichtes und ber Auferftebung, Armer, fleiner Tannenbaum! Dein junges Beben mußteft bu laffen, um mir ble Runbe bon ber Emigfeit alles Geins ju bringen. Goon neigen fich beine ichmalen Zweige fraftios ber Erbe ju, Aus jaufend Bunben, in ber welfenben Biiffe beiner Rabelpracht verblutet, berftromt beine Rraft. 280 magft bu gewachfen fein, fiei-

ben, two ber Bind über bie einfame Beibe gebt, ben gewohnten Bang, und boch - itgend etwas wo aus ber Gerne bumbfes Raufden tont bas ewige Lieb bes Meeres? Ober ift beine Belmat bort unten im Guben, wo fanfte Soben und liebliche Tater einander in bunter Reibe folgen; wo Berge, Bald und Biefen, wo Blumen und ftrabienbes himmeleblau gufammenflingen jur Delobie bon ber jauchgenben Freude am Gein,

> Monft bu wool, bag biefer Abend far bich ber lette beines Lebens ift! Morgen wirb ber filmmernbe bunte Zand bon beinen Biveigen genommen werben. Bas bleibt bann noch fibrig bon birt ein nadter, burrer Stamm, ber, wenn er benten tonnte, fich felber feiner Rargbeit icomen mußte. Doch anbere foll bein Sterben fein, als bas beiner Bruber in ber Stabt. Richt in bem Treiben ber Strafe, nicht in bem Duntet eines hinterhofes follft bu bas Enbe beines Ceins erwarten. Als ein Riirber bes Lichte famft bu ju mir, fo magft bu auch untergeben ale ein leuchtenber Flammentrager, als eine Blamme, Die fich felbft bergebrt.

Rraftfahrzeugen murben 12 Berfonenfraftivaien und 2 Lautraitmagen wegen unporiment mößiger Beleuchtung beanftanbet, hierbei wurden zwei Berjonen, barunter ein Boligeibeamter, von einem Kraftwagerlübrer, ber das haltezeichen und den halteruf nicht beachtete, angesahren und auf den Gehweg geschleubert. Beibe wurden verletzt und mutten arziliche Silfe in Unfpruch nehmen.

Chrenvolle Berufung, Oberlehrer a. D. Dr. Josef August Beringer in Mannheim hat einen Lehrauftrag an der Hochschule der Bil-benden Künste in Karlsruhe erhalten. Er wurde aus diesem Anlah zum Proschor er-

Berufung. Der Juftigminifter bat im Einber-nehmen mit bem herrn Minifter bes Innern ben herrn Amtogerichtsrat Dr. Madert jum Borfiben ben bes Erbgefundheitsgerichtes Mannbeim für bas Ralenberjahr 1934 ernannt. Bu arziflichen Beifibern wurden ernannt: Begirtsarzt Medizinalrat Dr. Rreft in Manneim und prattifcher Mrgt Dr. Robrburft in Mannheim. Bu fiellvertretenben arztlichen Bei-fibern: Begirtbargt Medizinalrat Dr. Rofe in Mannheim und praftischer Argt Dr. Rudolf fiuche in Mannheim.

Im Silbertrange. Deute begeben in forberficher Friiche und Gefundbeit Detr Billi Ech me i'g er und Frau (Inhaber bei Firma B. Schweiger, DRB-Bettretung), Friedrich-Karlftrage 2, bas Fest ihrer filbernen Dochzeit.

Bur Ergangung unseres gestrigen Berichtes Abendausgabe) ber einen furgen lleberblich über Schicksund Gestaltung ber Reifischen Billa barftellte, wurde auch unferes ehemaligen SPD-Oberbürgermeifters Dr. Beimerich gedacht. Bei diefer Gesegenheit war zu erwähnen, daß Tr. heimerich lediglich bis zur Erstellung seiner Billa (am oberen Luisenpart) ein "Afhl" im Balasthotel Mannheimer hof (nicht Parkhotel) Breuf. Gibbeutiche Riaffenlotterie (42./268.). Januar 1934 ftatt. Rauflofe für neue Spieler find jum amtlichen Preife bei ben ftaatlichen Lotterie-Ginnehmern zu haben.

Großes Usa-Tonfilmsest im Friedrichspart. Es sei nochmals barauf hingewiesen, daß Samstag und Sonntag 20.30 Uhr, in sämtlichen Räumen des Friedrichspart die beiden großen Usa-Abende mit Tanz stattsinden. Mitwirtende sind der beliedte Mannheimer Tenor Sans Brück und die Usa-Schlagersapelle Man. Der Besuch wird sich unbedingt lobnen, zumal Sintrus- und Berzehrpreise äußerst niedrig gebalten sind.

Wintersportsonbergug. Wie uns bas Bertehrsburo ber Reichsbahn mittelft, wird am Sonntog, 7. Januar, wieder ein Wintersportsonderzug nach Offenburg sabren. Abgangszeit in Maunheim ift 5.30 Uhr, Anfunft in Offenburg 8.11 Uhr, Abfahrt in Offenburg 18.17 Uhr, Anfunft in Mannheim 21,10 Uhr.

Sittlichkeitsverbrechen

Schwere fittliche Berfehlungen ließ fich ber 1911 geborene, in Mannbeim Sandhofen wohn-hafte Rubolf S. zuschniben tommen. Mabchen unter 14 Jahren — tellweise mit ihren Eliern traten als Zeugen aus. Der Angeklagte, ischeischischer Staatsangeboriger, bestreitet jebe ildsechischer Staatsangeboriger, bestreitet jebe Schuld und versucht die Zengen als unglaubwurdig hinzustellen. Die Straftaten liegen is dis 3 Jahre zurück. Wenn man Aussagen von Kindern auch mit großer Borsicht aufzunehmen bat, so blieb boch so viel übrig, — es waren elf Zeugen ausgeboten — daß der Bertreter ver Anflagedehörde eine Gesängnisstrasse von zwei Jahren beantragte. Er warnte den Angestagten vor dem nunmehr geltenden Sicherungsversahren, da derartige Leuie eine Gesahr für die Allgemeinheit darsiellten. Die Straftammer unter gemeinheit barftellten. Die Straftammer unter Borfit von Landgerichtsbirefter Mid'el fprach eine Befangniöftrafe bon einem Jahr aus.

Der Sparer hilft aufbauen

Bas das Berdalten jedes einzelnen Boltsgenossen für den Auhen des Ganzen und den Aufftieg unserer Birticatt bedeutet, das dat in klarer Beise die seitherige Entwicklung seit der Machtibernahme durch die nationalsozialitische Bewegung gezeigt. Benn die ganze Birtschaft gedeichen soll, so nuch sich jeder einzelne so verhalten, daß ein möglichst gedeichen soll, so nuch sich jeder Kuyen sür die Allgemeindeit und damit schliestlich auch sür ihm seldst entsieht. Ein Gediet, auf dem diese gemeinsame Interesse zwischen Bolt und dem einzelnen Boltsgenossen besonders deutlich zutage tritt, ist die Gelde und Kreditwirtschaft. Bei den umsgeschen Bestägenossen besonders deutlich zutage tritt, ist die Gelde und Kreditwirtschaft. Bei den umsgeschen Bestägenossen der Freihebergeierung, Arbeit und Brot zu schaffen, sieht immer wieder die Frage der Geldbeschaffung dietsützur Erörterung. Sie ist discher gelöst worden und witd auch weiter gelöst werden. Außersordentlich erleichtert wird seden das ziel der Regierung, wenn seder einzelne Boltsgenosse durch bernünztiges Berdalten in Gelddingen dazu beiträgt, d. d. d. der Ausgeschen Beitrag, den er nicht sür Käuse, Anschaffungen usw. denötigt, den deruschen Kreditinstituten, wie z. B. den Spartassen Spargeld Kredite sür dansereparaturen usw. geden sonnen.

Bie sehr gerade die Reichstegierung die ausgbauende Tättgleit des deutschen Sparers würdigt, das fich ein in ist er D. Schmitt in einem Bortrag dor der Presse zum Ausdruck. Er. Schmitt üngette sich dort wörtlich wie sollsgenosse gierung schühen, was der einzelne Boltsgenosse

"Mit ihrer gangen Autorität wird bie Re-

Schmitt äußetse sich dort wörtlich wie solgt:
"Mit ihrer ganzen Autorität wird die Regierung schühen, was der einzelne Bolfsgenosse in einem Leben von Arbeit sich für sein Alter und sür seine Kinder geschässen da. In diesem Wertrauen wird das deutsche Bolf zum Sparen und zur Bildung neuen Vermögens angeregt werden. Das ist das beste und in Bahrbeit das einzige Mittel, um der deutschen Bolfswirtschaft aus eigener Krast das sür die Justunst benörigte Kapital zur Versägung zu siellen und im übrigen auch der einzige Weg, um den Preis sür Leibkapital, den Insssah, natürlich zu sensen. Benn jeder Bolfsgenosse, der dazu in der Lege ist, dietnach dandelt und zu einer Stärfung des deimischen Kapitalsonde nach Krästen beitstägt, wird das große Ziel der lieberwindung der Arbeitslosigkeit auherordentlich gesördert Es ist auch nicht so, wie man noch immer dier und da der den gelinde Spartätigkeit die Kansmoglichseiten des Publisums deennträchtigt; würden. Einmal wird ja das Geld dei den Spartassen es sieht als Kredit dem Mittelstand zu, wo es sich in Löhne und damit in Kansfrait verwandelt. Ferner kommt aber die Spartätigkeit die bennächt Ferner kommt aber die Spartätigkeit auch der Geschäsiswelt zugute, wie deutschen Seigen, die bei diesen Denn viele Bolfsgenossen, die dei die deben im Laufe des Jadres den ersötderlichen Beitag dei der Spartasse zurückegelgt haben.

Deutscher Luftsport-Berband Mannheim

Weldluftidifferei im Weltfriege

In Den ließ Dr. Amann feinem erften Bortrage über Feldluftschifferei einen nicht minder interessanten gweiten Bortrag folgen, der in aufschinfreicher Beise über die Angrissarien auf die Fesselballone im Belikriege orientierte. In der ersten Zeit suchte man die Ballone durch Brandraselen, die dom angreisenden Flugzeug angebeschaften werden zu vernichten indter geschaften werden zu vernichten indter geschaften abgefcoffen wurden, ju bernichten fpater ge-icon bies burch meilt ergebnistofes Dafchinen gewehrfeuer. Schlieflich gelangte eine neue Sat-rit gur Anwendung. Die Angriffe auf bie Bal-lone erfolgten burch Jagbeinfiger, Die gang bicht am Boben hinhuschten, um dann ploplich in fteilem Ansteigen ben Ballon von unten in Brand zu schießen. Doch bufte diese Tatrik gegen Schluft bes Krieges bei ben großen Offen-liven und Ruckzugsichlachten wieder an Bebeu-

Im Berlauf ber Ariegsjabre fam auch bie unfaire Gewohnheit auf, ben im Fallichten hangenben Beobachter unter Feuer zu nehmen. Ueblich war auch die Beschiefung ber Ballone burch Artillerie mittlerer Flachbahngeschofe. Da die Stellung bes Ballons burch Megapparate feftgestellt werden tonnte, fag meistens ber britte ober vierte Schuft im Biel. Dier ball nur eine rafche Orisveranderung. Immerbin hatte bie Beschießung durch Artillerte einen gewissen moralischen Erfolg zu verzeichnen. Die beite eigene Baffe der Fesseldung bestand in der ersten Zeit im Gebrauch der M. Riafs, die von ben feindlichen Flugzengen febr gefünchtet waren; fpater zeigte fich auch bie Abwehr burch Mafdinengewehre recht erfolgreich.

Im allgemeinen waren unsere eigenen Angrisse auf seindliche Ballone viel böber zu bewerten, da außer der starten gegnerischen Bodenadwehr auch eine äußerst scharje Lustadwehr einsehte, worin uns der Gegner beträchtlich überlegen war. Jum Schluß gab Dr. Amann noch an Hand ban Lichtliden werden Aufschluß über ben Betrieb eines Ballon-Araft-Buges mabrend den Beitried eines Ballon-Krajt-Juges während des Weltfrieges, sowie das Ballonmaierial und Leinenwerk. Ansielle der zuerst gebräuchlichen sowieden. Drackendallons wurden bald die den den Engländern I-Ballons verwertet, gegen Schluß des Krieges erst die bedeutend der änderten K-Ballons. Mit einem furzen hinweis auf den beutigen Stand der Feldlustschiftistere dei einer Reihe don Staaten sonnte der Bortragende seinen mit farsen Beisall ausgenommenen Berick schließen. aufgenommenen Bericht folliegen.

Die geschichtliche Entwicklung des Schiffbaues

Im Mannbeimer Schisceberein fprach Schissbau-ingenteur Schiste über bas intereffante Thema: "Die geschichtliche Eurwicklung des Schissbaues von ber Schisbautunft zur Schissbauwissenschaft". Der Redmer führte ans, wie ber Schiston früher banderismäßen beirieben murbe und als eine Aunft anzusehen war Man fannie feine Berechnungen und baute lediglich nach Gefühl und Erfabrung, wober man die von ben Schiffern gemachten Erfab-rungen mit berückfichtigte, Auf diet: Weife gu bauen war febr jeicht möglich, ba sich die Schiffbaifer fibat jebt feibt mogito, ba fich bee Schiffbets bom Bater auf ben Sohn bererbien. Man batte die Fertigfeit, aus fich beraus ein Schiff ju banen, ohne auf wiffenschaftliche Borblibung angebreien zu fein. Die Schiffsbarfunft felbit gebt bis in die grane Borgeit gurfid. Fallch ift es zu glauben, bag bie Schiffbanfunft in Dolland besenbers boch entwickelt ift.

Burben boch erft bor gehn Jahren inufenb beutiche Schiffsbauer für bollanbifche Werf-ten vertraglich verpflichtet, um boet ihre Rennuiffe und ibre bentiche Euchtigleit nubbringenb gu verwerten.

Leiber gingen in biefen Jahren und auch ipa-ter noch Auftrage beuticher Recbereien - auch Mannbeimer - nach bolland, wahrend bei uns bie füchligen Schiffsbaner arbeitslos waren, weil bie beutiden Werften nicht genftgend Ar-beit für biefe Gachleute batten, Rachbem auch bei ben honanbern nicht mehr so biel Schiffe gebaut wurden, entlieh man die beutichen Schiffebauer, die in Deutschiand feine Arbeit mehr finden sonnten und auch teine Unierfintjung befamen, weil fle im Ansland gearbeltet

Lebrbucher und Berechnungen fannte man bis jur Mitte bes bergangenen Jahrbunderis nicht, Erft fichter befagten fich beutiche, englische und frantofische Gelebrie mit ber Schiffsbauwiffenstaniskide Gelevie mit der Schissonubisterichalt und legten die mathematischen, mechanischen, hobrausischen Gesetze uste. sest. Die prastischen Ersabrungen wurden durch die wissen Sorschungen noch sehr vertieft, so daß die Schiffe unter ganz anderen Grundlagen auf Stadel gelegt werden konnten. Die alte Schissbautunft ging über Tobiste von 150 Anne Wellscherbeitungen und binanz Tobische der nen-Wasserbridugung nicht binaus. Das lag ichen barin begründet, bah man feine Berechnungen tounte und nur auf das holz als Bankoss angewiesen war. 1787 daute man in England das erfte eilerne Schiff, um dann die jum Cabre 1856) auch nur wenige fleinere Gifenfchiffe ju bauen. Mog erfannte nur nach und nach, bab bas Gifen als Bauftoff biel gunftiger als bas bols war. If bod einmal ein Gifenfoilf billiger als ein Bolsichiff und dann auch bas Eigengetricht und der Tickgang geringer. Dinzu kommen noch weitere Borteile, die del bem deu-tigen boben Stand der Technik noch fändig bergröhert werben tonnien Allerdings geht man bei bem Bau eines Gifenichtifes bon anberen Borausiebungen aus wie bei einem Bo'gicoff. Babrend bei letterem einft guerft ber Aufbau bolljogen und bann bie Spanten eingefügt tour-ben, muß man bet einem Gifenichiff guerft bie Spanten aufrichten und gann ben Schiffeibrber

Erft vom Jabre 1850 ab wurden die Größenberdältnisse gesteigert, nachdem man gelernt
hatte, die Berdände mit Sicherbeit zu bestimmen. Der Zeeschiftbau ging seis dem Flusichtlidau voran, obgield der Fiussichtsbau
grundsablich verichieden vom Bau der Seeichtlie in. Die Berdältnisse auf den deutschen
Flüssen machen es notwendig, das für leben
Flüßen machen es notwendig, das für leben
Flüßen merkauf der flüsse, den Schleppmdalicheiten und den anderen Eigenarten entsprechen.
An dand von Lichtbildern zeigte der Reduce
die martanteiten Unterschiede. Der zweite Teil
bes Bortungs veschieden fich mit der eigentilchen
Schlisdauwissenschaft, In Wort und Bild sab Grit vom Jabre 1850 ab murben bie Großenman ben Berbegang eines Schiffes, woraus mit besonberer Deutlichfeit zu entnehmen war, baft bas Schiffbauen nicht nur eine Kunft, sonbern beute in gleichem Dabe auch jugleich eine

Beidäftsbelebung durch Erwerbslofe

Bereits feit zwei Tagen tonnen wir feftftellen, bag bas Mannheimer Fürforgeamt einen hoch baß das Mannbeimer Furforgeamt einen Hoch-betrieb zu verzeichnen hat, der eigentlich mit der Abnahme der Arbeitslofen für den Kußen-siebenden gar nicht in Einklang zu bringen ist. Alle Eingänge sind verschlossen und dicht be-seht mit Wartenden, die geduldig ausharren, dis sich die Tore auch für sie öffnen. Es lohnt bis sich die Tore auch für sie öffnen. Es lohnt sich aber auch, anzusieben und zu warten, benn eine außerordentliche dilse wird den Erwerdslosen gewährt. Laut Geseh dom 1. Juni 1933 wird ein Bezugsschein für eine zusätliche Sachleisung des Reiches zur Berminderung der Arbeitslosigseit berausgegeden, der es den Erwerdslosen ermöglicht, notwendige Anschaftungen an Aleidern, Wäsche und Hausrat dorzunehmen. Wie aus dem Titel des Gesehes berdorgebt, handelt es sich um eine Unterstit ung der Erwerdslosen und gleichzeitig um Schassung zu sach ich er Arbeit sur de Alfung zu sach eine Werücklichtigt werden Wohlsahris- und Krisenunterstützungsempfänger und Erwerdslose, die vernatignigt werden Bohlfahris und Krisen-unterstützungsempfänger und Erwerdslose, die schon seit langem ohne Einnahmen sind. Außer-dem werden bevorzugt bedandelt solde Er-werdslose, die im Rahmen der Arbeitsbeschaf-fungsmaßnahmen des Fürsorgeamtes, insbe-sondere des Bolfsbienstes, tätig sind. Eine Anfrage beim Fürsorgeamt, welche Gegenfiande am meisten begehrt sind, ergab, daß man in der hauptsache Wasche bevorzugt. Wer also glaubte, daß nach den Festragen eine rubige Zeit für die Mannheimer Geschässwelt eintre-ten würde, der wird hieraus ersehen, daß dies

Bielmehr wird burch biefe einschneibenbe Mafenahme eine Unfurbelung ber Wirtschaft ju erwarten fein, beren Answirfung nur eine günftige fein tann.

Da biese hilfe nicht in bar, sonbern in Form eines Bezugsscheines gewährt wird, ist unbedingt basitr Sorge getragen, daß der Zweck des Geseyes erfüllt wird. Jeder Familienvater erhält nicht nur für sich, sondern auch für die Mitglieder seiner Familie, sosern sie das 6. Ledenssahr erreicht haben, diese Zuwendung, und man kann sich ungefähr ausrechnen, welche enormen Beträge der Manndeimer Geschäftswelt durch diese Maßnadme zusließen. Wieder eine Sprosse auf der Stufenleiter zu Deutschlands Ausstieg und ein Beweis dassur, daß unsere Erwerdslosen von unserem Führer nicht vergessen werden. Da biefe Bilfe nicht in bar, fonbern in Form

Jaft 250 000 ländliche Siedler jeif 1919

Wie das Statistische Beledsamt sestleste, find im Jadre 1932 rund 9000 Reusiedlerstellen der ländlichen Stedlung errichtet worden. Die auf ihnen untergedrachten Stedler batten zusammen 31 200 Familienangedörige, so dah der Bersonenfreis der Stedlersamilien mit Einschluß der Stedler selbst vund 40 000 Bersonen umfaht gegenüber 39 000 im Borsadre. Die durchschliche Familienstärfe der ländlichen Reusiedler betrug 4,4 Personen. Die gesamte, den Kreisder Siedlersamissen umfassende Beddlerungsgadt, die durch die ländliche Stedlung der Landwirtschaft, destin, dem Lande gewonnen oder erbalten wurde, betrug dom Infrastreten des Reichssedlungsgeses im Jadre 1919 an dis Ende 1932 insgesamt 248 060 Personen.

Aus dem Mannheimer Vereinsleben

Weihnachtsfeier des Marine-Bereins Mannheim 1895

Dereins Mannigerm 1895

Das war nach langer Zeit wieder einmal der bertraute, nachtliche Ton seewahnsticher, ocher Kameradicaft, der über der Weihnachtsderanstaltung des hieden, wieder Marinevereins am Camstag, 30. Dezember, in den Germanistälen, lag. Wan fonnte diesen Geik ordentlich subren, den Geit eines inneren Wikkend, wiedennich such mach außen din zu zeigen. Was dahurch erreicht wird, merft der Fremde zuert. Es int lich ihm eine Welt auf, eine Welt dont reichen Erlebend, wie sie nur der Dienst auf See mit sich driedens, wie sie nur der Dienst auf See mit sich driedens, wie sie nur der Dienst auf See mit sich driedens, wie sie nur der Dienst auf See mit sich beingt, und was diese Welt grundlählich den der Erlebnis des Juländers trennt. Denn aus ihr eriktett sener Juländert, der noch deute unter unferer Jugend immer wieder auf- und fortlebe und auch oft genng das Bieldende für ein Rannesteden wird: Das bestimmende Angenderkedis als gedensschischlist im Katerlandsdegriff, in der Kunterlandsenschlisten und der Konterlandsdegriff, in der Kunterlandsdegriff, in der Kunterlandsdegriff, in der Kunterlandsdegriff, in der Kunterlandsdenschlisten und der Konterlandsdegriff, in der Kunterlandsdegriff, in der Kunterlandsde utsfebnfucht unb bem Stolg, auf ber Gee in frembe Lanber au fabren.

Lander su fahren.
Diesen Geist zu vermitteln, lag wohl and lichtbar in den Bemädungen zu dieser Weidenachtsveranstatung. Bas man an diesem Abend eetebt, war alles natürlich, ichlicht, ursprünglich, getragen ebenso den Ernit, ichlicht, ursprünglich, getragen ebenso den Ernit, we dem Dimor. Mit den alten, vertrausen Schifswimpein geschmicht, grüßte der viel zu kleine Saal unter den Hobertszichen des Dritten Kelches. Must leitete den Abend ein. Floggenparade. "Achtung. Oberdeck stillgestanden! Front noch achten! deit Flagge!" Die Goeismannsdyselse begetiet zwirdelnd die Flagge doch. "Rührt ench!" Untvillertig tauchen Gebankendilber auf, der Still schweitender das Achterdeck unter den Bäuchen der schwedenden Möden fort über Wolfer, an den Streifen Landes! Rach der Flaggenparade dati der Bereinslührer fie et. der Flaggenparade dati der Bereinslührer fie et. der feine Andreade. Sein kurzer Zon legt Zeugnis ab von dem Gesuhl und der lederzeugstelt, welchen Einkuruf er mit seinen Worten vermitteln voll. Kan fam gerioft sagen, das auch der Berein zun aus neuer Zeit entstand und der in seiner jungen Führung

in ftraffer hand liegt. Die Rede ftellte die gefühlte Beryflichtung dart kus dem Geifte des Oritten Meiges Aborf hitlers, newes Veden auch in einem Marineberken zu dringen, fider allen Alfrig dinaus. Das Gleiche enthielt auch die fnappe Rede des auwelenden Gauborfidenden, deren Rotvettensahitän a. D. Elstäffer. Beiden Rednern lag der Ton des seemannisch Kurzen, aber Wirklichen. Wie sogt der dielgefernte Kriegsartifelt "Was der Soldat in seiner Dienstyeit gesernt hat, das soll er auch sernerhin sich erbalten.

Den Reben folgte nun das eigentiliche Programm.
Mas im einzelnen geleistet wurde, war vorrflich is sichen und gut, daß der Wartneverein darauf flotz tein fann. Sein Danf wird wohl auch zum großen Teil der Bereinigung der Elistendahner gelren, die als ebemaltze Seefente einen großen Teil der ischalten Rummern der Beranfialtung bestritten. Ergreifend war das erste Stud "Zeemanns Weidnachtsabend", vorgeringen den K. Alt geter. Es solgen dann in dunter Reihe Gorführungen der Wartnejugend, des Eljendahn-Turn- und Gesangvereind "Alfigelrad". Die Gesangsdarbietungen des lehteren waren derwortagend sichen. Man vergift ihr "Wer will unter die Solden nicht so leicht!

Ter Abend war is reichtlig, daß es weit fiber 12 libr war, also bereits der letit Tag des Jahres angedechen war, als der Hauptlast jum Tanzen geräumt wurde, Auch beim Tanzen unterfaieb fich dem Seemannsdelle der "Alltenpanzer" vom "leichten Kreuzer" und das "Gros" den den "Auftlärungsgruppen". Las Leden in seinen Houge sichten Kreuzer" und das "Gros" den den "Auftlärungsgruppen". Las Leden in seinen Houge sichtbar. Aber eines der reichen kenzen kluge sichtbar. Aber eines der reichenen Erden in eine gewesenes Seemannskleden! Seedelil Ter Berein tagt seben 1, Samstag im Monat in der Landfurfice. Am Samstag, 6. Januar, Bortrag des einzigen liedersebenden von "U 9",

. . . im Schlefier-Berein

Im bollbefesten großen Gaal bed "Wartburg-Dofpiges" erwarteten bie Mitglieber und Gafie bie

bielen Ueberraichungen, die da fommen follen und fie wurden nicht entitalicht.
Schon am Rachmittog um 3 Uhr fand die Alfolausseieter für die eine 80 Gereinstluber fait, die mit tradlenden Geschieren von dem Albelaus, Landsmann Racke mit großen Tüten mit Aepfeln, Rüffen und Sübigkeiten beschert wurden, Gut die mulifalische Under ferbaltung forgie Landemann Umpft in liebend-würdiger Beife.

verdatung lorgie Landsmann Ampft in liedense warbiger Beife.
Für die Erwachienen fand die Zeier abends flatt.
Eröffnet wurde sie durch uniere Haudsapelle unier Leitung den Landsmann Ampft. Retwirfende woren die Herren Du der, Ged, Elde und Liefer, Jef. Echa d und die Zewiler Loll und Liefer, Jef. Echa d und die Zewiler Loll und Liefer, Jef. Echa d und die Zewiler Loll und Liefer, Jef. Echa d und die Zewiler Loll und Liefer, deine besonder liederraschung prachte und der Jahrenseinmarfch der Baltifamstambser, die unier dem Kommande ibres Landschillberes herrn Oberteinfamst Kreuzeren der Kodenmand entiadten.
Rochem das Orchefter die Beihnachtslämialie den Ewald worderingen datte, sprach Kreu Maria Klose, die Gestin unieres Ehrendorffenden, den von ihr selbswerfigben derrstichen Arolog, der dem Seinne der neuen Zeit angehalt war.
Ter Ortsgruppenstähere Landsmann Mar Bauch erfen ermöglichen, das 14 dehürzige Landsteute und die Ko Tereinsfinder desport werden konnten.
Ter Landschführer der Baltikumflupfer. Derr Kreuzer. Voerreichte unseren Landsmann Band als alsem skämpfer im Bund Oberland, Lrumsdatallon Lesa, die ihm verliedene Gedensmänne für Oberschlien. Ernundatallon Lesa, die ihm verliedene Gedensmänne für Oberschließen.

Oberichieften.
Frau Dr. Dofmann fang und mit ihrer iconen Gebranftimme einige Lieber von Reger. Die Bogseitung batte Tr. Reumann übernommen.
Stürmtich begrüßt wurde Landsmann Reumann Dobit, ber und mit einigen Regitationen und humoriftischen Borträgen erfreute. Mit biel Amnut tanzien die Kinder einen Seibnachsbeigen. Annent tangten die Kinder einen Weibnachespreigen einfindiert von unferer Landemännin fit. Bedet, Es tropty Tirud", gefungen von dem Achterchen unferes Landemannes Doffmann, beendets den erften Teil. Derr Strudel vom Nationalideater, der ichon Ofters dei und ju Golbe war, zeigte durch zwei Couplets, dah er nicht nur Tänger, fondern nuch Dumorift ist. Vier luttige ichteftiche Tanggels fernten wir in den Tannen Auf har i.e., Julie Seidert, Wosel Neutder und Irene Bei auf befinden, die und auch den Badenweiler Marich recht schmiffg vertanzten, derr Strude in der heiteren Tollegene "Tie Lola vom Balleti" übertraf fich feldet. Die Loch und Betfallsführne wollten fein Einde. Die Loch- und Beifallsfturme wollten tein Einde nebe nebe men, so daß er die Siene nedmals wiederhalen muhte. Fri. Lucacipt, die Lochter unseres Lambsmannes, song uns den "Balgertraeim" von Leo Fall unter Begleitung den Landomann Tr., Reum ann., Rachdem uns Hrl. Kinth Fries nech den Soletans, Rachdem unverha Leden von bereite das Cre-

Rachbem und heil. Rinth Fried noch ben Selebang "Blott burchs Leden" borführte, fpielte bas Orschefter ben Schligmarich.
Der L. Ortharuppenflihrer Landsmann hoffen mann fprach Landsmann Band für ben wohlegelungenen Abend, besten Durchlüdrung doubifactlich ibm zu berdanfen fet, ben wörmiten Tanf aus. Man trennte fich in dem Beduchtfein, wieder eine der mit Recht so beliedten Beithnachisseiern im Kreife ber ichtestischen Landsleute berledt zu haben.

. . . bei den "Melomanen"

Gine seiten icone Beibnachtsseier veranstalleie der Männergelangverein "Wetomanen" im Taale des "Jöhringer Töwen". Ein Annivolf ausunwengestelles Brogramm erdöbte die festliche Weibnachtsstimmung, Mit dem Kadnereder "Beibnachtsstimmung, Mit dem Kadnereder "Beibnachtsstimmung, Mit dem Kadnereder "Beibnachtsstimmung, Mit dem Kodnereder "Beibnachtsstimmung, Wit dem Von und den gestungsdere bunde der Abende eingeleitet. Der Gereinsstidere Pa. Schul h bogrüßte die Giste und Zangestameraden. Er wied auf die delondere Bedeutung der heutigen Weihnacht den, auf das große Weihnachtsbillswerf der beutschen Boltsgemeinschaft. Anschliebend sang der Männerchor die "Wahnung" von het sieden Elife Derner (WDR), fanden derzliche Auflichdene.

Ledhaften Beisall erntete het. Ria Schellberg für die berwertagend gefungenen Lieder "Maria Wiegenlied" von Reger und Eebet "Aus der Schöndell" (Tosco) von Kuccini. Ihre gut geschulte und edektlingende Koloraturkimme glot zu des destite und edektlingende Koloraturkimme glot zu den destiten holfnungen Unlah. Die von dem Sollsen herrn Ket-ler, dorgetragenen beiden Lieder, datten einen durchfickagenden Erfolg und verantahlen ihn zu einer Jugade. Abbrechseind solgten Mannerchöte, die unter der Stadbudrung des Chormeikers hans ha ag mit hingebung, Klangfrisch und gefunder Differenzierung vorgetragen wurden.

Eine reich beschieße Tombola von gestifteien Geschenten lowie ausgetießender Tang diest die Zeilnehmer noch lange in troder Etimmung beisammen. Es war die schanft Weichender noch lange in Eringenden noch lange in Erinnerung Lebhaften Beifall erntete get. Ria Echeltberg

fle wirb allen Unwefenben noch lange in Erinnerung bleiben.

inogebeim unfer tiefftes und innerftes Beben Breichenmoser springt über die Klinge

Bon Rarl Johann Strifer, Mannheim. 3a, bas Beben! -

Ber Saient bagn bat, ber braucht nicht einig wie ein fteiffeinerner Junggefelle binter ibm fer ju fpringen, wie jum Beifpiel biefer Breichenmofer. Rein, wer Talent jum Leben bat, macht es vielmehr genau jo wie ber bide Stepp-bubn: Schwingt fich auf ben Wagen, findet einen angemeffenen Sibplat und eine Fran ba-neben, tupft bie fleine Anftrengung von ber Stirne, fpudt nach binien, wo bie einig Ungu-langlichen feuchend und fnurrend bem Wagen nachipringen, und giebt gufrieben bie Ghag-

Das Leben? Der bide Steppbuhn ftopfte es turgerband in Die Zabatobjeife, Go batte er es in greifbatet Rabe, bicht bor ber Raje: Gine Duftquelle, ein Rabital, ein Bermogen, von bem er - fobalb fnifterte - einnehmen und ausgeben fonnie, ivbiel er wollte. Um es fury ju jagen, ber bide Stepphubn batte es in jedem Falle mit gang entichiebener Gefte als ungebubriiche Rumutung bon fich gewiefen, wenn ibn jemale einer jum Springen batte beraniaffen wollen.

Andere ift bas mit Breichenmofer, mit Gregor Breichenmofer, ber in bem Augenbild, in bem fich uniere Aufmerffamteit auf ibn richtet, bas Strafenfreus am Barabeblas überqueren will. Er batte bier, wie fo oft icon, lange unb mit ber Unichtuffigfeit, bie gu einem gaben Junggefellen gebort, gewartet, Huf irgenb etwas gewariet. Er wußte felbit nicht, auf was Bielleicht auf Corpelia, bie er Jahre hinburch in bem Gefühl, ihrer Liebe und ihrer Beach jung unwert ju fein, foweigenb unb aus ber Berne berebrt batie.

Gs ift 7 Uhr abenbe, und Manner, junge Mabeben und Frauen treten aus ben Ruiffen ber Buros und Raufbaufer auf bie Strafe binaus, Mut Straften, Die babin und bortbin aus-einanbergeben, Die aber um biefe Beit alle jenen besonnten Garten guftreben, in benen wir

Brgendivo, bachte Breichenmofer, auf einer biefer Strofen, foreitet nun auch Corbella traumerisch icon, biefem Gebanten bingeben, aber in biefem Augenbild rift fich unerwartet ploblich fein hat bon feinem Kopfe los und bupfte mit einem übermutigen Sprung über ben flinten Bugriff feiner fab aufgeicheuchten

Es war ein grauer Filgbut, bon bem — in fühnem Gegeniab zu Breschenmofers schüchter-nem Gesicht — ein Gamsbart wie ein fedes Ausrusezeichen emporragie, Spring, Breschenmoser!

Fort mit beinem unkbifffigen Baubern! Breichenmofer, greif gu!

Roch lag ber hut ein paar Schritte bor ihm auf ber Sabrbreite ber Strahe, ein eben bem Käfig entflodener Bogel, bet sich nach bem ersten führen Schwung in die Freiheit hinsebt und jurudäugt: Was wird benn nun baraust — Was wird er jeht tun?

Der Camsbart lauerte mit einem ichiefen Blingeln auf Breidenmofers Bewegungen. Bilingeln auf Breichenmolers Bewegungen. Breischenmofer aber, der bor aller diffentlichen Schau fich ichente, ftrich mit der einmal erhobenen dand in Unlischer Berlegenheit über das entblößte daar und frectie gleichzeitig auf eine difflofe Art den Stock nach dem Entslodenen aus: Es waren nur ein paar Schritte. Bielleicht blied er liegen, dann konnte er ihn mit gelaffener Würde aufdebent Oder sollte er sich auf die ausgelickerte Bosdein Oder sollte er sich auf die ausgelickerte Bosdein, bereothe für diese Situation, kroch geronnen um Mund und Rase in die töfen Falten, und Breichenmoser dewies damit, das auch er sich der Komit, die ihn da plössich umgad, der sich ber Komit, die ihn da plössich umgad, der sich binter ihm auf dem Echtneg Leute lieden blieben, die ihre Blide erdarmungstos auf ihn richteten.
Der dut aber, wie ein junges Tier, das sich

Der but aber, wie ein junges Tier, bas fich im Spiet pionich ber ansgernbten Rraft eines beimitchen Triebes bewuht wirb, begann, lang-fam erft, als ob er problere, fich ju regen. D

Buft ber erften Bewegung! Er freifte um fich feibft, mib ole Brefdenmofers Stod fich brobenb naberte, ftrubeite er rafc, bie Gtrage

fegend, babon. Berffucht! bachte Breichenmofer, Er sog ben bals gividen bie Schwitern, und burch fein fables 28cbein gudte rot ein Fladern wie bon fernem Betterichein: Bernucht Benn ich ben Gamebart faffen will, muß ich meine Burbe aufgeben und bie herausforberung annehmen. Diefer Gamebart beleibigt unb erniebrigt mich! Drei Jabre babe ich ben Frivolen getragen, und in biefer Reit ift er gewiffermagen ein Stild bon mir feibft geworben, Gin Stud meines eigenen Wesens freut fich baran, im edwurt ber Strafe wie ein Bilbichwein in der Subie sich zu flagen, Ein Stüd meines Welens bekennt fich zu flagen, Ein Stüd meines Welens dekennt fich bier offen vor aller Welt zu diesem niederstächtigen Tried! Dab! Koste es, was es wolle: ich muß biesen Gamsbart, der mich dor aller Augen bloßstellt, fofort Wieder in die Danb befommen, ich ning feine Meutetei un-bergfiglich nieberichlagent

Und Breidenmofer mußte fpringen, Er, bei-fen bers rebellierte, wenn er bor ungewohnten Menichen ein paar Worte forechen follte, ber immer in schwierigen Lagen, einer Schnede gleich, nach innen, ins icolipenbe Gebaufe filich tete, er follte fpringen!

Viertes Afademiekonzert Margarethe Aloje als Gaft

Das Brogramm bes vierten Afabemie-Ronsertes ift wieber ben beutichen Meiftern gewibgeries in wieder den deutschen Reinern gewidemet. Die Symphonie concertante, B-Dur, op. 84, für Bioline, Bioloncello, Oboe, Fagott und Orchefter von Joseph Handn ein interessantes, leider sehr selien gespieltes Wert, und die zweite Symphonis, D-Dur von Johannes Brahms, bilben die Echfeiler des Programms. Margareibe Klose, die geseitete Alistin an der Berliner Staatsoper, in als Solistin gewonnen worden. Margareihe Rlofe, die bei ben Mannheimern durch ihre berrliche Stimme noch in bester Erinnerung sieht und beute in Berlin sich großer Beliebt-heit erfreut, wird den Besuchern dieses Kon-

gertes eine ungetrübte Freude bereiten. Sobe Ruftur und fünftlerifches Empfinden vereinigen bei Margarethe Rlofe mit einer aufergewöhnlich umfangreichen Stimme. Wir boren pon ibr "An bie boffnung" für Alt-Solo und Orchefter bon Mar Reger und bie große Mamentlich bie Abriano Arie lagt und bie Borguge ibrer Stimme erfennen und be-

Die Taler bes Friedens. Delters nennt fie eine anmutige Marchenergablung. Generalmufitbireftor Bhilipp Buft, ber

Dirigent bes Abenbe, ber für Brabme eine befondere Borliebe befint, wird une bie Coon-beiten ber Bartitur erichliegen und uns ben Alltag vergeffen laffen. Mit biefem Kongert fallt bem Orchefter eine befondere funftierifche Aufgabe ju Diefer

Abend burfte mit gu ben iconften gablen und es ware ju wünschen, daß diese fünftlerifchen Rongertleiftungen, die ja ausschließlich bom Orchester mit vieler Dube und großen Opfern bestritten werden, beim Bublifum großeres Intereffe und allgemeinen Anflang fanben.

Nationaltheafer:

fichtigungs. Remmiffien.

Gaftspiel, Mir bem Gaftspiel von Marga-retbe Alose (Staatsoper Berlin) als Am-neris am Sonntog wird die Reibe ber Gaftfpiele führenber Bubnenfunfter im Rationals theater fortgefest.

Beseinen, In der Komödie "Am dim mel Curotas", dem erften einer Reibe bon Stüffen, die das Flieger. Thema bedandelt, spielt Karl Marr den Leiter der Segelstiegerschule, Bum Krüger, Klaus W. Krause, Bera Spohr, Annemarie Schradier die Haudtrollen unter den Flugschliern, Frih Schmiebel ben jungen Grangofen Bibal, Die Berren gang being, Binber, Offenbach, Gimb-baufer bie Ungeborigen ber frangofifchen Be-

wundern und wird und erneut jum Bewußt-fein bringen, mas wir einft an ihr befagen.

Die D. Bur Samphonie von Brabms wird ben horern eine willtommene Gabe fein. Diefes berrliche Bert, bas vom hauche roman-tifcher Stimmung burdwebt ift, führt uns in

fünftleriich febr Much bie noti bergeffen unb b Rut allgu ich Berein fann m

Neujahrs verein 217

fim Reufabrat Minglieber ju eingelaben. Det Bud, verftanb

persliche Bot fibrer, Dert Rie



MARCHIVUM

Weihnad

Jahlreich bes Bereins ben Maberh

ber Borirag. fimmung to:

bietungen de bubler's t unter Gubru Biolinfolift

eine gebaliv herrn Rarl

sweite Teil

terbaliumo i u. a.: Männ folt (Serr 6 Arl. B. S.

ance-Seniat tergett Rwei bufte

ofter "Unter richter" und

Leitung bei

· · · des

Om Bereins nachtsfeier bes Ein ben Fr Breieg gab bi Friedrich Min

ber er befonde unferem Bilbr mann nabm Der Bereine

Beitung feines ber Berren B :

bergetragen bit Tuett bon Fri gn Gebor gebr

Eine Gabenb

Mite Trabitte

eingelchlafen wauf. Die Rape ber farbollichen 12 Uhr nachts

. . . im Firm Die Wertsa

Breunde verfan nachtsfeter in lofte bas Erfe

Bripe unfer all mebit Familie

herren Bg. La ner, Po. Rrei Rieis Somiet Derr Sundifus

Screinstübrer

Coluft Ga. Mie pergeffen bürfen

Berner, ber be

fdeveren Brifen es auch möglich miobagelle, Man alten Garbe be Come viele 20 hiner am Bit

Tas reichbati fic unier Witt allgemeinen Zu berlaufenen Ab

Rinderbejd feier im S

Ter Sharper feinem Bereini biefem Jabre | hnteigen Rinber

Die Weihnad fprache bes Ber

Deutidland Dei

ber Bereineführ

surfictelliden fan

Mulablio Der mader und gliebidoft bie f

Befonbere Be erwarben fic ?

Jahrgang

att, bie mit Londemena Roffen und in Bebende

nbenba fintt. fenbe mater d Liefet, d Etrauft. no der fad-unier dem Oderientnant

fantafte bon u Marte benben, ben og, ber bem

Nar Banche, Er bantis mann, bie Landdleute tounten, npfer, herr mann Band ind, Sturm-nfmunge für

ibrer fcones

r. Die Be-ann Reu-Regitationen ri. Bedet. Töchterchen beenbeie ben tionalibeater, geigte burch ger, fonbern e Tonygirlä e 6. Julie e L'a 2 ile Marich recht of fic felbit. m Giebe neb-wieberholen

jeres Lanbi-ion Les Hall teumann. ien Golstang te bas Ornn Doffben weblbeuptsächlich
if aus. Man
eine ber mit
i Kreife ber

en" beranstalteie m Canie bes immengestellthunchteltimgloden" bon der Gereins-und Sanges-Febeutung große Weib-infchaft, An-bnung von

beften Dolleinen burch-ju einer 3u-e, die unter Daag mit ferengierung

Die Zeilneb.

iten. Sobe pereinigen Bir boren bie große e läft und n und be-n Betougtefaßen.

b m s wirs Sabe fein. che romanhrt uns in ant fie eine Wift, ber no eine bebie Coon-

chefter eine u. Diefer gablen unb instierischen Blich vom gen Opfern größeres änden.

marga. als 91 m -

bon Stilf-belt, fpielt iegerichnie ile, Bera die Haubt-Schmie-die Gerren ch. Simb-Afchen Be-

Weihnachtsfeier der Sängereinheit e. B. 1850 Mannheim

e. B. 1850 Mannheim

Jahlreich hatten sich die Mitglieder u. Arennde des Bereins zu dieser Beranstaltung im "Groden Banerbois" eingelunden. Die erste Hälige der Bortragssolge gab der weidenachtlichen Helfimmung würdevollen Ausdruck durch die Dardielungen des Männerchors unter Eugen der die der die bie ble ris betwährter Leitung, der Jausladelle unter Führung Arls Früde, der sich auch als Biolinfosis dewährter und nicht zusetzt durch eine gebaltvolle Ansprache des Bereinssührers beren Karl Wolf, Mit dem Iweiafter "Beibnachten in deutscher Aotzeit" batte die eigentliche Weidenachtsseler ihr Einde erreicht. Der weiter Teil der Bortragssolge drachte zur Unterdaltung sir iung und als in bunter Folgen, a.: Männerchortieder, Orchesterkinde, Tenorfell (Gerr G. Eisen mann), Charatteringe (Frl. B. Santer und Krl. H. Seier), Balance Sensationen der "I Beland", ein Gesangsvert "Inredie kummern" und außerdem I Einselter "Unrchaederannt", ein Gesangsvert "Im die Leitung des Abends datte sich herr Leo Eder sehre berdient gemacht. Edert febr berbient gemacht.

. . . des Gejangvereins Germania Feudenbeim

Jenoenheim

Im Bereinslotal "Babilder Dof" fand die Weihnachisseier des Bereins katt.

Ein den Fräuseln Dietrich ichen gesprochener Breige and die Einleitung jur Feler. Bereinsfährer Briderich K li fier diet die Begriffungsanesprache, in der er desonders auf diese erde Wetdinachten unter unterem Führer abhod. Ortsaruppenseiter K aufman ann naden edenfalls das Wort zu einer Ansprache. Ter Bereinschor irwa "Weihnachisalocken" unter Beitung seines Titlgenien Bils vor. Sitdervorträge der Derren Bolfert und Schlierverträge der Derren Bolfert und Schlier, ein Esupset, dengetragen durch herr und Schlier, ein Esupset, dengetragen durch herr und herren Bolfere im Tupit von Fil. Fred und herren Bolfen ein Tupit von fil. Fred und herren Bolfen unterpalitungskoff. Den größten Anslang sanden drei Theateristäde, die den Gebruck Bohrmann inficulert loberen.

Alle Trabition, die in den festen fünftig Jahren einzelchiafen war, lebte an dem Silvefterfett wieder aut. The Rapene Gidelbach liet auf dem Turm der faidolifchen Kirche brei Edorale ertonen. Punft 12 Uhr nachts leute der lebte Choral eint "Wit dem Derrn fang alles an",

. . . im Unterftühungsverein der Firma Werner & Nicola

Tie Wertsangehörigen, beren Angeborige und Preunde verfammelten fich zu einer familikren Weidnachtsjeier in dem Germania-Tällen. Erode Freude wie den Geschäftsührung, die der Gringe unfer allverehrter Ebel, herr Einzen Weren, die der Erneb wie gemeine des Geschäftsührung, die der Einze unfer allverehrter Ebel, herr Einzen Weren der erneb ham der Geren Geschäftsührung. Die kontille der Vollegen Weren der Anderschiere Der Arbeiterbedischen der Arbeiterbedischen der Arbeiterbedischen der Arbeiterbedischen der Arbeiterbedischen der Ernebetrebesischen der Arbeiterbedischen der Ernebetrebesischen der Arbeiterbedischen der Ernebetrebesischen der Arbeiterbedischen der Ernebetrebesischen der Arbeiter der Arbeiterbetre Verre Ennbetra Gifalfer.

Der gutdeschte Saal glich einer großen Familie, Tiefem Gefühl anden auch die Nedner des Abendstützeinstüberer Arthur Triebet, dann Ha. Le. Kold und Ha. Plattner, deren Ausfahrungen mit ganz derhaben Beiter der Arbeiten der Mehren der Arbeiten wieben, und jum Schind Be. Arbeite die Berbattnis glwichen Wieden der feweren Artienlachte eindrügen und bentete Geren Engen Werter Arbeit der Schieber der Bertrebs-En gedert.

Eine werte Worte nach außen arbeiten Wertstellung und Welfallich im Finne unferes Wedert Woolf und der Bertrebs-En gedert.

Cone biefe Borie nach außen arbeiten Werfsteitung und Belegicaft im Sinne unferes Bubrers Abolf hitter am Bieberaufbau unferes beutichen Sater-lanbes.

Landes. Las reichbaltige Programm bes Abends widelle fich unter Kitwirfung von Wettsangedörigen gur algemeinen Zufriedenheit ab. Jum Schut bes icon verlaufenen Abends wurde das Tangbein noch ge-

Kinderbescherung und Weihnachtsfeier im Sparverein Glud auf 1894

Der Sparberein "Stind auf" gegr, 1894 bat in feinem Bereinslofal "Bürttemberger Bof" auch in biefem Jabre feine Beihnachtsfeier mit einer reich-

eleigen Rinbervescherung abgebatten. Die Beigenachteleer letbit wurde burch eine Anbrache bes Bereinsfihrers, herrn Beter Robl, eingeleitet, ber auf bie Bebtuning ber Beier im neuen Leutichland besonders bindies. Gletchzeitig betonte ber Bereinsfildrer, dan ber Sparberein "Gille auf" im herbit 1934 auf ein 401abriges Befteben

unfichtiden tenn. Enler iunebe ben herren Edinb.
mader und Schafer für ibre langiabrige Mitgliebtacht bie filberne Chreunabet aberreicht.

Befondere Berdienfie um bie Beftatrung bes Abends erwarben fich Gran C berm aber und herr Grant Gels mit ihren humoriftlichen Darbietungen. Das funbleriich febr gut gujammengeftellte Brogtamm fanb lebbaften Belfall.

Much bie notleidenben Bolfegenoffen wurben nicht bergeffen und burd Commiung für bas Binterbilfe-

Rur allju fonell berfloffen bie Stunben und ber Berein fann mit Ctols auf einen wohlgelangenen Ebenb juritdoliden.

Neujahrsfeier im Cehrergejangverein Mannheim-Ludwigshafen

Mm Reulobrstage batte ber Lebrergefangverein feine Rieglieber ju einer Bierprobe in ben Frankenfaal eingefaben. Der Beiter bes Abends aber, Bg. Ernit Bud, verfland es, eine würdige Feterstunde, einen Weibeatt für die sommende Jahresarbeit barans ju

Derliche Borie ber Begribung tanb ber Bereine-fabrer, bert Better Bfenning, und wies in jeiner

Antrade auf bie Bebentung bes bentiden Liebes im neuen Staate bin. Ernft Gud erteilte "wobigefest in neinen Staate bin, Ernft Bud erteilte "wohigelest in Reimen", bem Gefferbund, dem fleinen Gernegrob von Cefferreich und anderen Zeitgenoffen wohlgemeinte Ratiolige. Imei Lieder von R. Etrauh, tiefempfunden gesungen von Konzerlänger dans Lodt, diebeten den höderuntt des Wends. Auch die Abrintieder retbien sig würdig ein in den Rudmen der Reujadrafeier. Unfer Sangesbruder Wildelm erfreute die Juddrer edenjand mit einigen Proden seines Konnens und erniete reichen Beisal.

Könnens und erntete reichen Beisal.

And uniere Gertreier der deiteren Muse kelten ihre Lardeitungen auf die mehr erntie Seite des kedens ein. Karl Su als sciaer Omnor zeigte fich in dem "Balazzo" und im "Menicklichen Loden". Ergriften lauschte die Zuhörerichaft und dankte mit derzeithem Beisal. Frip Ruade gethelte mit seiner Opernporodie und seinem Lanzeouwiet die entartese Runfl auf groteste Art. Groben Erfolg datten die Gebrüder Buch mit ben beiteren Dierettag, die meisterdaft porgetragen wurden. Frip Wein neich de deiten die Gebrüder das wurden. Fris Wein neich de politiche Zeitren waren voller hiebe auf die menkelichen Zehnschen und Unzumänglicheiten. Die Begleitung am Riavier datten die Gerren Rauhut und Franz Wein reich übernemmen.

Ter Abend war umrahmt von ernster und beiterer

Der Abend war umrabmt bon ernfter und beiterer Bufft, gespielt von bem handord-fter unter trefflicher Leitung bon firt. Woblrab. Aretsführer R. haget aberreichte bem Leiter bes Abenda, Bg. Ernft Bud, für langlabrige Mitgliedichaft im Babifden Sangerbunde die Silberne Sangernabel.

Woge bie Reufahrefeier bes Lebrergefangvereins ein Muftate fein fur bie tommenbe Jahrebarbeit im Dienfte am bentichen Liebe.

Kameradichaftlicher Jahresabichluß beim "Tageblatt"

Gin zeitgemäßer Gedante sand am Zamstag abend in dem Areise des Tagedslattbeitriedes mit der Abhaliung einer samerabschaftlichen Ausspannung der AS-Betriedszeile im Anschlich an die Jahresadschlichversammlung seine Berwirdlichung. Kach den bedeutenden richtunggedenden Ereignissen des Jahres konnte datin ein Ausdruck der Genugtuung über das dieder Erreichte erblich werden. So vollzählig wie es ging, waren die Angehörigen des so voll der verzweigten Betriedes im Taale des aiten Galdbauses zum "schwarzen Lamm" erschienen: Setzer und Drucker, Maschinenmeister und Sieteothpeure, die Leute der kanimännischen Abeilung, des Bezugs und der Berbung, Kedasteure und Direktoren. Die Leitung des Abends lag in händen des Betriedszellsnobmanns Gerbootd.

hold. Rach einem flotten Marich der hauskapelle Murbod sprach Stäutein Beis einen bon ibr selbst versatten Prolog, der mit einer hulbigung für den Filbrer schloft. Ivischen Musitstüden, beiterem Schnid-Schnad und gemeinsam angestimmisern Liedern betrat b. harimann als verstäteter Ritolaus mit langem Batte die Bubne und verfeilte mit dem ersorderiichen Buhne und verteilte mit bem erforderiichen Senf bazu, an zahlreiche Bürdige Weitnachtsangedinde, deren somische Bedeutung feinem in der Runde ein Rätsel aufgab.
Auf die hode geführt wurde die Stimmung burch Frip Fegbeutel, ber sich biesmal belbst übertral.

Dann begann bas Kreistnobeln, bei dem bie

belbit übertras.

Tann begann das Preisknobeln, bei dem die Teilnehmer nach zünstigem Branche ftatt der Würsel Schriftmetall zur Hand nahmen. Der Ertrag war billsbedürftigen Kindern zugedacht. 15 Kinder werden eine Woche lang im "fchivarzen Lamm" gespeist. Erst spat dachte man an Aufdruch von dieser don echtem Kameradichaftsgeist getragenen Erholungsstunde. Ihr Zweck, den Arheitskameraden die Sarvar zu zerstreuen ben Arbeitefameraben bie Sorgen gu gerftreuen, fie einanber menichlich naber gu bringen und ibnen bas Leben freundlicher gu machen, ift ficher erreicht worben.

BB-Brieffaften

(Rad Bebarf werben an bleier Gielle Unfragen an bie Intenbang aus Bubiffumstreifen beantworiet.)

Angefielle. Ihre Anfrage über bod Berbattnis eines Berficherungs-Zeitschriften-Aeisenben zu feiner Berlagefirma eignet fich nicht für bie Beantwortung in unserem Brieffasten. Wenben Gie fich an ben Deutlichen handlungs-Gehilfen-Berband, ber Sie

derne beraten wirb. 6. R. Mibm. Wenben Gie fich an eines ber Mann-beimer Spezialgeichafte.

A. D., Beubenheim, Fragen Sie boch beim Gaftvert birett an. Wir baben boch teinen Ginfluf auf bie Enifchelbung berartiger Stellen!

Ibre meite Frage werb bom Berlag fdrifttich beantiportet.

M. R. 200. Juriftifde Unfragen werben im Brief-faften nicht beantwortet. Wenben Sie fic an einen Nechtsanwalt, ber Gie, wenn Sie beburftig find, unentgeltiich beraten wirb.

2. D., Benbenheim, Jurgelt baben Gie nur bie Moglichfeit, ju berfuchen, burch Anfragen bei bem auffandigen Stanbesamt ober Pfarrei (Rirchenbuch!) feltauftellen, welcher Religionsgemeinichaft bie betr. Hamille angebort hat. Die Worese eines guten Bechts-anwalts, der schon lange in der Bewegung ift, dürfen tvir Ihnen im Brieffalten nicht nennen. Aufen Ste dieserhalb am besten die Geschäftstelle des Mannhei-mer Anwaltsvereins (Zel. 364 36) an.

Tr. B. Stolberg. Benben Bie fic an bas Archiv für Sippenforicung, Dr. E. Bentider, Berlin-Friedenau, Efchenftr, 7.

R. G. Bihm. Das Finanzamt gibt Ihnen in ben Burofunden gerne Anstunft barüber, ob und gegebenenfalls weicher Betrag erbichgiftenerfrei bleibt. Sie tonnen fich aber auch an einen Steuerberater wenden, ber gegebenenfalls auch die Berbandtungen mit bem Finanzamt für Ihre Berwandte führt.

Mictbertrag. Ibre Anfragen eignen fich nicht für bie Beantwortung im Brieffaften. Wenben Gie fich an bie Mieter-Bereinigung Mounbeim, J 2, 8.

3. Ri., Redarau. Wenben Sie fich nochmals an bie Rojengartenvertwollung birett.

M. R., Adlerini, Lebrodder tonnen im Brieftoften nicht empfehlen werben. Wenben Gie fich an eine ber Rannbeimer Buchbandlungen, bie Gie gerne un-entgeltlich und unberbindlich beraten

h. R., Schwehingen, 3bre Anfrage eignel fich nicht für bie Bearbeitung im Brieftaften, Uebergeben Gie bie Angelegenheit 3bret Organisation jur weiteren

3. W., Mannheim. Die bon Ibnen gefcifberten Dieffiande find und befannt. Sie tonnen aber nicht, wie Gie offenbar glauben, burch einen Feberftrich vom grfinen Lich aus, fondern nur arganisch aus ber Pragis beraus, unterftugt burch entiprechenbe Mufftarung, geanbert werben,

G. B., Balbhof. 3a, es trifft ju. Raberes erfab-ten Gie bei ben gulianbigen Dienfiftellen begw, ber Reichszengmeilterei.

100 Brogent, Köferial. Wenben Gie fich an bie Gelchaftiftelle ber NG-Kriegkopferverjorgung, Mann-

G. Gt., Mannheim, Wenben Gie fich an 3bre God-

icatt. Collien Gie noch leiner angehören, bann holen Gie es inieunigft nach. 3. Die Maundeim. Die Entideibung barüber, ab Toppelverbient vorliegt, ber eine Entlastung rechtertigt, liegt in exfter Linie bei ber Gelchaftsleitung.

Bg. C., Munnheim. Gon einer berarfigen Beltim-mung ift uns nichts befannt. Wie hatten fie auch für unwahrscheinlich. Jummerftin ismnen Sie ja noch-mats beim Leutschen Reichkaufich in Spandau noch-

O. B., Mannteim. Die gewünichten Austanfie tonnen Gie bom Reimbarchte in Spandage befommen. 3. Rt., Redarun. 3bre Informationen find offen-bar unrichtig. Rad eingebenber Prufung burch famt-liche maggebenben Stellen ift einwandfrei festgefient worben, bag bie beir, Firma ein beutiches Unter-

Sport und Spiel Ohne Sport kein Arbeitsdienft

Daß im Rahmen bes mannichen freiwikigen Arbeitsbienties sportliche Betätigung eine wichtige Kolle spielt, und zwor als erziederricher Faktor, in dekannt. Die Arbeitsdensstwulligen find mit größter Freude dabeit, wenn es gilt, Huhdal oder dandball zu spielen. dindermis-Heitläufe, weißt in Horm, von Taffeln, auszutragen ulw., und bas, odwobl sie den gangen Lag kder reichtich mit förperlicher Arbeit beschältigt werden und dom Standpunkt des Laten and eigenslich Gedürstis nach Aude und Erdolung daden michten. Meer es ilt eben eine trrige Aufschlung, das Sport eine Anstrengung debenten mußlie, Jür die Arbeitsdelligen ift er im Gegenteil Erdolung, Andelbannung, ist er Freude am Epiet, am ünsteden. Was far die mannlichen Arbeitsbestätigen gilt, das soll auch dem weichlichen Puld, anguse kommen. Wieden weichtigen Beitsbestätigen und fürserzischen Betätigung mit dem Endziet und Kraiterglichen Betätigung mit dem Endziet und Kraiter gleichwertig die lörheitige Ertiebeitsbeschlichen und Gehanalit, selviverstände Ernächtig verstüchten mit Zeichung des sunch Arbeitsbeschlichen von der Konten des Standers des Arbeitsbeschliche Gerächtliche Gerächtliche Geröchtliche Geröchtlichen das Aufgedeugehtet auch des sie ausgezeitsbesticher dinsicht durch Eindestehung in das Aufgedeugehtet auch des soches der Gebertsbeschliches anselberticher dinsicht durch Eindestehung in das Aufgedeugehtet auch des soches der Gebertsbeitiger von Leidesbestungen soch des soches der Abertsbeitiger wie erziedericher dinsich burch Eindestehung in das Aufgedeugehtet auch des soches der Gebertsbeitiger dinsicht der Geschlichen Geröchtlichen Geröchtlichen Erzeitsbeitiger dinsicht und Linker wie erziedericher den fich der Geröchtlichen und Geröchtlichen der Freulich, das bees soches eine Erzeitsbeitiger den bestehen der geschlichen Erzeitsbeitigen des fieden der Geröc

Rein babifdes Laubesturnen im Jahre 1934 Kein dadigiges Landesturnen im Jahre 1934
Im hindid auf die deurschen Kampfipiele 1934 in
Rürinderg und die Reingeftallung des Verreinsdetriedes
und under Umftänden auf die ju erdoarteite Keichstelorin findet dos für 1934 gehlant geweiene Landesinenen des Games Kry der TL nicht finit, Cds vord,
wenn die Boranssenningen dazu gegeden find, für
das Jahr 1933 zusammen mit der Zeite des Thabe.
Beftedens des Games vorgrieden. Der Lo 1934 Phierbeim begeht fein 100jähriges Befteden in diesem
Radrie mit einer Veransfaltung, die für den Game Sabre mit einer Beranftaltung, Die für ben Gau

Jahres-Rüd- und Vorblid des Turnvereins "Badenia" Mannheim-Jeudenheim

Mannheim-Jeudenheim
In der am Keufabrstinge bormitiags unier sabireider Beieiligung Ratzeftundenen troditioneuen Zusammentunft ergriff zunächt der erfte Hubere, herr Georg Bemitigez, das Boet, dankte der Kobere, herr Georg Bemitigez, das Boet, dankte der Kobere, herr Georg Bemitigez, das Boet, dankte der Kobere, herr Sein in treuer Andänglicheit erspielliche Andeit, serner den in treuer Andänglicheit erspielliche Andeit, serner Den in treuer Andänglicheit erspiellichen Mussik bein Internet Andänglicheit erspiellichen Der Beit gegen besonder Kobere das der Geden erstigfenen Jahre, wodet er gand besonder auf den geröfen Erstelg der Badenia auf dem 1d. Teutschen Turnselt in Stutigart dinnvies und auf die debeutzt und den der Andeitung der ersten Dandballmannschaft, woden vom Turnselt 4 hip. 6 als redräfentativ anerfannt wurden. Gleichzeitz erwähnie er den Ersolg der neu ins Leden gerusenen Bouler-dandballadteilung, die am Constag zum erken Male in Tätigseit erat und gegen die Echieradiesiung der Arlossodan 4:0 gewann. Der speite Hübrer entwickelte alsdann noch ein Tragramm für die nächten Konste, das die das Justimmung der Anweitunden sonafte, das die das Justimmung der Anweitunden sonafte, das die das Justimmung der Anweitunden sonafte, das die das Justimmung der Anweitunden sonafte das das dereinsten Ausderten Glübt der Gerenflätere des Bereins, herr Versude das, das die Northalische aefeligtet wurde.

Der affisielle Teil der Erkerten der Andeit und einem derifieden Georgeit auf mieren Belätanzier Abeil deiter.

Rroufd beim DIB Dunden

Ter Zwölsfambisteger beim Teutiden Turnfest, Auri Krögio, ber am I. Januar beruftlin nach München nbergestedet ist, bat sich, wie eigentlich nicht auberd in erwarten war, bem Männerturnberein München angeichlossen, Kröbisch wird vereits deim Etistungsseit bes WLB am Wochenede mitwisten. Der MIT der übrigens noch einen weiteren wertbollen Juwachs zu verzeichnen, da auch filcher, einer der desten drau-benvurglichen Turner, ber zurzeit im Süden ausässig ist, dem MIB beigetreten ist.

Raffeler Bog-Meifterfchaften

3m Raffeler Stabtparffaal werben am Freitag abend bie mebrfan vericobenen Raffeler Ctabimeiftericaften ber Amateurboger abgewickelt.

Boxen

Schmeling bort zuerft gegen Levinffn

Mar Schmeling wird feinen ersten Amerika-tampf im neuen Jahr nicht, wie ursprünglich vorgesehen, am 21. Januar gegen Tommu Loughran austragen, sonbern erst, am 16. Febr. in Chifago gegen King Lebinsty. Tommu Loughran bat nämlich gebeten, ben Kampf erst später auszutragen, ba er vor seiner Begeg-nung mit Weltmeister Cornera nicht gern gegen Schweling boren möchte. gegen Schmeling boren möchte.

Mannheimer Boger in Saarbruden Ein 8:8

Der in lehier Zeit ftart auftommenbe Borfportberein Saarbriden brachte am Sambiagabend vor nut wenigen hundert Zuichauern im Johannesbof einen wohlgelungenen und sportlich beachtlichen Mannichaftsfampf gegen ben Bia 1886 Mannheim jur Durchführung.

Ergebniffe:

Bom Fliegengewicht aufwärts: Gräste (M) Guntifieger über Wagner (S): Pirron (S) L.o. Sieger 2. Aunde über Wipfel (M): Hoe Eleger 3. Nunde über Mies (S): unentschieben zwischen Lu (M) und Buffeh (S): Steffen (Dillingen) L.o. Sieger 2. Nunde über Krauth (M): unentschieben zwischen Jacob (M) und Fred (S): Ganter (M) tampslos Sieger wegen Richtentretens von Berg (Frausautern): unentschieden zwischen Döring (M) und Sauhen (Zaarorficen). (Saarornden).

Ringen

Die Gaufigafampie der Ringer gehen weifer

BIR 86 empfangt WEB Labenburg und Big Орран

Am fommenden Samstagabend empfängt der Bist 86 Mannheim in der Turnhalle der Mollrealicule den ASB Ladenburg zum fälligen Gauligasampf im Kingen. In der Borrunde
fonnten die Ster in Ladenburg einen hoden
Sieg erringen. Die Ladenburger werden alles
darauschen, um diesmal den Kampf in gewinnen, zumal die Frage des Abstiegs immernoch nicht getlärt ift und Ladendurg durch seinegegen den Tadeslensepten Stemm- und Aingflind Ludwigshafen erlittene Niederlage erneut
in Gesabr gesommen ist. Aber auch die Mannbeimer daben Ursache zu verhitten, daß sie ihre
Fosition furz vor dem Ziel nicht noch verlieren. Mm fommenben Gamstagabenb empfängt ber Bofitton tury por bem Biel nicht noch verlieren. Der Gauligafampi gewinnt burch bas erste Zujammentressen zwischen Bis Oppau und ber
zweite Ringermannichait bes Bis 86 noch an
Bedeutung. Bon der Oppauer Mannichaft
mussen in erfter Linke die ausgezeichneten Ringer Back und Jatobi genannt werden. Auch
auf den Ausgang dieser Begegnung, die bem
Gauligafamps vorausgeht, dars man sehr gespannt sein.

Sporfneuigkeifen in Kurze

Die "Cttaina Shamrode" gaben am zweisen Welting im Berliner Sporipatalt ihr erftes beutides Saftipiel. Die besegten ben benischen Welter, Berliner Gelittichubelnb, ber burch ben baurischen Zothüter Egginger berftart war, mit 6:1 (3:0, 6:6, 3:1).

Der Rampf um ben "Spengler. Pofal' wurde am Mittwoch in Tabos begonnen. Der Gisbordebelub Tavos ichlig Grasboppers 3frich mit 2:th, wabrend ber Berteibiger, EZC Brag, gegen Cambribae mit 6:1 gewann.

Der Dentiche Bugballmeifter Fortung Suffelborf wurde am Glivefterlage in Birmafens bom bortigen Bu vor 6000 Juichauern mit 4:2 (2:1) Teeffern geichlagen. Der Eieg ber Pfalzer war verbient. 3bre bestere Lauferreibe gab ben Ausschlag. Dergert ber linte Läufer Weilhammer waren bie beften

In Mordfranfreich fam ber Abellenführer ber Gauliga Kordbeffen, der GC 98 hanau, am leb-ten Tage bes Jahres in einem schinen Erfolg hanau Regte in Bethune über "Bethunvile" vor 2006 Ju-ichauern flar mit 4:1 (2:0).

Erich Moller-hannoper erzielte bei ben internationalen Dauerrennen in Antwerpen einen vielbeinbellen Gieg über ben Belgier Ronfle, ben frangolen Battlarb unb G. Debaets.

Die beutiche Junioren-3weierbob-Meifterichaft wurde am Sitveftering in Schierfe von ben Einbeimischen Wenzel-Deffmend auf Bob "Aubt" gewonnen.

Die Bobiabrer Beinelt-Lobe aus Sabneuffee blieben am Conning in Sobneuffee auf Bob "Bilpo" im 3weier- und Biererbob-Rennen vor bem Teutiden Brifte Frip Biefe-hannover erfalg-



Wir nehmen in Zahlung

Markabschnitte der Bedarfsdeckungsscheine Mannheim Carl Fritz. Cie Breitestr. H1.8.



Lehrschau: Inftallationstechnit in der Landesgewerbehalle

Rarlerube, Die Preffestelle beim Staate-ministerium feilt mit: Der Berein Deutscher Ingenieure in Berlin bat eine Banberausfellung aber bas Gebiet ber mobernen 3n tallationstechnit jufammengestellt, Die in ber geit vom 8, bis 18. Januar 1934 in ber Lanbesgetverbeballe Karlerube als Lebrichan "In-ftalkationstechnif" gur Beranstoltung fommt. Diese Ausstellung bat überall, wo fie bis jest Diese Ausstellung bat nverall, wo be bie seht gezeigt wurde, julest in Stuttgart, das größte interesse der Jachteute, Gas. Wasser. Elektroinhallateure, Architetien, Baumeister, Sausbesiper und der Allgemeinheit gesunden, vor allem deshalb, weil der belehrende Charafter der Ausstellung durch geeignete Tarstellungen besonders wirffam zum Ausbruck twerden, das es dem Laubesaewerbeamt gekungen ist, in Zust dem Laubesaewerbeamt gekungen ist, in Zust dem Laubesaewerbeamt gekungen ist, in Zust des es dem Landesgewerbeamt gekungen ift, in Zu-fammenarbeit mit den Fachtreifen diefe Aus-fiellung in Karlorube zeigen zu tonnen. Sie wird bei freiem Eintritt Berfiags von 10 bis milbr und Sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet fein.

Rene Sebenswürdigfeiten im Speperer Dumfchats

Speber, Bei ber Befichtigung bes Domicapes im berimmten Raiferbome ju Speber wird jest als beionbere Rofibarfeit auch ber anibene Ring Raifer Beinrich IV. gezeigt, ber im Babre 1900 bei ber Deffnung und Umbeiim Jabre 1900 bei der Ceffining und eines tung der Kaisergräber im Speherer Dom als einziges Weristus gelunden wurde. Das fiel-nerne Grad mit seinem Indalt entging den Franzosen, die nach der Zerkörung des Domes und der Stadt Speher im Jahre 1680 die Obradkätten der beutschen Kaiser nach Schäben burdwühlten. Der Beinichen Raiser nach Schaben burdwühlten. Der Ring ift ein einzigartiges romanisches Kunstivers von anherordentlicher Schöndeit. Deinrich IV. erhielt diese Kielnod von leinem Freunde und Erzieder, dem Erzieltsof Abaldert von Bremen, vermutlich bei der Feler seiner Schwertumgürtung zu Borms im Jadre 1064. "Abeldere Epideopus" ist auf der Außenseite des Kinges eingradiert; auf der tein mit goldenem Fillgran ausgebildeien reich mit golbenem Filigran ausgebilbeien Platte fist swifden brei mittelgroben Berien ein grober blaffer Capbir.

Stadtgefchichte in Gebentiafeln

Borm &. Bur Bochbaltung ber Erinnerung an weltgeschichtliche Ereigniffe und jur Renn-zeichnung verschwundener Bormler Bauten von nationaler Bedeutung wurden in Borms am Abein an brei Stellen ber Stadt große bronzene Gebenftofeln, gestiftet bon Bormfer Bürgern,

Mm Freiherr bon Beblichen Echlöfichen am Am Freiherr von Denlichen Schlögisch am Schlösplad, einer ber benkwürdiglien Stätten bes Abendlandes, hält eine Tajel die Erinnetung woch an Römer-, Ribelungen- und Reichstagsberrlichkeiten. Dier stand Gunters Königsburg, der Palast Katle des Größen und hier, im späteren Bischofshof, sprach am 21. April 1521 Luther sein entschlösenes Wort vor Kaiser

3m Mittelpunft ber burgerlichen Stabt etandit am Cornelianum eine Zafel in fnappen Borten bom einftigen Prunfratbaus ber Freien Stadt mit ben Fresten aus bem Giegfriedslied, bon ber Münge und dem liedberühmten Kaifer-

An ber Stelle ber Lutherberberge in ber haarbigasse fundet die Tasel vom Johanniter-bos, der herberge Dr. Martin Luthers 1521. Alle bedeutsamen Bauten der Stadt Borms ianken 1680 in französischer Zerftörungswut dabin. Run funben Tajeln bon ber alien Dacht, und Berrlichfeit.

"Urbeitsgemeinschaft katholischer Deutscher an der Saar"

Gine autonomiftifche Grundung mit irreführen-bem Ramen

Saarlouis. Wie das (separatift.) "Taarlouise eine sogenannte Arbeitsgemeinschaft latholischer Teunscher an der Saar gedildet worden. Diese sogenannte Arbeitsgemeinschaft latholischer Teunscher an der Saar gedildet worden. Diese sogenannte Arbeitsgemeinschaft, die wohl nicht umsonst einen Tiest gewählt dat, der dei harmsossen Gen Gemittern seicht zu Berwechslungen mit der Arbeitsgemeinschaft deutscher Katholischen, die unter der Kührung des Kizskanzlers von Aapen siedt, sudren kann, dat der Regterungssommission einen "Reusahrswunsch" unterdreitet, in dem schlichlich erflärt wird, daß in einem nationalssialistischen Deutschald kein Raum sei sür eine kuchteilige Weitand kein Raum sei sür eine kuchteilige Weitandauung, und daß dabet eine Kückleh der Reutschauung, und daß dabet eine Kückleh der Reutschlaub ans weltanschautlichen Eründen abgelehnt werden müsse.

Beiter sordet der "Reugahrswunsch dann ein baldiges Berdot der REDAS, der Deutschen Front, des Bundes der Krontsoldaten, der Kriegervereine und der Reutschafts in ein notionalsozialistischen Gerzen aus ihren Tellungen entsernt und durch Beamte ersent werden, die absolute Gewähr für eine objestive, neutrale Amissührung dieten; dassielbe müsse geschehen dei den Gerichten, den kantlichen und sommunalen Bolizeiderwaltungen, den kantlichen gerwaltungen. Der Landesrat und die kommunalen Berwaltungen der Baarbevölkerung sollen ausgelöst werden, und den übergen öfentlichen Gerwaltungen. Der Landesrat und die kommunalen Kertretungen der Zaarbevölkerung sollen ausgelöst werden, und zwar aufbie kommunalen Bertretungen ber Saarbevölle-rung sollen ausgelöst werben, und zwar auf-grund ber einschlägigen nationalsozialistischen Geseiche im Reich und bes neuen preußischen Ge-meinbeversassungsgelebes (!!) Da es für die nationalgesinnte überwälti-gende Mehrheit der Saarbevöllerung keinen

größeren Bunfch gibt, als nach Auflöfung aller parlamentarifchen Bertretungen burch Reuwah-len ben Beweis für 90prozentigen Rudgliebeten ben Beweis fur Boprozentigen Andglieberungswunfch zu erbringen, so wird natürlich
nicht von Renwahlen gerebet. Bieviele fatholische Deutsche" fich dieser Arbeitsgemeinschaft
bereits angeschlossen haben, wird nirgends mitgeleilt. Es ist anzunehmen, daß auch dieses
Berichweigen nicht obne triftigen Grund ge-

Edon wieber umfangreicher Tapetenfdmuggel Caarbruden, Die Bollfabndungsabtei-lung ber Caarbruder Rriminalpolizei ift einem umfangreiden Tapetenidmugget auf Die Sput wifommen, An ber faarlanblichen Grenze wurde ber Lieferwagen einer relosbeutiden Spedition beichlagnabmt. In Bulammenbana bamir wurde das Sammellaget ber Schmuag-lerbande entdedt, wobei etwa 70 Ballen Tape-ten zutage gefordert wurden. Die Schmuggler-bande bat im Laufe ber letten Zeit erhebliche Mengen Tapetenrollen underzollt nach dem Saargedier gedracht, Im Laufe der Untersuchung wurden weitere 30 Ballen in einem Tapetengeschäft beschlagnabmt:. der Geschäftslindaber war als Auftraggeber der Bande auf

Tot aufgefunden

Somburg (Caarpfals). Der bier gu Befuch weilenbe 23 Jahre alte Baufchloffer 3. Comalbach aus Lubwigehafen murbe am Dienetag abend im Bett liegend tot aufgefunden. Der junge Mann batte ben Berichlufpfropfen ber Gasteitung geloft und fich mabrend bas Gas ausftromte, gu Bett gelegt. Der berbeigerufene Argt tounte nur noch ben Tob feststellen. Die Urfache ber unfeligen Zat ift noch unbefannt,

Rulturelles Schaffen in Baden

Bie wir erfabren, übernimmt Brof. Sans Abolf Buhfer bie Sauptfdriftleitung ber im Jahre 1927 bon ber "Deutschen Runftgefellicaft" in Gemeinschaft mit bem gefellschaft" in Gemeinschaft mit dem "Deutschaft" in Gemeinschaft mit dem "Deutscheichten Biertelsabreszeitschrift "Deutsche Bildeunst", der disher einzigen völklich und nationalsozialistisch geleiteten Kachzeitschrift für dilbende Kunst. Sie erscheint kinstig monatlich im Verlag C. F. Wilker (Karldrube) unter dem Kamen "Das Bild". Im Auftrage und unter sorderung des badischen Kultusministers Dr. Bader übernahm die Hochsunistiers Dr. Bader übernahm die Hochsung beren Direttor Prol. Bühler ist, die fetnere Herausgade. Den ersten Teil der Zeitschrift, der der "Ur- und Frühgeschichte und dem Mittelatter" gewidnnet ist, wird Dr. W. Schleier macher leiten; die bisherde Schristeiterin B. Feistel-Rohmeder übernimmt die "Keuere Zeit und die lebende Kunst". Im Schristeitungsausschust werdleibt wie disher Schulrat Heinrich Btume (Melsungen). Um die Patenschaft des (Melfungen). Um die Batenschaft bes "Deutschbundes" an der Zeitschrift jum Ausdruck au bringen, ist der Bundesgroßmeister besselben, Ministerialdirigent Geheimaat M. R. Gerstendauer (Weimar) gebeten worden, in den Schriftleitungsausschuß einzutreten,

Musftellung im Beibelberger Runftverein

beibelberg. Um bie Jahreswende ift bie Kunstlerzunst zur Arche, der befannte Geselligfeitsberein Karlsruber Kunstdestissener, mit
einer reichhaltigen Schan von Gemalden, Graphisen und Blastisen zu Gast gesommen. Die Ausstellung schließt eine Sonderschau von Werten Hans Thomas, des ehemaligen Chremnitaliebes ber Bunft, ein, barunter aus bem Be-fit feiner Tochter, Frau Dr. Geiftler, vier Zeichnungen, die jum erstenmat öffentlich gezeigt werben. Bon Beibelberger Runftlern find Bintwerben, Bon heibelberger Künstlern sind Wint-ler-Denz, Franz und Stauß vertreten, Gleich beschickt ist die Schau von dem Kartsenber Künstler hempfing und von Otto Faist, dessen lebendige Plasitien sehr ansprechen. Daneben sinden sich Werte von Kadis, Grob, Gretber, Schled-Baden-Baden, Wolfsberger, Gallion, Traub-München, hot und manch andere. Biel beachtet werden die Portraits des Kartseuher Künstlers Firnrohr. Das ganze frohe Teriben der gut deutschen Künstlerzunft wird in sedem lebendig, der mit ausmerksamen Auge durch lebenbig, ber mit aufmertfamem Muge burch bie Gale gebt, in benen bie Berte ihrer Ditglieber und gur Freude bereinigt find.

Das neue Beim ber Beibelberger Stabtifchen Rollepipinininci

haus in ber Blod 2a bat bie Stabt, Bolle-

bibliothet mit ihren Unterabteilungen, Stadt-geschichte, Mufit und Theater, sowie die Bolts-leschalle ein neues und freundliches heim gefunden, bas biefer Tage vom Oberburgermeifter und Stadtrat mit einer fleinen Geier eröffnet wurde. In den Ansprachen wurde hervorgehoben, daß die neugeschaffene Buchberatung sowie der luftige Lesesaal vordiblich sind. Stadtbibliothetar Bint gab einen historischen Rüftblid auf die heidelberger Boltsbicherei, beren erfte Anfange bis 1853 jurudgeben, Das neue heim ber Stadt, Bucherei liegt in unmittelbarer Rabe bes Sauptbabuhofes, mitten im Sotelviertel, und burfte mabrend ber Gai-fon berufen fein, manch einen auswärtigen Beibelberger Gaft in bas hiftorifche Leben unferer Stabt einzuführen.

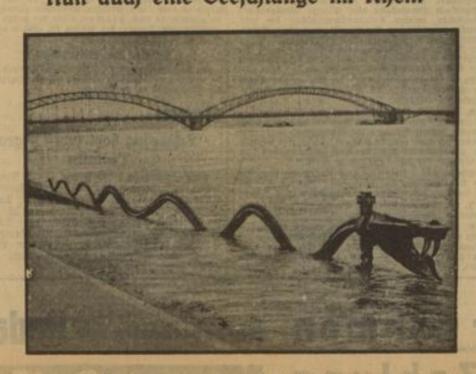
Oberbürgermeifter Reinhaus im Runbfunt

Beibelberg, Am Dienstag, 9, Januar, um 18.20 Ubr, wird Oberburgermeifter Rein-baus in ber Genbergruppe Weft über ben Frantfurter Genber ein Zwiegesprach fibren mit Er. 2. Neunborfer über bas Thema: "Eine Stadt lorgt für ihre Bauern. Reue Bege in der Kommunalpolitit".

Großer Dauerlauf bes Sti-Club Schwarzwalb

Freiburg t. Br. Am tommenben Conntag findet auf der befannten Strede Schating lindet auf der befannten Strede Schatinsland- Brüdenwalen Aeldberg und jurud jum Schaubinsland der große Dauerlauf des Gaues 14 im DB fiatt. Die Länge der Strede beträgt ca. 30 Kilometer. In den vergangenen Jahren hatte es banlenswerter Beile der Strecklub. Areiburg übernommen, bie wertvolle Trabition bes großen Stidauerlaufs zu pslegen. Da die Beranstaltung gerade im letten Jahr durch ausländische Beieiligung auch international wurde, ift nach den neuesten Bestimungen des DSB nunmehr der Gau selbst zur Austragung beranzuzieden. Der Gau bat aber in Anerten nung der disher geseisteten Arbeit bes Sti-Clubs Freiburg biefem die Organisation, die ja immer mustergultig war, übertragen. Der Lauf beginnt um 9.30 Uhr beim Rafthaus Scharinstand. Die Strede die ber Schaulns-tendelist Vollage. landgibiei, Rotlache, Salde, Siebenhigelweg, Rotichtei, Sinbenwasen, etwas über ben Felbergturm binaus und benjelben Beg gurud. Gestartet wird in einem Abstand von einer halben Minute. Es ist Einzelwertung und Mann-schaftswertung vorgesehen. Der Lauf ist offen für erfie, zweite und Alteretlasse — Mindest-alter in 23 Jahre. Zwei Banderpreise find bon ber Schauinslandbabn und von ben Freiburger Sportfirmen gestiftet. Preisberteilung ift um Sportfirmen geftiftet. 15 Uhr im Schauinelandrafthaus,

Nun auch eine Seeschlange im Rhein



Der Rubm bes ichottifchen Geeungebeuers bon Loch Reft, bas feit einiger Beit wieber in ben Spalten ber Belipreffe fpuft, bat Die im Abein lebenbe Geeichlange nicht ruben laffen. Gie zeigt fich in Duffelborf und ift in Birtlichfeit eine Metallplaftit am Rheinpart bei hochwaffer.

Rundfunt-Programm

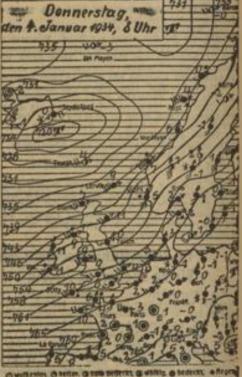
für Camotag, ben 6. Januar 1934

für Sambiag, den 6. Januar 1934
Mühlader: 6.05 Morgenfonzert; 7.00 Zeit, Racherichten; 7.10 Wetterdericht; 7.15 Frühfonzert; 19.00 Nachrichten; 19.10 Lurische Stüde den Tschalsowsch; 13.15 Zeit, Nachrichten; 12.00 Mibiagskonzert; 13.15 Zeit, Nachrichten; 13.35 Wir lassen uns nicht unterfriegen! 14.30 Jugendfunde; 16.00 Konzert; 18.00 Stimmen der Grenze; 18.50 Zeit, Wetter; 19.00 "Stunde der Nation", Bollstieder und Volfsmusit; 20.00 Kurzmeldungen; 20.10 Spaß mit Musit; 22.00 Zeit, Nachrichten; 22.45 Das Stetnensingen, Ein Dreifönigsbrauch; 23.00 Ausstalie iche Kurzgeschichten; 24.00 Nachtmusit.

München; 6.45 Schallplatten; 8.15 Orgeifonzert; 10.00 tath. Morgenfeier; 12.00 Mittagstonzert; 14.10 Eiswalzer; 15.40 Johann Gregor Mendel zum Gedächnis; 16.00 Sumphonisfonzert; 18.10 Kur die Jugend; 20.10 Die froblichen brei Könige; 21.00 Bolfstlänge; 22.35 Rachtmufit.

Deutschlandsenber: 6.35 Frühlonzert; 10.10 Schallplatten; 12.00 u. 14.00 Mittagstonzert; 17.00 Sportwochenschu; 17.20 Musitalische Kleintunst; 20.10 Spaß mit Musit; 23.00 Zanzmust.

Wie wird das Wetter?



Bericht ber öffentlichen Wetterbienftfielle, Frantfurt: Gin weit nach Guben reichenber frai-tiger Ausläufer einer nörblichen Tiefbrud-periode brachte une mit auffrischenben füdweltlichen Binben eine Bufuhr milberer oteanifder guft. Gie gab babei Anlag ju berbreiterien Riederschlägen, (in ben Riederungen fast burch-weg Regen). In nächster Zeit ist mit bem Gin-treffen neuer atlantischer Wirbel weitere Berdiechterung gu erwarten.

Die Hubfichten für Sambiag: Bewollt unb nur noch einzelne Rieberichlage (im Gebirge Schnee ober troden), bei lebbaften weftlichen, borübergebend auch nordweftlichen Winben. Zagenber giemlich milb, nachte Strablungefroft.

... und für Countag: Reue Bewölftings-gunahme, Reigung ju verbreiteter Rieberichlage. tätigfeit. Temperaturanstieg.

Rheinwasserstand 1 4 1 84 | K 1 84

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	The second secon	2011/19/20
Waldshut	-	-
Rheinfelden	163	160
Breisach	51	81
Kehl	186	195
Maxau	309	307
Mannhelm	159	161
Canb	95	87
Köln	45	52
Orner assessment		

Neckarwasserstand

Marin And deal of the section in	4.1.84	5. 1. 84
Jagstfeld	1-11-	-
Heilbronn	-	-
Plochingen	1	1 (E)
Diedeshelm	153	154
Mannhelm	100	TOP

Amtlicher Wintersport-Wetterbericht

nach Me'dungen vom 4. Januar 1934, 8 Uhr morgens

Ort	Wette	Temp, 8 Ulti-	Gesamt- Schneehöhr	Davoit Neutchine	Berchalten beit der Schneedecke	Sportmög- lichkelten
Odenwald: Neunkirchen	bewdikt	- 3	15	1	Pulver	5. a. R. gu
Schwarzweid: Bühlerhöhe Feldberg Freudenstadt Hintervarien	Nebel bewlikt	1 0 2	125 8	1-11	7 Papp	s. mid., R. g
Horningrinds Runstrin	90	1.1	1.1	OLCHO!	110	33)
Schönwald Triberg	1		1111	111		

Sommerberg . . hew likt - 2 11 - Papp 5. mis. B. p.

Bonne Tieg mer Abend Rat- und Gi humbert-Linds eine feften 20 3m Beden fer, ftromt,

Mul ber 23 Linde umring ber gu ben Gt ju ben Giebe Coune warm Ein barige gen mit but politere fiber Bunbertundin jum Martipla Der Wagen

mod nammel fier. Jahre einem großen Regungelos i fen guerft bic Manner, jung Benfter flieger ann brobn Schritt ber eif einer jum bob jugeworfene im Braunbem dleftiden Ro beigen bie bri

men" binan, be Rab bem 9 Das grüne Be

ben fich auf, Grun bon Zo

Einer leuchtet Schlüffeln. 3. bingu, Ramer fie find mit ! fabren mit be fiern auf bem bet gelbe Pof gen Der Mo bacher, jur Lin Mann fieben Schlefter. Die aus Schleften ins filberipriit Du bier leben franftiden St

ben faniten 28 bier nicht gut

Was

Für une ga Abteilung ber und Runbicha mitteilten. Ga und lichten B Dorfern borbe fang und friin Da ber Mocht daffen,

Bir paffieri Bufch, als ga feine brobnen Bierbe murber meil wir muß

Gegen 10 11 Mbila erreicht jere Sicherung Geifel mie mi auch auf feine Batrouille übe was ihm blub uns, bag am englischer Wet raftet babe unt Die Frane nad auf, mit gespre Luft zu ftoften Ob er sich wol geschmiert wür

Beiter ging und touchte bi fenbes Licht. alles gut erfen fichtber. Went leis wollte, Bir forcieri je fein Spaber

legenen Gegru Heberrum belui Dem biden fer fcmeller B beiben Armen damit er nicht Sport batte er mebr mitgema Rach einer mir por uns

unfere Sichern mit bem Bau begann. Aba! Januar 1984

mmmr 1934

7.00 Zeit, Rack-Frühlenzeri; he Stüde bon ht; 12.00 Mis-ichten; 13.35 zen! 14.30 Ju-8.00 Stimmen 19.00 Stunde Bollsmuff; ag mit Muff; Das Sternen-23.00 Muftali-

htmufif, Orgelfongert; 0 Sumphonie-nd: 20.10 Die Bolfeflange;

donzert; 10.10 Rittagofonzert; D Musitalische Musit; 23.00

Better?

etterdienftftelle, reichender fraf-ben Tiefbrudenben fübwefterer oseantider a verbreiterten igen fast burchmit dem Gin-I weitere Ber-

Bewölft und e (im Gebirge ien weitlichen, chen Binben. e Bewölfungs. Rieberichlags.

and

.84 | 5.1.84 81 195 307 415

tand 5. 1. 34 . 84 53 154

rbericht & Uhr morgans

Pulver S. u. R. get

Papp S. mlf., R. p.

Papp | 5. mif. B. p.

Das harte Geschiecht

SA-Beilage des "Hakenkreuzbanner"

Grenzlandkämpfer in fränkischer Stadt

Skizze von Carl von Bremen

Conne fiegt über bem Marfiplas. Gin marmer Abend bringt burch bie Saulenballen bes Kal- und Gilbebaufes und umipfilt die Jahr-bundert. Linde. Rach oben bebt biefer Baum feine feften Meste und wölbt fie über ben gangen

3m Beden unter ber Linde flieht bas Baffer, ftromt, gweimal bon metallgeschweiften Schalen aufgejangen, jum roten Cambftein-

Auf der Bank, die den Stamm der tissigen Linde umtingt, sist eine Frau, dat den gestochtenen Kord zur Seite gestellt. Sie blickt dinniber zu den Sieinsiguren am Eck des Ratdansses, in den Siedeln der Häuser, und die lehte Sonne wärmt sie noch.

Ein harigesederter Lasiktrastwagen, ein Wagen mit hundertundzwanzig Mann Besahung poltert über die Sandssiehrbrücke der Liadt. Dundertundzwanzig junge Männer singen ein Kamplsted, und der Wagen diest in die Gasse um Markiplat ein. Die rote Hanner singen ein Kamplsted, und der Pagen diest in die Gasse um Markiplat ein. Die rote Hanner singen ab, reiden sich mich ein, Mann neben Mann. Dunkles Erin dan Jannen schmickt die Männer. Sie sommen dom Linen, vom Norden der; Schlessen

ben sich aus, Wann neben Mann. Dunkles Stin von Tannen schmidt die Männer. Sie semmen vom Tien, vom Norden der; Schlesten weiter, sahren bet; Schlesten weiter, sahren bald weiter zu einem groben Treisen im Süden des Reiches. Regungslos sieht die Sturmfolonne, ihr Küderer spreicht. Von allen Seiten und Gassen laufen zurigen zuschen Juddhen Känner, jung und alt, Franen und Mädchen keiner sum Gruß dinaus.

Dann dröhnt durch alle Straßen zugleich der Schilt der eisenbeschlagenen Stiesel. Dier winkt einer zum dochen Fenser hinauf, Einer hat ihm ungeworsene Blumen ausgesangen. Burschen im Braundemd, Söhne der Stadt grüßen die schlessend, und ein paar Mann leigen die breiten Stussen, und ein paar Mann leigen die breiten Tussen, und ein paar Mann leigen die breiten Tussen, und ein paar Mann leigen die breiten Tussen, und ein paar Mann leigen die breiten Tussen zum Moldenen Löwen hinau, den Wartsplat wird dente sampiert. Das grüne Zeittuch ist ausgepflockt, Jim Dunklin nach arbeiten zwei Mann am Motor. Einer leuchtet, der andere prodiert mit den Schlissen. Immer wieder sommen Kameraden dinzu, Kameraden ans der fillen Stadt. Ja, die Ind mit dem Matsch, ein Trupp ist seit gestern mit den Matsch, und sir die letzen sieht der geste Postomnthus derreit.

Die Zurmuhr vom Aathaus dat eins geschlagen. Der Mandschein slieht über die Schieserdader, zur Linde, zum Zaudlieindrunnen. Trei

Die Turmuhr vom Rathaus hat eins geschlagen. Der Mondichein slieht über die Schieferbicher, pur Linde, jum Zandsteindrummen. Drei Mann fieben babor. Ein Züddeutschor, proi Schlefter. Die Racht ist warm. Der eine Bursche nus Schleften lehnt am seinernen Becken, blickt ins silberipridende Wasser. Der andere steht aufgerichiet neben ihm und fragt: "Könntest Tu dier leben, Kamerad? In dieser schönen stänslichen Stadt, so nad den Weindergen und den sonien Wiesen! Bas meinst Du? Ließe sich dier nicht gur leben?"

Auch ber anbere richtet fich auf und fagt: Gine Racht in biefer Stobt ju tuben, ift gut. Dan ichlaft forglos. Man ift bewacht, bon ber Linde, bon guten Gebanten, aber

Und wieber fpricht ber Ramerad aus Franten: 36r feib bier im herzen bes Reiches. Das Berg bat ju langfam gefchlagen. In Oberichte-

sien war ich babei, War bei Obersand. Ich fenne Euren Ramps, ich hobe mitgefämpst an der Grenze des Neiches. Und als ich zurückfam, diether in meine Heimat, ledien die zurückfam, diether in meine Heimat, ledien die autückfam, diether in meine Heimat, ledien die nichts dem D. S. hören, nichts den Oftpreußen, nichts mehr dom Krieg. Sie glandten nicht, daß Tod und Lift an seder Ecke lauern.

Doch seit die Stürme von Euch an der Erenze durch die deutsche Landschaft sliegen, mit den blutroten Fahnen an den stüen Weinderzen wordei und an den alten Glockenütrmen, saugen anch die eingeschsassenen Reinstädberderzen volleder zu schlagen an. Die Boltsgenossen wachen aus den Eurem darten Schrift. Die Männersäuste reißen alle Tranmschleier auseinander und zeigen die nache Wirstlichseit, den Weg in die Inamps begonnen, wir alle ruhen nicht, die wir es geschaft haben: das Tritte Reich..."

Amm nachsen Worgen politert der schließische Wagen aus der Stadt, sährt weiter durch stänstische Körser und Städte. Radsahrerrunps vor ihnen, hinter ihnen, marschierende SU, dell darter Jurus. — Und so solgt Sturm aus Eturm.

Aunsistraße binauf, im Marsche stolz bas Lieb singend: "Uns Rationalsozialisten wehr stolz uniere Fabne voran ..."
Lichtscheies Gelichter sieht an der Straßenseite, schließt sich der SK an und gröhlt mit überlauter Stimme die "Internationale", und den frischen Gesang der SK zu übertönen. In der heibelbetger Straße hat sich alles auftreibbare Gesindel einzefunden und einbänat die der Heibelberger Straße hat sich alles auftreib-bare Gesindel eingesunden und empfängt die anmarschierende A mit im Sprechchor ausge-sichenen Not-Front-Aufen, mit gellenden Pitt-ien und drobenden Jurusen. Aber eisern mar-ichtert die In, despucht und begeifert, vorbei am roten Mod, auf den ersten Angriff wartend. Bor der stolz ihr Lied singenden In besommt die Rote-Front eine Art Respett und sie verpast die Gelegendeit, die A auseinander zu ihren-gen. Johlend schliedt sich der rote Mod der EA au. Jumer mehr rote Genossen tommen hinzu, bedrängen das Hauseinarder Meeute immer mehr und versuchen, sich in die Reihen

immer mehr und verfuchen, fich in bie Reiben ber Marichterenben ju brangen. Diese, einge-bent ber Mabnungen bes Führers, halten bicht

In den engen Planfen findet bas feige Ge-findel endlich den Mit und wagt den erften Borftoft, ber von der tabferen En fofort gurud. geschlagen wirb. Bon allen Seiten suffrmt jeht ber Gegner auf die SA ein. Meffer bligen im Licht der Bogenlampen und gellende Schreie erfüllen die Luft. Die auf den Planken gebenden Menschen suchen Schut in den anliegenden hausssluren und die dor zur hauptpost todt der

Kampf.
Jünf Rot-Frontler versuchen, dem blutjungen, blondlockigen Au-Bann die Fadme zu entreißen Der Junge seht lich zur Wehr und kicht mit der als Fadmensvihe vienenden delle-barde um sich, worauf die blutglerige Bande ein Grauen bekommt und elligs das Weite such. Immer mehr rote Gewossen versuchen, die Fadme zu erbeuten, der Träger wehrt sich verzweiselst und wenige Kameraden aus vielen Wunden blutend, ellen ihm zu hilfe und reifen die Fadme.

die Jahne.
Bor der hunderisaden llebermacht muß die In unter zurücklossen zweier schwer verlehter Kameraden das Feld täumen.
Der rote Mod judelt. Hente ist es ihm nocheinmas gelungen, die Straße zu behaupten — od es ihm das nächsemal auch gelingt? Eine Schlacht ist geschlagen, die In das hat sich im Kampse bewährt und die Kameradschaft ist inniger geworden. Sind es heute sünfzig, so sind es morgen dundert und übers Jahr werden es tausend Kameraden sein! so denst der EN-Mann Kurt, während er aus vielen Bum-EA-Mann Aurt, mabrend er aus vielen Bun-ben blutend, feiner Bobnung queilt, - Und am andern Tag fchreibt Die "Bolfs-

"Bercher Ueberfall ber hafenfreugbanbiten!" Western versuchte ein Saussein hillersaus-buben einige Arbeitet zu provozieren. Als das Gelichter merkte, daß ihre Brovostationen an der eisernen Aube der Arbeiter abprallien, unternahmen sie einen frechen Ueberfall. Die Arbeiter, obwohl in der Minderheit, senten sich sur Webr und gaben den Panditen einen Denf-zeitel, so daß zwei dieser Burschen sich in ärzt-liche Behandlung begeben nuchten. H. H.

Die alte Garde

Erinnerungen eines Mannheimer SA-Mannes

Im Saufe bes Lanbesleiters ber "Deutschen Bartei" ist ein eiftiges Kommen und Geben. Es find immer die gleichen Gestalten. Junge, ernste, in Windjade gefleibetete Gestalten, die man an der angestedten hafenfreuz-Radel als Rationalsozialisten erkennt.

Der Landesleiter, ein rotbionber Zahnarzt, dem feine politische Tätigkeit die Braris ruiniert hat und der eine übermäßig große Schuldenlast der Partei trägt, sist an seinem Schreibtisch und studiert die eingetroffene Bost, als sich die Tür öffnet und der SK-Führer, ein junger Ingenieur, eintritt.

junger Ingenieur, eintritt.
"Es wird nicht ganz glait abgeben, Doftsr", wendet sich der Sturmführer an den Landesleiter, "auf der Straße ist mir schon sehr die lichtscheus Gesindel aufgefallen."
"Das dabe ich auch schon demerkt", sachte der Lottor aus, tritt ans Kenster und debt den Bordang zur Seite. Sieh einmal auf die Straße, Loni, überall Posten der Kommune, wohln Du sieht. Jede Stunde lösen sie sich an und neues Vertrechergesindel deodachtet meine Fenster und Haustire. — Der mit dem seiten hut, der Jude da drüben, der photographiert sogar alle bei mir ein- und ausgebenden Parteigenossen. Wenn ich den Kerl einmal etwische", das weitere ist nur noch ein Murmeln des Lotbas weitere ift nur noch ein Murmeln bes Dof-tors. "Aber jeht lag uns geben - bis wann lagt Du antreten?"

"Ilm fieben libr!"

Dann wird es aber Beit. los Golbat!"

Bahrend der Botior und Sturmführer bas Saus verlaffen und die Planken entlang geben, folgt ihnen auf turze Entfernung die am Saufe positiert geweiene kommunistische Bache.
Um fieden Uhr reiben fich die Spieger er-

schrocken die Augen. Bas ist das für ein Treiben auf der Straße, so etwas ist doch derboten — wo bleibt die Bolizei?

Ton allen Borotten sind die Anframeraden gesommen, von Ludwigshafen sind sie herbeigeeilt und an die fünfzig Wann, in Bindjade und Schirmmühe gesteibet, die rote Hafenstreuzbinde um den Arm, sieden sie auf dem Zeugdausplat, überweht von der blutroten Fabne.

Bufte Gesellen, die Mühe tiof ins Gesicht gesogen, berfolgen mit wurderzertten Gesichtern die Bordereitungen zum Abmarsch. Wildgewordene Spieher gestiffulleren mit den händen und schimpsen mit weitaufgeriffenen Augen über Staat und Polizet, die so eine Frechdeit zulassen. Bleder andere lachen bödnisch und machen spöttische Bemerkungen über das kleine hauftein Indiamer. Aut der große Schweiger Moltke siedt von seinem boden Stande mit ernstem Bild auf die fleine Schor, die die Zufunft Deutschände auf ihre Fahnen geschrieben dat, und die nichtachtend der Juruse und Drobungen in eiserner Difziblin Rube bewahrt und den Worten ihres En Führers lauscht.
"Kameraden! heute gilt es, dem roten Rob Bufte Gefellen, Die Dute tiof ind Geficht ge

Morten ihres EA. Führers lauscht.

"Rameraden! heute gift es, dem roten Mob Mannbeims zu zeigen, daß auch hier die Soldaten Adolf hillers marschieren, und daß wir den Willen haben, die Straßen Mannbeims zu erobern. Sollte daß rote Gesindel es wagen und anzusallen, dann soll es und so kennen lernen, daß es ihm ein für alle Mal vergedt, und anzusallen! — Unserem derrilchen Jührer und Baterlande — heil! heil! Deil! — In Gruppen rechts schwentt marsch! Unier den eutsehien Gesichtern der Umstedenden marschiert die Su, der Stutmsührer und Landesleiter an der Spize, wirklich die

Was uns der Weihnachtsmann im Jahre 1914 in Afrika bescherte!

Bur uns galt es, recht ichnell an die englische Abieliung berangutommen, bebor uns Spione und Runbicafter melbeten und unfere Starte mitteisten. Es ging burch bobes viesantengras und lichten Busch, an den am Wege liegenden. Darfern vorbet, aus benen bisweilen noch Gesang und Rimpermusit erschalte.

Da ber Rond noch nicht ausgegangen war, if die Racht für unser Uniernehmen wie gestellte.

Bir paffierten gerade wieber einen lichten Bufch, als gar nicht weit bon und ein Lowe feine brobnende Stimme boren lieft. Unfere Bferbe murben unrubig; wir aber freuten une, meil mir mußten, bag bie Bfabe nun einfam

Gegen 10 Uhr abenbe batten wir ben Ort Mbila erreicht. Er war frei bom Weinbe. Un-fere Giderung fing ben Saupilling, ber ale seine Sicherung fing ben Hauptling, ber als Geifel mit mußte; in seinem Ort und sicher auch auf seinen Besehl war heute früh unfere Batrouille übersallen worden. Er wuste wohl mas ihm blübte, benn bereinvillig erzählte er uns, daß am Morgen eine größere Abiellung enalischer Weißer und Soldalen in Mbila geraftet habe und bann weitermarschiert sei. Auf die Krage nach ihrer Stärfe hörte er gar nicht mes, mit gespretzten Kingern die Hand in die Luft zu solgen. Das waren dann jedesmal 10. Ob er sich wohl Goisung machte, daß wir abgeschniert würden?

Better ging es! Aber jest fam ber Mond und tauchte bie Lanbicaft in ein weißes, gleihendes Licht. Bis auf 80 Meter tonnten wir alles gut erfennen. Bir maren natürlich ebenfo fichiber. Wenn boch noch mal ein Lowe brill-

len wollte. Bir foreierten unferen Marich, bamit und is fein Spaber guvortam; benn bem weit überfegenen Gegner fonnten wir eigentlich burch Ueberrumpelung am beften beifommen.

Dem dien hönpfling aus Möla wurde un-fer schneller Bormarich recht beschwerlich. Mit beiben Armen stützte er seinen biden Bauch, demit er nicht so sehr wadelte. Einen solchen Sport hatte er sicher seit Jahren und Tag nicht mehr mitgemacht. Aber in seinem Dorf waren

unfere Leine gespeert. Stunde Marich borien mir por und hunbegebell. Da tam auch icon unfere Giderung mit einem in einer Butte am Bege ergriffenen Burichen gurud, ber fofort mit bem Sauptling von Mbila gu ichimpfen begann. Aba! ein Aufpaffer ber Englander! Er war aus hibango. "Bie fiart find die Eng-länder?" Anch er suhr mit ben gespreigten Fin-gern in der Lust herum und machte erst Schlus damit, als er von einem Soldaten eine Obr-seige erhielt. Der lauge schwarze Unterossigier Arangana verhandelte in derselben Weise wei-ter mit ihm und fiellte so die Stärte des Kein-des auf dier Beise und etwa ion schwarze Sol-baten les La damit wurden wir auf flot baten seit. Ra, bamit tourben wir zur Rot seinen Beite geleschen bei bei ber haum geleffelt, mein Pierbebob mit unsern beiden Pferben bleibt bei ihm. Der Mann aus Dibango befam einen Riemen um ben hals, bamit er uns nicht durch Schreien versten beiten beiten ber rafen follte. Er mar fogar bereit, und gum englifchen Lager binguführen. Diefe Bereitwilligfelt machte uns frung und mit außerfter Borficht folichen wir um hibango berum nach Borsicht schlichen wir um Hibango berum nach Often, wo das Lager des Feindes sein sollte. Da lag es auch schon vor uns, ersennlich an den Europäerzeiten und den frisch errichteten Hütten. Nund um das Lager desand sich ein tiefer Schühengraben.

Bon einer Wache war nichts zu seben. Schnell entsedigten sich pvei Soldaten ihrer Unisorn, nadmen einen schaft gedengesten Regerdolch zwischen die Jähne und schlichen wie die Eidechsen zum Schühengraben. Wir auberen lagen seuerbereit in Linie am Koden

anderen lagen seum Schugengraben. Wit an Boben und horchien. Da, im Schühengraben ein dumpfes Poltern, wei Schihege und darauf ein furzer, unterdrückter Schreit Unsere Rerven sind gespannt — aber nichts rührt sich im Lager und schon tauchen auch unsere Soldaten wieder aus dem Schühengraden auf, ihre blutigen Messer zwischen den Jähnen. Die indliche Rache batte geschlossen und nucht ibre blutigen Meijer zwischen den Jahnen. Die feindliche Bache hatte geschlafen und mußte ihre Billichtvergessenheit mit dem Leden bezahlen. Leise besehren wir den Sch hengraden, wir beiden Beißen auf den Flügeln und richteten und zum Feuerüberfall ein. Die Gewebre wurden auf die Europäerzelte und die nächsten hie Furopäerzelte und die nächsten hie flüger der linken hand; den bie flüger der linken Hatronen swischen die Finger waren nur für eine Batrone einerzichtet. Luerft follte eine Salve auf Kome eingerichtet. Buerft follte eine Galbe auf Rommando abgegeben werden, dann unter insernalischem Geheul noch weitere 3 Schuß Schnellseuer und zum Schuß auf Besehl mit Marsch! Marsch! Sturm durch das Lager bis
zum seuseitigen Schühengroben,

Rrach!! Ein surchtsarer Tonner zerriß schlagartig die Stille der Racht! Durch den Biberhall aus den umllegenden Bergen wirste er
mie Gelschünseuer Ein surcheresiches Geeinse

wie Gefcupfeuer. Ein fürchterliches Getofe

schie ein, als ware der höllenhund selber los-gelassen. Auf einer alten Artegstrompete blies ich ein, in langen Stunden geübtes, schwectern-des Kavallerießgnal. Das Instrument hatte mir ein Missionar vermacht, als er zu Beginn des Arteges seinen Bosaunenverein wegen Manges an Beteiligung auflösen mußte. Hier tam es mir zu katten. tam es mir gu ftatten.

Rach der ersten Salve hörten wir ein Ranschen, als brause ein Tornado durch den Urwald. Bir saben eine menschliche Balze, vermischt mit seilenden Pserden und brüllenden Rindern, die in panisartiger Flincht Europäerzelte, Strodzäune. Sträucher, hütten zu Boden stampste, eine Belle, die auch die Europäer in ihren bellen Anzügen mitris. Roch ein schmetterndes Signal und mit hurrah gings wie ein Ungewitter durch das seindliche Lager die in den Schübengraden der anderen Lagerseite. Bon hier aus wurden dem fliebenden sie in den Schipengtaben der anderen Lagerseite. Bon hier aus wurden dem fliebenden Keinde noch zwei Salben nachgesandt, dann glugs ins Lager zurud. In der Start Hibango war auch die Holle los. Die ausreihende Be-bölferung, die binter den Engländern berlief, sorgte schon dafür, daß der Feind auf den Beinen blieb.

Schnell wurden die feindlichen Bertvunde-ten auf einen freien Plat jusammengelegt; mit ben Toten fonnten wir unsanicht abgeben. Bir batten feine Berlufte. Run aber ans Boden! Satten wir boch alles, was bier berumlag, so bitter notig. Aber merfwürdig, bis jehr hatte ich um mich nur Soldaten, auf einmal aber tauchte ein ganger Schwung Schwarzer auf, befannte Gesichter: Die Soldatenbous! Jehr wuste ich, was die Soldaten nach meiner Aufprache am Kachmittag mit biefen zu ber-banbeln gehabt hatten. Die Roffelbande batte eine gute Rase und war uns gesolgt, aber sie kam uns gelegen, benn jest batten wir

Mit 41 Bferben, mit gabfreichen erbeuteten Gewehren, mit Munition, feinen Angügen, einer gangen Wenge Maniel, Doden und Ausrufmungoftliden, mit einer Rifte Medifamente, bie bei und ichon langit gur Reige gegangen waren, mit Ruften voll Flumpubbing, einer waren, mit Kaften voll Plumpudding, einer Stiftung der Königin von England an ihre braven Truppen, wie wir aus den erveuteten Jettungen sessiellen, mit Cornedeef und Haribrot in schweren Mengen und zwei Kisen Bisto und anderes beladen, waren wir eine halbe Stunde pater wieder auf dem Bege nach "Deutschland". Bir mußten eilen, denn bei dem Durcheinander war und unser Kübrer aus Hidango abbanden gekommen, der den Englandern sicher genaue Angaden über unsere Ziarke machen wurde. Der Saupsling ans Starte machen murbe. Der Sauptling aus

Mbila hatte sich besteit, war aber dem Bruber eines der in einem Dorse ermordeten Patroussseuriers in die Hande gesallen, der ihn nach dem Geseh der Blutrache gerichtet hatte.

Den Engländern schien nun doch der Alem ansgegangen zu sein, denn auf einmal knakke es in unserem Rücken. Zuerst vereinzelte Schusse und dann Salvenseuer, das sich über eine ganze Weile dinzog. "Klatsch!" das sah. Und ausgerechnet unser alter, weishaariget, schwarzer Gestreiter, der auf den schonen Ramen Othello dort, ist getrossen. Das Blut läuft ihm ans dem Hosenbein. Die Hose berunter! Leichter Oderschenkeltreisschunk, edie Telle sind nicht verleyt! Ein Brannendlatt ums Bein, einen Ledertiemen drum gebunden, die Buchse wieder an, aufs Pserd und wieder weiter. So lange der Engländer seuerte, versolgte er uns nicht. Allem Anschein nach vernutere er aber in dem Bisgehall seines Feuers in den Vergen seiner Biberhall feines Feners in ben Bergen unfere Antwort. Bir horten bas ftrachen feiner Galben noch nach Stunben. Der Schred mußt ihm wohl orbentlich in die Glieber gefahren

Morgens gegen sechs Uhr überschritten wir wieder die deutsche Grenze. Als tostdaren Schat batte ich auf der Brust eine Menge englischer Zeitungen. Der Lamido von Raffarau erwartete uns, jagte sosort einige seiner Relter zurück über die Grenze, die uns der Ueberraschungen sicherten und wir verteilten unsere Beute. Jeder Sofdat befam ein Pserd mit Sattel, einen neuen Anzug und sonst noch aller-let "Leckeres", und dann begann das Weih-nachtsdiner mit Corneddeef und Wisty.

Bir beiben Beißen sehten und mit einer Mlasche Bisch abseits und überfehten die eng-lischen Zeitungen. Das bat sich bie Rönigin von England sicher nicht träumen lassen, daß

ber von ihr gestistet Plumpubding zu einer Beibnachtsbescherung beutscher Soldaten Berwendung sinden wurde. Besonders bedankt haben wir und allerdings auch nicht.

Die Rachrichten, die wir aus den Zeitungen erhielten und durch Eilreiter nach Tüden zu den Kommandossellen dinschieften, waren unsere größte Beibnachtsfreude. Konnten wir bed jestiffellen, daß die Franzolen und Engländer in Europa dauernd segten?!!! Unsere berr-lichen Truppen aber ties in Feindesland und noch weiter im Bormarich waren. Unsere frobe Stimmung — batten wir und doch vollsändig einmung — baten wir into bog bonfandig neu einfleiden können — befam durch die guten Nachrichten noch einen Auftried. Wir füllen unfere Kaffeelassen (ohne Henfel) mit Bistv und stiehen an, odwobl man dos sonst nicht mit Tassen int, auf ein frästiges "heil und Tieg" und "Frohe Beihnachen"!

K. E. F. Schula

Johngang

Roko, der Narr / Eine Geschichte aus dem Zirkusleben von Deez Anders von Deez Anders

Seit Wochen icon ipielten wir Mbenb für Abend bor ausverfauften Saufern. Richt, baft wir irgenbein besonbere magbalfiges Stud bem Bublifum zeigten ober erotische Tiere in neuen Dreffuren bie Menge anlochten.

Roto, ber Clown, ber bieber faum beachtet gwifden ben Dreffurnummern auf feinen frummen Beinen burch bie Manege gewatichelt mar, war ber Clou unferes Programms. Das taum meterhohe Menfchlein batte fich ein neues Gpiel ausgebacht, bas ihn über Racht gum Angiehungepuntt bes Birtus' machte. Die Gute-Rummer entfeffelte jeben Albend Sturme ber heiterfeit und verhalf uns gu bollen Raffen.

Mäuschenstill war es in unferem großen Bweimaster-Zelt, wenn Koto zu Beginn bes zweiten Teils unseres Programms aus bem Borhang trat. Bebedt mit einem gewaltigen Kalabreser, bestieg er umständlich den Manege-rand. Sein steines Gesichtchen, das feine Miene verzog, sah gelangweilt im Kreise um-her. Dann begann der Elown gemächich sei-nen Rundgang, auf dem ihm drei Terriers ar-tig solgten. Datte er die Manege einmal umichristen, san er sich um, ersaunte über die Begleitung der Hunde, lüstete seinen hut, mit
bem er ben ersten hunde bedeckte, und machte
ben zweiten Rundgang mit dem zweiten Kalabreser, der unter dem ersten gesessen hatte.
Wieder am Ende der Manege verschwand das Wieder am Ende der Manege verschwand das zweite Hündchen unter dem zweiten Hut, der einen dritten Kaladreser zum Vorschein brachte. War auch der dritte Terrier unter dem letzen gute verschwunden, betrat Kolo den Manegefand, anscheinend entsept und keine Erklärung wissend für die brausende Heiterteit des Publikums. Sein im Verhältnis zum Gesicht überaus großer Schädel zeigte zwei mächtige Wöldungen, auf denen wieder se ein Hütchen sah. Hilfest liftete er beide Fitte gleichzeitig und verschwand eilig, gesolgt von den drei Terriern, die die Kaladreser hinter sich berschleppten.
Rolo war bald in allen Ländern besannt,

Roto war balb in allen Ländern befannt. Zeitungen schrieben spaltenlange Berichte über ibn, die Allustrierten brachten sein Bild in allen möglichen Ausmachungen, Angebote über Angebote der Agenturen des In- und Auslandes liefen ein. Filmfirmen wollten ihn

engagieren.
Rolo schlug sebes Angebot aus. Wir waren erstaunt, benn unser Direktor konnie bei weitem nicht die Gage zahlen, die ihm von anderen Unternehmungen geboten wurde. Wir schüttelten den Kops über ihn und nannten ihn heimlich einen Idioten. Koko grinste nur, fragte man ihn nach den Gründen seines Bleibens. Unser Direktor strahlte, erhöhte seine Gage und war immer nur wieder demuht, ihm das Leben leichter zu machen. Der Clown kummerte sich wenig um die Bergünstigungen, die ihm eingeräumt wurden. Er war verschlossen und wortkarg wie seit seder.

Gines Abends, nach der Borstessung — uns

Gines Abends, nach der Borfteslung — unsere Zelte hatten wir in einem kleinen Oftseebadeort ausgeschlagen — suchte ihn ein herr
aus, der ihm ein ganz besonderes Angebot
machen wollte. Es ging um nichts weniger als
seinen Kops. Der herr war Prosessor Dr. Zr.,
ein damals bedeutender Mediziner und Korscher. Die unnatürliche Schädelsorm Kolos

intereffierte ihn für seine Forscherarbeit. Roto sollte bem Prosessor seinen Schäbel vermachen und dafür einen sosat auszahlbaren Betrag von 500 Mart erhalten. Einen bis ind kleinste ausgearbeiteten Bertrag batte ber Prosessor schon mitgebracht. Roto brauchte nur zu unterzeichnen, erhielt die 500 Mart und seinem Loberte nach seinem Lobe bem Brossler. Ropf geborte nach feinem Tobe bem Brofeffor. - Der Clown lehnte ab.

Der Forscher bat, wenigstens eine Unter-fuchung bornehmen, eine Rontgenausnahme

fuchung bornehmen, eine Rontgenaufnahme machen zu bürfen.

Koto blieb hartnädig und bat den Professor, ihn zu berlassen, er würde auf tein noch so hobes Angebot eingehen. Der Prosessor ließ ihm den Bertrag und meinte, vielleicht überlege er sich die Sache noch einmal; sein Angedot solle auch für spätere Zeiten gelten; Koto brauche nur zu unterschreiben, den Bertrag an ihn zu schieden, und das Geld ftände ihm zur Berfügung.

Jahre gingen ins Land! Koto reifte immer noch mit unferem Jirtus. Jeht war er wieder der unbedeutende Clown, wie vor seinem Er-folg. Geine Hüte-Rummer hatte an Wirtung verloren und mußte schließlich abgeseht wer-

ben. Doch Roto bewegte bas Schwinden feiner Bugtraft nicht.

Lolett war ja beim Birfus. Er war gu-

Lolett bi Cavalla ritt bie bobe Schule. Auch Lotett di Cavalla ritt die hohe Schule. Auch sie war mit unserem Zirfus groß geworden, ledte sast ihr ganzes Leden lang schon mit ihm. Koto detete sie an. Niemand von uns hatte davon gewust. Lotett seicht hatte nie geahnt, daß der kleine Clown sie in sein Herz gesscholsen hatte; hatte nie ersahren konnen, von wem die Plumen und sonstigen Auswertsamseiten gespendet wurden, die ihr dei jeder Ersössungsvorstellung überreicht wurden.

Grft als Lolett eines Tages bei ber Probe Erst als Loleit eines Tages bei der Probe vom Pierbe stürzte und wochenlang zwischen Tod und Leben schwebte, wusten wir um die große, undegehrliche Liebe des Clowns. Die hatte er gewagt, auch nur mit einer Miene, einem Blick seine Liebe zu verraten. Jeht aber war es aus mit seiner Selbstbeherrschung. Berstört ging er umher, siederte, erkundigte sich täglich, Stunde um Stunde, nach Loleit Bessinden. Ja, seine Angst um Loleit ging so weit, daß wir an einem Abend, an dem es um die Schulreiterin besonders schiltum kand, seine bie Schulreiterin befonbers fclimm ftanb, feine

Sute-Rummer ausfallen laffen mußten, Sole war unfabig, aufgutreten.

Lolett genas, Kolo war glüdlich. Auch jest blieb er in feiner Liebe ber Alte. Er hulbigst ihr und lächelte befeligt, schenfte fie ihm eines Blid ober fprach fie mit ihm ein paar Worte, Richts hatte fich geanbert. Lolett ließ fich feine Sulbigungen gefallen und freute fich barüber. Die Rollegen verspotteten ibn. Er lachelte über ibren Sohn. Er war zufrieden mit feinem

Und wieber fuchte bas arme Menfchentind bas Schidfal beim. Lolett war einige Abenbe fcon nicht aufgetreten. Gine Erfaltung gwang fie, bas Bett gu buten.

"Es ift nichts Schlimmes!" flufterte fie. "Du mußt Dir teine Sorgen um mich machen, Roto!"

Doch ftoto beruhigte sich nicht. Ginen Arst batte man nicht gebolt. Wir mußten sparsam sein. Das Geschäft ging febr, sehr ichlecht. — Lolette Juftand wurde nicht bester. Sie flagte icon über Schmerzen an ber Lunge.

Kofo wanderte den gangen lieben Zag um-ber. Er fand feine Rube. Auch schlafen tonnie er nicht. Endlich bolte er einen Arzt berbet, ben er von seiner Gage zu bezahlen versprach.

Der Arst war entfest. Lolette Leben mar gefährbet. Die beiben Bungenflugel waren an-gegriffen. Gein Beiftand fam ju letter Stunde.

Roto wurbe fast irrfinnig bor Mngft um bas Beben Lolette. Geine gangen Griparniffe bolte er zusammen — es waren faum fünfzig Mark,
— bot sie bem Arzt an. Kniend fledte er, alles,
alles wollte er ihm geben, nur gesund machen
sollte er sie. Der Arzt versuchte seine Kunst.
Doch bald mußte er einsehen, daß auch er nicht
mehr belson konnte. mehr belfen fonnte.

"Die einzige Rettung ist ein Ausenthalt im Süben!" sagte er zu bem Direktor. Der zuchte berzweiselt die Schultern. Das Schickal Lo-letts ging auch ihm febr nabe; batten uns alle boch die Iahre bes tärglichen Lebens sast zu einer großen Familie gemacht. Aber woher sollte er das Geld für Lolett nehmen?

Roto horte bie Borte bes Argtes. Bergivelfelt ging er in seinen Wohnwagen und lieb sich ben ganzen Zag nicht bliden. Am Abend war er verschwunden. — Wir haben ihn nie wiebergesehen.

Nach ein paar Tagen trasen von Prosessor 3r. 1000 Mart für Lolett ein. "Im Austrage des Herrn Karl Kolmann" — dies war Kotos bür-gerlicher Name — stand auf dem Abschnitt der Postanweisung. Richts weiter!

Rach ein paar Bochen fand man Roto -wie Brofessor Br. unserm Direktor schrieb -in bessen Bartezimmer als Zoten auf. Er hatte fich vergiftet.

Sein fleines Gesichtchen schien berflart im Totenschlase. In feinen Armen bielt er ein rundes Gebilbe, bas zwei bide Bulfte unfor-mig machten. Es war die Schabelmaste Rotes, bie funstbolle, jahrelange Arbeit gefostet haben mußte und die seiner Kopisorm so gut angepaht war, daß selbst wir, die wir täglich, ja beinahe stündlich, mit ihm zusammen gewesen waren michte von der funstlichen, überaus komisch wirschen Errifelium fenben Entstellung feines Ropfes bemerft batten.

Roto batte fich getotet. Es batte ibn nicht mehr unter ben Lebenben gelitten. Sein ehr fiches, nichts begehrenbes, nur opfernbes berg batte ben Betrug an bem Profeffor nicht er-



beginnt in ber Reichshauptstadt bie Saifon ber Bodbierfeste. Echte baberifche Buabn mochen eine fraftvolle, aber originelle Mufit

Verratene Heimat

Won Werner Janfen /Copyright: Georg Westermann, Braunschweig



Rottlegung

Bahrenbbeffen berluchen alle in Wibufinbe Bugen ju fefen, aber nichts fteht barin gefchrieben ale ein Biffe bon Stabl. Sind bas beine Gebaufen, Durbald, ober fagt man fo im gan-Ben Banbe?"

"Das fannft bu überall boren."

"Ilt., ibr? Tatet ibr nichte gegen bas Ge-

"Gefchwas?" wieberholt Sucbald überrafcht, "bas ift boch alles wahr und richtig."

"Aber bumm! Denn nun muß ich dem Abel noch mehr versprechen, als er icon bat, wenn er ju mir tommen und gegen ben Ronig wagen will. Run muß ich ben Freien ben Traum einer wirren Freiheit aus ben Bergen reifen, wenn ich ehrlich bleiben foll. Denn mas euch borfcwebt, ift ein Frankenreich mit einem herrn und einer Berbe. Rennt ihr Cachfen fo wenig, daß ihr baran glaubt?" Bon einer gornigen Trauer übermiltigt, ballt er bie Sauft, und Die Abern ichwellen ihm an ben Echlafen. Freunde, meint ibr, ich batte Freude baran, ben Matten und Satten, den Berratern und Feiglingen die Danb gu reichen? Es muß aber fein! In unferer reinen Cache werben fie reingewaschen und wieder unfer. Spielte ich andere, fo mare es nur ein Aufruhr in meinem eigenen Bolt, bafür fucht einen anbern."

Gie buden fich beichamt und bedrudt. Drei Jahre weilte Beling am Danenhofe, er fennt bie Buftanbe in ber heimat nicht mehr, er ift fremb geworben, ftatt bes Cachenot bangt an feinem Gurt ein langes Schwert, wie es bie Rorbleut tragen. Geblt blob noch, fie werfen ibm in ihren bergen bor, bag er ber Gibam eines Ronige ift.

Bibutind begegnet ihren Gebanten in feiner breiten, rubigen Art, als ob ibn nichts errege: Seht mir getroft ine Muge, Freunde; ich finbe hier im Lande nichte geandert: bas alte Diftrauen aus Borficht, bas alte Ungeftum aus Tapferteit, Die alte Baleftarrigfeit aus Trene. 3hr durft die Tugenden nicht gut febr preffen, fie ertragen es nicht, Rommt gur Gachel Die Baugrafen muffen ben Bann aufbieten. Meint ibr, fie taten es gern in bem Bewugtfein, vom felben Beere gerriffen gu werben? Raum. Berbe ich aber bei eben biefem Abel, fo wirb er fich in feiner Dacht ficher fühlen, mag er gu mir balten ober nicht. 3ft bas Aufgebot, gur Stelle, ibr Freunde, und ift ber Boben bei ben Geringen auch nur ein wenig und febr gebeim für die Caat gelodert, fo will ich gang allein por bas heer treten und es auf meine Geite bringen."

Bieber fallt eine Spindel ju Boben, aber Diesmal budt fich Frifta nicht; fie fpringt bom Schemel, ihre fillen Mugen leuchten bor bem Bergog auf: "Zu es, Wefing, tu es! 3ch fühle in meinem Bergen beinen Gieg."

Ach, noch ein anderes empfindet ihr Berg, und vielleicht ift es gerade biefe Abnung namenlofen Entfepens, mas bie icheue Frau gu fo großer Gebarbe treibt.

Bibufind giebt ihren feinen Ropf an feine Bruft und berührt ihren Scheitel flüchtig mit ben Lippen. "Sab Dant, Gute, und fchilt mich nicht fo febr, bag ich euch Frauen immer wieber und am graufamften verftore und bas Liebfte raube und entführe. Mir mare auch wohler, fatt im garm ber Baffen an meinem eigenen Berbe ju figen und Cobne und Tochter in ber Beimat aufwachsen gu feben. 3ch paffe nicht gum Abenteurer und lege bies aufgezwungene Bewand je eber um fo lieber ab."

Gr lagt fie, Die Tochter und Magben winft und mit ihnen gur Rube gebt, Bertrun mocht ben Befchlug, und Bulf berfolgt bie fcone, fchlante Geftalt mit entgotterten Mugen.

Der Bergog legt ibm bie Band auf bie Coul-

ter und fagt feife: "Die Frauen tun mir feib, fie werben einem einfamen Beng entgegengeben. Denfe an die Beimat, Junge, ibre Rot ift arger ale alles, mas une begegnen fann."

Bulf antworter nicht; er bat Befinge Borie überhaupt nicht vernommen. In ben Flammen bes berbes windet fich ein gemartertes Frauenbilb und fleht mit gebundenen banben,

Der herzog fiebt in ben folgenden Wochen Müglich abseits. Es geht bas Gericht, er fei, bas Bergebliche seines Rampses einsebend, wieber an ben bof feines Schwiegervaters gurild-Dem jum Erot bringt bas Aufgebot fogleich ben gewohnten Bant: Die Barin, ber Die ficher Frankentreuen gefonbert haben möchte; bort Emming bon Baberborn, ber ben ungeteilten Engern- und Westfalenbann an feiner alten Stelle, bem Befingshofe, jubauf tommen laffen will. Gie fegen fich ichlieflich beibe burch. 200rin fammelt an ber Befer, unter bem Borwande, Die Oftfalen mitzugreifen; Emming im herzen Engerns, und die Beit ift noch nicht bollendet, ba wird beiben offenbar, bag fie mit ber Trennung falfch gerechnet haben, Aber nun ift es ju fpat, icon liegen Die Fluren im grunen Schimmer bes Frühlings, und nur ber Bind aus ben Balbhoben tragt einen Echnee-

geruch in Die Tale. herr Emming fiebt auf einem Bugel unfern bes hofes und betrachtet bas Lager gu feinen Rugen mit froblichen Bliden. Gefang und Baffenflirren fchalt gu ibm berauf, und fein Berg, icon von ber warmen Sonne festlich erhellt. reut fich fibermaßen an bem bunten Leben ber Beimat, Er ift givar Rarle Gaugraf, und gar an einem fo wichtigen Orte wie Paberborn, aber er ift Cachie geblieben. Beine ungewöhnliche Rechtlichfeit tragt ibm Bertrauen bon beiben Gelten ein, und er ift es, ber bie Scharfen und Spigen ber neuen Gefege milbert und bricht, foweit es in feiner Macht. Gie reicht nicht weit, biefe Dacht, benn bie Pfaffen figen wie Unfraut überall und feben ibm auf bie Finger. baf ber beiligen Rirche nicht ein armes Straffcherflein entzogen werbe. 3a, die Bfaffen! In alles und jebes mifchen fie fich binein, bis ins Chebett fieden fie ibre Rafen. herr Emming feufst vernehmlich, fieht aber in feiner Liebe gur Babrbeit fogleich bie trefflichen Schulen, Die prachtvollen Rrautergarten, bie erlefenen

Schriftfunftfer und fühnen Baumeifter - bas ift bie andere, belle Geite ber Rablfopfe, und feltfam, mo ihrer einer in irgendeiner Runit und Biffenschaft groß ift, ba ift er auch im übrigen ein Mann, ber gilt, und nicht nur einer bon ben vielen, bie weber Gifc noch Gleifc find, die um nichts zu forgen baben als für bas unangreifbare himmlifche Reich, und benen bie irbifchen Freuden und Leiden ihrer Schaffein gleichgültig ober gar verächtlich finb.

herr Emming genieht in vollen Bugen ben Mtem ber verjungten Erbe, und jest mifcht fic ein anberes Rüchlein barein, bas er gleichfalls febr gufrieden einschlurft. Unien braten fie einen Ochfen am Spieg, und bas ift lange ber, ba herr Emming julest ein Stud faftiger Lenbe von foldem Bratwerf gegeffen bat. 286. bufind fag neben ibm und Buff, und bie Fronfen waren tagsüber bor ibnen bergefloben wie Zauben ber bem Sabicht. Ach ja - jest fammelt er für bie alten Feinbe ein heer aus Sachfen wie einen Saufen Stlaven. Los ber Besiegten - - Rarl ift nicht ewig.

Det junge Bulf, fallt ihm bei, reift im Lanbe umber und fucht feine Braut und ergablt bon ben großen herren Rarle merfwürbige Dinge. Ergablt fie barmlos, als feien bas feine hochverraterrifchen Reben, raftet, fo fnapp es Pferd und Mann verlangen, und reitet mit traurigem Antlit weiter auf ben nachften Gbelbof. Gine bunfle arge Befchichte, bas mit Bilbis. Gider bat Ganelon ba eine Schurfensat begangen, ein Ronigebote und an Roniges Statt. Er, Emming, bat groei icone Tochter lebig, und es find nicht viele Gbelinge in Cachfen fo mie Bulf. Aber er fteht unter bem Gefen, er bermeigert Die Taufe, ber bof vertommt, weil er feine Leute findet, fo groß ift bie Gute Gottes in febnen Dienern. Immerbin ift fein Gefchlecht fo vornehm, bağ Warin beben mag wie er will, Buffens Ropf bleibt auf bem Salfe. D biefer Blaube ber fußen Liebe! Burtet blauen ibn ein, und Striemen hinterläßt er. Much früber, ju Botans Beit, murben bie Briefter geehrt, aber jebermann burfte glauben, mas ihm bebagte, und die Diener bes Gefreugigten burften befennen und fehren und Rirchen bauen, folange fie nur bie Sitten bes Bolfes unangetafiet liegen und fanft maren gleich ihrem herrn und Meilter.

Fortfetung folgil

Die der

Berlin, 3
dingen in ben
Guitereinfuhr
bruneffen werte
fer Botm nie
burnangenen in, bie
lend nicht en
höfem fellegt,
besilisch en in
mie boch die in
mie boch die in
mit boch die
niffe gufinde
martt. Sollte
hungen ber Nes
burch, bed ein
firstelliste
wich, bed ein
firstelliste
wich, eine erh
heitsberichtung
boch aur Sochu
Beitsberichner
beitsberichtung
boch ein Seigliebe, eine Se
fubr einirete

Berline

Tie Bertrau fdrifte, wenn e in ben lepten allerbings wieb

Der Bring

Der Schluß haren nachbördi mit 18,05 ange Anfangsnotterur Her. Stadt bert hovothefenbant-notierten Emilite

hannung in bei eigen auch eine Beiteb Internati lar und bas Ph Die Londoner

Frank Tenbeng: 20 e Schrittmacher fi ber Borfe aus. Botbergrund, it Bette, wie jum geftiegenen Reich großere Zaufcho erfolgen, Reben ten aubendeltell Bejamibörje ab



MARCHIVUM

ben mit feinem

ne Menschenfind er einige Mbenbe

Erfältung zwang

cht. Einen Arst mußten fparfam Jehr schlecht. —

effer. Sie flagte

lieben Zag um-h schlafen tonnie nen Argt berbei,

gablen verfprach. lette Leben mar flügel waren anu letter Stunbe. er Angft um bas Erfparniffe bolte m fünfsig Mart,

gefund machen chte feine Kunft. bag auch er nicht

Aufenthalt im

ttor. Der judte

batten une alle Lebens faft ju

rgies. Bergwei-

ragen und lieg en. Am Abend haben ihn nie

on Professor Br. m Auftrage bes war Kolos bürm Abichnitt ber

Toten auf. Er

en berflart im en hielt er ein e Bulfte unfor-belmaste Rotos, t getoftet haben fo gut angepaßt glich, ja beinabe gewesen waren, topics bemerft

batte ihn nicht ten. Gein ehr-opferndes berg

ofeffor nicht er-

umeifter - bas

Rabitopfe, und genbeiner Runft ift er auch im nicht nur einer ich noch Fleisch ben als für bas und benen bie ihrer Schaffein

Uen Bügen ben

jeht mifcht fich as er gleichfalls

nien braten fie

ift lange ber,

Stild faftiger

gelfen bat. 291. und bie Fran-bergeftoben wie

ja — jeht famein heer aus

laven. Los ber

reift im Lanbe

ind ergablt bon

würdige Dinge. bas feine boch-

tnapp es Bleib mit traurigem

Gbelbof. Gine

Silbis. Sider t begangen, ein tatt, Er, Em-

oig, und ed find

fo wie Bull.

er bermeigert

weil er feine Gottes in fei-

n Gefchlecht fo

a wie et will. balle. D biefer blauen ibn ein,

luch früher, gu

er geehrt, aber ihm bebagte, en burften bebauen, folange unangefaftet

rem herrn und

feijung folgil

mig.

finb.

Aber mober hmen? -

lüfterte fie. ch machen, Kotol

Lunge.

mußten, Scole Wirtschafts-Rundschau dlich. Auch fett fte. Er bulbigte te fie ihm eines ett ließ sich seine ute sich barüber. Er lächelte über

Die deutsche Buffereinfuhr im Jahre 1934

Berlin, 5. Jan. (DG-Gunt) Durch die Breffe eingen in den ledden Tagen Meldungen, wonach die dingen in den ledden Tagen Meldungen, wonach die dingen in den folde. Tiefe Metdungen, wonach die dingen merden solle Tiefe Metdungen find in die fer germ nicht ir dita. Rachdem befanntlich im dergangenen Jadre eine Karttordung geschaffen werden ill. die die Einfult von Dutter nach Tensichlind und eine nach dem bisderigen Kontlingenissen felliegt, sondern nach dem Vedulten nicht eine nach dem Disderigen Kontlingenischen felliegt, sondern nach dem Vedult für in der den Marttes gestaltet, konnen im Augenfild gar feine Ziffern darübet gogeden werden, wie dood die Kuttereinfult in darbet gogeden werden, wie dood die Kuttereinfult in die neu erschiete Keich helte sondertet den anzien Wuttermarkt. Sollte nicht elle für Miliderzen antiffe guftändig. Die denredeltet den anzien Wuttermarkt. Sollte nich erzeichen, das durch die kutsenisten werden den erden der Krieft gen den der Kontlichen der Kontlicher Krieft den der der den der Krieft den der der der Aufter Berdet gerung des Suntarfalligerung nicht landbalten sollte es beitstwerfeits wirde ist beitstwerfeitstwirke ist beitstwerfeitstwirke ist beitstwerfeitstwirke ist beitstwerfeitstwirke ist beitstwerfeitstwirke ist beitstwerfeitstwirke ist beitstwerfeitstwirke, wenn die Kunderrefeitstwirke ist beitstwerfeitstwirke, wenn die Kunderrefeitstwirke, ein kerrefeitstwirke, ein einfreten.

Börfen

Berliner Börfenftimmungsbild

Betiete Bublitumatfinfe

Berliner Borjenstimmungsbild

Die Artrauensbausse machte beute weitete Fortschute, wenn auch das Tempo weniger stirmisch als den ben lebten Tagen war. Einzelen Märfie batten alerdings wieder schr sedhaltes Gelchäft. Die Börsen, Gedulation schritt beute zu Giolitiekungen, is das die Tembons woch den ersten Reiterungen leicht abgeschiedes war, was im Interesse einer gesunden Aufwährlichen genage derrichten ihr des Dauwsgeschiedes war was im Interesse einer gesunden Aufwährlichen fonnten. Reubelts erstimsten mit 12.40 nach 22.5 derborschungen im 12.50 gestern. Neideligkundbundstedenungen, Altbestu in Index aufwirter mit 12.40 nach 22.5 derborschie mit 12.50 gestern. Neideligkundbundstedenungen, Altbestu in. Industriediligationen waren untweg goedgert. Neidesmart-Chiqualionen waren untweg goedgert. Neidesmart-Chiqualionen townsen gebrückt, nur die mmgennichten Zindlowdstedenung geberget. Neidesmartschipundstass nurch der Ersteil des legten Aufweisters mit einer Teisptens geberteil des legten Aufweisters mit einer Teisptens geberteil des legten Aufweisters mit einer Teisptens gen 2 Archientung des Besteil des Legten Aufweisters mit einer Teisptens des Robeinabinges und die Arbeitschie der Arbeitschie der Arbeit des Legten Mehrheiters mit einer Teisptens gen auf 2 Arosent im Arbeitschie Arbeitschie der Arbeitschie gewannen 1 des Fellensteiles für der Arbeitschie der Arbeits

Der Bringtbidfont blieb unberanbert 31/s. Berliner Schluf- und Rachborle

Der Solug war weiter abgeid madt, ba berfausend Realisationen der Worse erfolgten, Harbeit waren nachdötstild mit 127 gesicht, dagegen Meubest mit 18.05 angeboten. Im Durchschritt wurden die Antengkiesterungen um 1—2 Prozent unterschritten. Ber, Stadt verloren 21/2. Weiter iest lagen dagegen develteschans-Altien. Reichschalbunfforderungen anzierien Emission I 1944er 95.25—97.12. Cunifion II gestrichen, Emission I 1944er 95.25—97.12. Cunifion II 93.25—94.62. Bischerausbauscheine 1944/45/46er und 1948er 59.62—60.87.

Berliner Gelbmartt

Am Herliner Gelbmarti im weilere Ent-ipannung in ber Derobietung ber Lagedgelbidte auf 414 bim. 41/2 jum Ansbrud. Pelvatbistonien lagen rubig, für Nechbichabanweisungen und Reichswechtel bestebt Intereste. Im internationalen Devisenverfehr war ber Dol-lar und bas Pfund gut behauptet. Die Louboner Börfe verkehrte in steitger haltung.

Frankfurfer Miffagsbörje

Tendengt Welter felt.

Tie Konderstondreise wirfte fich weiterbin als Schrimader für eine karte Answärtsdewagung an der Börje and. Wiederum kand der Kentenmarti im Bordergrund, wodel aber die sogenannten dohen Beite, wie zum Beilpier die in der legten Zeit fart gemegenen Reichdanleiben, saum nech ansogen, da auf gröbere Tanschoperationen niedrigere Kentenfurstwerte erfolgen. Roben der Konderstondreise ind es die desse zun underweitsischen Berichte, die eine Etilbe für die diesantodrie abgeben. Tie Gnaffe Erliefterung am Bejamiborje abgeben. Die achneffe Erleichterung am

Die Lage des Handwerks im letzten Vierteljahr 1933

Die in der Siesamt wildertschaft seit mehr als einem balden Jahr zu besbachtende Beledung bat fich dauf der Ardeitsbeichaftungsmahnabmen des Reiches, der Länder und abstreicher Gemeinden sowie des Lectrauens der Wilches und auf große Telle der Handwoerfstwirtlichest ausgewirtl. Diese Jedftellung ist um is wichtiger, als im allemenken im die beiter kalendere Luarial eines ieden Jahres eine en allaufigen Beledung ist um is wichtigen Joseigen des Haufige Bewaung in den verichtenen handboerfen nicht gleichung in den verichtenen handboerfen nicht gleichung in den verichtenen handboerfen nicht gleichunglig porwärts geschriften und auch in den verichtenen Stattensmah ist die Beledung in den verichtenen Kaldenen nicht gleichmäßig porwärts geschriften und auch in die Allen für Intinabsegnags- und Ergalnungsarbeiten an Gedäuden sin die wahr ung von Raldstungsichenen Umban soniger Könme sowie die Jinsbergätungsicheine daben sich aber überall als ein geeignetes Wittel für die Weberdriedung des Beinsbergätungsicheine daben ihr daber überall als ein geeignetes Wittel für die Weberdriedung des Breitsdessgefet in diesen handie für die Bestellung der Arbeitsdessgefet in diesen handernspecten.

Berichiene Berufe waren berarig mit Aufträgen betfeben, bat von Woche ju Woche mehr Sills-frafte eingeftellt werden fennfen.

Tarüber hinaus haben biele handmerfer imier Auferiegting von Opfern ibeen allen Stamm von Gefellen burchgebalten. Die allgemeine Belebung

Berliner Metall-Nofierungen

Berlin, 5. Jan. Efettrolythipfer (wirebars) br. cif Damburg, Breinen ober Kottervom 48.30, Raffiendefipfer loco 44.50—45.30, Standarbfupfer loco 40.75 bis 41.25, Standard-Biel ver Jan. 14.75—15.25, Cristiand-Bietrodylnf ab nordd, Cistionen 18.75—19.30, Original-Duiten-Ministerum 88—99 Proj. in Blöden 160, bedgl. in Bolly, ober Drabidaren 164, Banfa-, Straife-, Australylnn in Berfäuferswahl (in & per engl. Xo.) 312, Reinnidel 98—99 Proj. 39—41. Kies

Teg 4.1.34 5-1.34

95,50 86,75 88,50 13,50 12,80 88,00 94,12 93,50 96,00 96,00 96,50 94,50

80,00 76,00 54,75 56,50 85,50

94,87

84,25

Teg £1.24

6 % Orio, Reiodanicios 1927.

7% Octoba. Etabi
 5% Undwindol. H
 5% Undwindol. H
 6% Wannbeim 26
 6% Wannbeim 27
 6% Wannbeim 27
 6% Wannbeim 27
 6% Wannbeim 28
 6% Wannbeim 27
 6% Wannbeim 28
 6% Wannbeim 27
 6% Wannbeim 28
 6% Wannbeim 27
 6% Wannbeim 28
 6% Wannbeim 28
 6% Wannbeim 29
 6% Wannbeim 27
 6% Wannbeim 20
 6% Wannbeim 20

Horbs Elobb ... Brauer, Denntinger gebrendrau Annd Pf. u. Bg. Hoebt. Branerel Pforzb. Schifferd. Binding

machte fich icon bor bem Welhnachtsseile fiedentveise in einer das vergangene Jahr übersteigenden Anuffrast des Publikums bemerkdar. hemmuend wirfte, dah noch seine genägende Möglichseit bestand, das im handworf sehr Korte Lreditsdeit destand, das im hestiedigen. Die Ranhadmen der Arendinder der kiedelt daden in einigen Bezirfen auf dem Lande eine Angleichung an die güttigen Bodniarise gedracht, was an sich au begrüßen ist, im Angendtick ivegen der damit norwendig verdundenen Erdödung der Kassussischen ist verbierten der Konstverte aber zu underechtigten Gotwirfen der domit notwendig verdundenen Erdöldung der Kalfulationswerte ader zu underechtigten Gorwürfen der Annahmag gegeden da. Die Freife der Andhöldelt Beranlassung gegeden da. Die Freife der Kodholse und Habiwaren dewegen sich noch auf einer höhr, die da dem Habilder der Gorwählich und Seistungen andausonnnen. Zas ländliche Gandworf singt nietsach darüber, das der Gober macht, nitt den iedigen darüber, das der Gober macht, nitt den ischied darüber, das der Gober Gandworf singt nietsach darüber, das der Gobischied fire dun allich und sie fir die Laudwirtstie der ihm die Einziediung seiner Aufweitelten eindringt oder ihm die Einziediung seiner Aufweitelt werden, das im Handworf die früher desonders in den Williediung einer Anglerung gesich wurden in den der Rahnadmen der Anglerung gesich wurden im Dan dwert, das lach der Bertraue nie m. Dan dwert, das lach der Bertraue nie im Dan dwert, das lach der Bertraue nie im Dan dwert, das lach der Bertraue nieden Regierung und Bedeben auch werden,

in NUR, für 100 Rile. Gilber 1. Barr, ca. 1000 fein per Rile 38.50—41.50 RM,

Amtliche Preisfestsetzung

Beritn, den & Jenuar 1984 (Reichsmark per 100 kg)

	KUPFER		BLEI		ZINK	
	Brief	Oeld	Belet	Geld	Brief	Child
Jamust Februar Måzs April Mal Juni Juli Aogust September Oktober November Dezember	41,25 41,50 41,50 42,75 42,50 42,75 43,25 43,25 43,75 44,75 44,00	67,55 41,00 41,50 41,50 42,75 42,75 42,75 43,50 63,50 63,75	15,25 15,25 15,50 15,50 15,75 15,75 15,75 15,75 16,00 16,00 16,25 16,25	14,75 14,75 15,00 15,00 15,25 15,25 15,25 15,25 15,25 15,25 15,25 15,25 15,25 15,25 15,25 15,25 15,25 15,25 15,25	19,25 19,50 19,75 29,00 29,25 20,75 20,75 21,25 21,25 21,50	18,75 19,00 19,00 19,25 19,75 20,00 20,25 20,25 20,75 21,00

Umfliche Berliner Produftenborfe

Geldmarkt, die Grwätzigung des Tiskontjapes für die Reichssschadeniveliungen um 's Groeent regten an, And Wirtschaftsderichte wie die andultende Resterung des Kodienadigede und die medt als derdopbelte Steigerung der dentichen Rodeisen und Rodikabigetwinne gegenüber der europäischen Turchichmittelkelgerung wirtsten güntig, desgleichen die döderen Einschaden der Reichsdam und verschehene Tividendeuworffiläge.

Sebr groß waren die itmische der ilmiauschüganenen auf Dosarbonds, die 1 die 2 Prozent deber lagen Ausbeld plus 's Prozent, ipale Zchafddüger saum verändert, Reudend sogar 0.10 Prozent leichter, Keichsbahnvorungsattien dei gleichiells karter Rachfrage plus 1.20 Prozent. Städteanleiden seit und ielibertie wieder plus an der Rotterialsi. Am Afrienmarti Prozdont vind 3.5 Prozent wegen der geltiegenen Benwersaftten. Koninnwerte dunchiese 0.5 dis 1 Prozent, Buderus 2.5 Broz leiter. Rail Mestersgenen Benwersaftten. Koninnwerte dunchiese 0.5 dis 1 Prozent, Buderus 2.5 Broz leiter. Rail Mestersgenen Benwersaftten. Koninnwerte dunchiese 0.5 dis 1 Prozent dober, dann 0.25 Brozent leichter. Am geriodis der kanton der Staften der Steigerungen an den Verlagen der der Steigerungen und den Verlagen berstoren Erdos 2 Prozent. Berdien Reichsent plus 1.20 Prozent einer Reichsent plus 1.20 Prozent steiger Namerandert. Biemend der Steigerungen und der Kundschaft und heriotehenflich auch der Kundschaft zu Bedauften. Die Kunftielder Berte gut bedauptet.

Im de 11 ere n. Bertlauft erfolgten leitens der Spesialzeichen und verschehenflich auch der Kundschaft und Keiner Reichsen fich der Meinstellungen fie des Kundschaft und keiner neichsen fich der Meinstellungen fie der Rundschaft und keiner meist um der Konstellung und der Kundschaft und kein der Steigen der Meinschaften der Steigen der Meinschaften der Meinscha Amfliche Berliner Produttenbörse

Warflicher Weizen 76/77 Ka. p. ol. teel Berlin
193 Wt. Zendeng: fielig. Warf. Reggam 72/78 Kilo
p. 3d. frei Berlin 1600 Kt. Tendeng: fielig. Provageribe, feinfle, newe trei Berlin 193—187. ab mårt.
Station 178—154, dv. gut 180—185 frei Berlin,
171—176 ab märf. Eanton. Lommergeribe mitil. Wrt
und Gute 160—175 frei Berlin, 16—165 ab märf.
Station, Binterperibe, sweizig. 172—181 frei Berlin,
163—172 ab märf. Eantion, do. vierzig. 163—169
frei Berlin, 157—160 ab märf. Eantion, frine Sorten
Aber Rosis, Tend.: rubig. Wärf. daser frei Berlin,
152—157. ab Station 146—147. Tendena fielig.
Berling fooden Austand) in RM. f. 100 Kg. branto
mit Sad frei Berlin: Auszug 0.405 Alde 31,7—32.7
(I. 0—41 Brol.), Boring 0.425, Kido 30.7—31.7
(Inpe 41—70 Brol.), feinfle Warfen über Rosis, Zendens fielig, mit Anstand 1—2.50 KM. Eusgeid. Reggenmehl 0.82 Kido 21.9—22.9 (Inpe 0—70 Pros.),
leinere Marten über Rosis, Zendenn fielig. Belgenfiele 12.2—12.6. Roggenflei 10.1—10.6 fig. Bielsenfliger Ab—45. Hutteredien 19—22 Pelusiblen 17—18.
Acternaber Kolls, fleine Spelfeerdien 32—36, Leine
fluxen Bder Kolls, fleine Epelfeerdien 32—36, Leine
fluxenmehl Daf. 30 Prozent ab Damburg
11.0 et., Tendenschningel Bartist Berlin 10.3—10.4,
ertrad. Sonabodnenschrei 46 Pros. ab Obg. 8.6 et., do.
46 Pros. Etettin 6.8—9.1 et., Karteisfelflossen Gartial
boggit. Stolp als Berladellation 14.3, freie Bart 14.8.

Gritterf Battbbet.

Buberns Gilento.

Glebweller Ba.

Glebweller Ba.

12.00

Glebweller Ba.

12.00

Gerbener Ba.

12.00

Anie Beraban.

141.00

Rail Alfmersleben 117.00

Rail Eberaban.

181.00

Rail Eberaban.

181.00

Rise Beraban.

181.00

Rail Eberaban.

181.00

Rise Beraban.

181.00

Derwerguricheine:

Durchisteritt

Berliner Getreibegroßmartt

Rubiges Gelcatt. Die gestern zu besdachtenben Anläge an der Gelchäfisdelebung baden nich am Berliner Getreidegrechnsartt deute nicht weiter auswirfen können. Der Morti sur Vortgetreide ist det ausreichendem Angebot rubig. Die rheinlichen Wahlen verforzen sich noch immer mit Bare aus den umliegenden Produktionsgedieten. Anch an der Kafte werben gektige Preise nur ichtver deinkligt. Koggenichen liegen der der Preise kann ich den Kahlen beiter sie der kann der keine kreinen Bolis nur schwere ein. Holer ist weiter steig, Gersten daden sehn schweres Geschaft. Das Angedet dat sich verstärft.

Amtliche Berliner Termin - Produkte

voor \$ Januar 1984

THE REPORT OF THE PARTY.	Erzeugerpreis	Hendelaprais
Weszen Pebruar	181,00	1
Roppen Februar	168,00 151,00	153.00
April	153,00	155,00

Amtliche Berliner Kartoffelnotferungen

Voor 5. Januar 1854 Errengerpreise in Reichsmark je Zentner waggonfrei ab mërkische Station

Weiße Kastoliein 1,40-1,50
rote Kertoliein 1,55-1,55
Odenweißer, bluze Sertoliein 1,85-2,00
Industriekertoliein Pig. je Stärkeprozent frei Fabrik

Notierungen der Bremer Baumwollterminbörse

	Brief	Geld	Besabil
Januar	-	-	-
Mics	2138,00	1135,00	1157,00
Mainere	1177,00	1175,00	1175,00
Juli	1197,00	1196,00	1116.00
Oktober	1216,00	1214,00	1214,00
Desember	1230,00	1220,00	1228,00

Magdeburger Zuckernotierungen

Magdeborg, des & Janua 1984

-	Brist.	Getd	100	Brief	Drift
Jenuar . Februar . Macs	6,00 6,10 6,20 6,30 6,40	3,80 3,95 4,00 6,10 4,20 —	Juli August September Oatober November December	6,70 4,80	C.50 C.50

Magbeburg, 5. Jan. Gemahl, Michtis per Jan. 31.60—31.65. Zenbeng rubig.

Berliner Devisenkurse

	Geld	Brief	Geld	Brief
	4. Januar 1984		. b. Jeyne	r 1934
Buenos Aires	0,637	0.630	0.637	0.641
Kamada	(\$1667)	2,465	2,457	2,453
Istanbul	1,978	1,962	1,976	1,382
Japan	0.817	0,819	0.817	0,819
The second secon	13,970	14,005	13,970	15,000
New York	10,000	13,625	10,000	10,820
Rio de Janeiro	0.350	0,225	0,226	0.000
Urugury	-1.399	1,401	1.390	7.457
Amsterdam	168,230	188.570	166,230	168,570
Atten	7,394	168,570 2,603 58,260	2,396	2,600
Britisset	58,140	58,260	58,140	58,260
Bukarest	2,468	2,492	2,450	2,492
Budapest	45 000	- 100	477	Service .
Dunrig	81,520	01,580	81,520	81,680
Heistingfors x x	6,016	6,026	6,014	9,005
Halien	22,066	22,060	22,010	22,056
Jugoslawien Kowno	41,510	41,590	\$1,560	5,675 41,640
SAME TO SERVICE TO SERVICE	60 GAG	60,760	60,180	80,810
Lissabon	12,350	12,410	12,390	12,410
Oslo	68,230	68,620	68,380	68,120
Paris	16,425	16,460	16,420	18,460
Pring	12,440	12,445	12,440	12,460
letend	62,440	61,060	63,440	\$1,580
Right	60,020	80,180	80,020	89,180
Schweiz	81,020	81,160	61,070	81,230
Sofia	3,047	3,053	3,067	0,055
Spanies	54,470	75,530	26,570	20,50
Tailin (Estland)	75,420	75 000	76,920	75,080
Wien	47,450	47,550	67 350	47,450

hauptfdriftleiter: Dr. Bilbeim Rattermann

Chrf Bom Dient: Wilhelm Ranel Berantwordl, für Reiche- u. Anhenpotettl: De. Withelm Rattermann; für keitrischeitekundschau: Withelm Ranel; für Todbilde und Kominunglobilit; Lari Goebel; für Appolitisches, Betwegung und Lotales: Germ. Wader; für Kutturpotitif, Hentsleton, Bellagen: Win Körbel; für Ebott: Max Gob, familice in Manubelm.

Briliner Schriftleitung: dans Grot Reifdach, Bertin sw 61, Blidveitraße 12. — Rachbend famil. Crigital-berichte nur mit OneBenangabe gehatet. Eprechtunden der Ehriftleitung: tagifc 17—18 Uhr. (aucher Comsing und Sonntag).

Hafenfreugbanner - Berlag G. in. b. D. Berlagsleifer: Aurt Echanwin, Mannheim. Eprechftunden ber Berlagsleifeinng: 10.30—12 Upr (auber Sametag u. Sountog). Fernfrech-Ar, inr Berlag und Schriftleitung: 314 71.
204 86, 335 61 62.— Für ben Angelaent, if berantworft.: Arnut Schmid, Raundeim.

Durchichnittenulinge: Dezember 39 000. Drud; Schmaly & Baldinger, Abteilung Beitung bend,

Die Qualitätsmarke

Wir nehmen Bezugsscheine

Frantfurter Mittagsborfe vom 5. Januar 1934

Edvoarbitorden Eindo. Werger Ria, El. Gel. Vab. Besichnien Droten Bodert Boten Bobert Cement Gebeldg Com. Albert Taimler-Beng Tt. Erbot Tt. Erbot Tt. Einotenm Lidt u. Krait Chainger-Union

Seibismidt, Td.
Seibner
Genn Bilfinger
halb & Ken
hanfort, Killien
hanfort, Killien
hanfort, Killien
hanfort, Killien
hanfort, Killien
hanfort, Killien
Kennerbert, Kon
kabbiash Malim
Metallgefellich

Medicallefter RE.

Rheinelefte, BA. bo, St A. Rhein-Main-Ton. Rutgerawerfe

Tag 6.1.36 5.1.36

28,50

100,75 75,00 26,00 156,50 127,00 116,00

68,50 95,00 93,00

79,50 79,50 27,50

97,00 10100 111,45 33,00 42,00

\$1,00 164,00

68,50

92,00

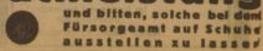
54.50 6.75

Mannheim Carl Fritz. Cie Breitestr. H1.8.

für zusätzliche

85,00

51.00 73.00 210.00 60.25 90.17 141.00 156.00



MARCHIVUM

Nationaler Sozialismus der Tat

Rad dem Billen des Judies lau der deutsch arbeitedennt imei arobe Ausgaden isien, namita eine bottswirzigdeftinde und eine erziedungsvolttische, dinier und liegt eine iener journerwesen Opden, in der die einenkalischen Kaalischen Kaalischen Erdie, des Seimaluschloft, der Sinn sur Erdmung und Gerechigteit, im Ardeit und Zecue berloren gingen, Tetef Jundomenie missen und baden kann End "Bir" ist die Cuesse, aus der den nationalsplaistische Staat gederen wurde, aus der der nandwalsplaistische Staat gederen wurde, es in der Wilde, der das Henden des Deutschlossenstellen des Deutschen des ist die Aralt, die den Gedanden des deutschen des henden des Ardeit, die den Gedanfen des deutschen Ardeitsdien und aus der serischen Rot unserer Zeit, als ein Preistisdienst ist enstand des Erwerbslosafeit und seculid gegen die Einstellung des Kürger- und Ardeitschund, das die Klieft, des mischen dem Ardeitschen und des die Klieft, des mischen dem Ardeiterung, das die Klieft, des mischen dem Ardeiterung, das die Klieft, des mit kloedierung, das die Klieft, des mischen Konnten delkand, word sehen, aber nicht loberdreiten aus die Alleiten Klassen der klieften Kartischen Klassen der klieften Kartischen der Klassen der Klassen der Klassen der Klassen der Klassen Grieden Kroeitschlichten der Klassen der Klassen Grieden Kroeitschlenisch des Ardeitschen Kroeitschlenisch des Ihre es früher Görender Kroeitschlenisch des Früher Görendlicht geben Arbeitschlenisch des Früher Görendlicht geben Arbeitschlenisch des Früher Görendlicht febes Staalsblüngers was es früher Görendlicht geben Arbeitschlenisch und ein Urledenlasse, er son niede Vissen und gestigen Baselt der Medelter au sein. Der Arbeitschlen, son der weite den der Gerendlicht gesen Erne Klassen er wie ein Leden fein und ein Urledenlasse, er son niede Vissen und gestigen Baselt der Medelten Lieden der der der Gedale der Geschalsblüngers was es früher Gören der Gedale er son niede Vissen und gestigen Baselt der Geschalsblüngers was es früher Gören der Geschalsblüngers was es früher Göre

heist alle mit, die Lanen und Eigenstächtigen zu nührlichen Mildern bes neuen Teutschland zu machen beitt alle mit, die Rot im deutsichen Bolle zu lindern und zu delte die mit, die Rot im deutschen Bolle zu lindern und zu deskupfen! — Tas lind die Grundgedanten ind zu deskupfen! — Tas lind die Grundgedanten biefes Spieles. Bon feiner Liedichaft mit glichlichem Musgang, den feiner unglaudbatt ichnellen Befehrung erählt uns das Stild. Es spielert Menschen! Gamensahlt uns das Kordhie werden, was fie erben fonnen; Deutsche Frauen! — Tie geringe Berjenensahl is Tamen; und die spieltechnische Ginsachbeit ermöglichen die Ausstützung seihft unter beschänzischen Berdältnissen.

Defterreich, erwache!

Bon Brang Alfons Gabba

Gerade der Kaffonassonis weit um die Bedeutung der Uedertieserung, gerade er ist Schien der eden Tradition von Geschichte Stite, Kustur. Gerade ihn sann der Korwurf nicht treffen, eine sod Giefchamaderei trethen zu wollen. Zwar nuchte um der Kraft des Keines weiten der Partifucationus jericklagen werden, aber das deirist nur das schat iche Schuge — das inwendige Leden, der Jänder und Schume wird dom Reich aus weder angetostell noch nach eintralistischen Weich sinde in der Stammestur, das Brauntlum der Länder, der Baumesfultur, das Brauntlum der Länder, der Bauernichaften iede erdenfilde Gothermus! ten jebe erbenfilche Forberung!

Os ift alfo auch nicht to, bat in Cesterreich das bserreichische Weiern unterdrückt, feine Uederfleierung mihachtet werden foll, Im Gegenteil. Wer jundoft allerdings mit Boll zu Boll, mut die gestlige Eindeit geschaffen werden, der einmat die politische folgen fann. Worum geht es dei den Milyderfalmbriffen hüben und drübent Tiefe Frage beautwoeten zu wosen, reichte eine gange Zeitung nicht aus. Cesterreich hängt noch an liederstieferungen, die nichts Ledenbiges, die feine Juunft entdalten, es verfennt die Denbliges, die feine Zufunft entbalten, es verfennt die Bedeutung biefer tleberilefermogen. Es fampit vielsich um eine Gelbifdindigfeit, die es im Schafen ber Tiffate von Berfalues jund St. Germain nicht gibt und niemals geben fann. Es vertennt das Gebot ber

Wie is oft, ill es wieder ein dichterisches Buch, das aur rechten Stunde das rechte Wort iagt. In dem soeden erschienen Roman "Eine Stunde bor Tag" der jungen Juliana von Stockaulen in (Beriag & Staackmann, Leibzig) wird die überreichische Frage und Entideidung bedandett. In die faatlichen und futturellen Umwed jungen, in die politiehen Wandlungen des Brudervolles tont mit diesem mutigen und flugen Buche ein uniderbordarest; "Oesterreich, erwuch aber Etochaufen, mit voolkommener Kultur geschrieden, spielt in "De fle er e ich, er ib ach er Ter Koman ber Stoftbausen, mit bouleommener Kultur geschrieben, spielt in ben Atelien bes österreichtichen und ungarischen hochabels. Der Untergang einer einst bogelisbeuten, gichzenben, geschichtlichen Weit wird meisterlich lötzutert. Dier fierbit eine überalterte Autiur. Dier fieben angerbalb ber fich Dereitenben flassenleien Bollsgemeinschaft Menichen, die ben ben febenbligen Borgemeinschaft Menichen, dier bei ben ben febenbligen Borgemeinschaft Dereiten. ichalt Menichen, die von den levenminen Gefervallon, nichts begreifen. Dier ift eine gespenftliche Reservation,

muscale Unwirflichkeit — und bort bas vollbatt kilr-milche, traditionslafe, ungedundene, vieileicht noch formisse Trängen eines neuen Geistes. Die Her-gangenheit lift sich ab von einer Gegenwart, die fich aber wenig empfindet: es ist alles Jufunft.

angendett Uk sich ab von einer Gegeumart, die sich aber menig empfindet: es ist alles Jusunst.

Tin bolttilcher Roman von nationaler Bedeutung. Und doch anch medr: eine Tichtung von echt Ihrereinsischem Beit. Tenn der eigent iche Anabiung ist der Liedesroman einer abligen Künstiertin in der Ode mit einem Gettreier eben senes hochadeis. In diese nicht der Woldlischen sied wie Wandlungen, die brucken in der Woltlis geschen. Ter Kann erkennt das "Stied und Welte und unsterordnet sich dem eroigen Gesed alles Ledens. Er wird als sinere Charafter, als und underdien, erwachel", er soigt ihm. Und ans alem Birrungen dieser Lededsche entsteht, noch feindalt und underkinmt, die Roglicheit zu einer wahrbiltigen Epozumenichalt und "anneradichalt. Was de darüben zur Gestseinsindalt sinch in einer Ede. Ze ist dieser volltische Koman zunielch eine zure Tichtung all der untwährderen Kenschiedlich eine zure Tichtung all der volltische Koman zunielch eine zure Tichtung all der untwährdere Koman zunielch eine zure Tichtung all der bieser Kunsternicher Kintonien, der ist die bieser bieser Kunsterningen in einer Ede. Ge ist die dien kinter glänzender Kalter, leiche vole die Gra is die bieser Kunsterin
Karia Antonie. Dier ist die dien beit es noch an der Gestaltung der ungedeuren Bandbingen und
inneren Künnyfe. Tie Gertreier des siebenden Cesterreich sind meist enwas ichatterdast stiusert, ales Lichtung an die swei Kristofraden in Cesterreich und Ungarn, die sied von kustendast stiusert, ales Licht
kalt auf die iwei Kristofraden in Cesterreich und Ungarn, die sied von kustendast stiusert, ales Licht
kalt auf die iwei Kristofraden in Cesterreich und Unzeich sind meist enwas ichatterdast stiusert, stere
dies Chiefendastung fann des dode Ede nicht mindern
das Cesterreich Answent an Stifter-Teutschand ziehen
den Ertaben der Kust und batt und überzeugele,
den Straßen der Kust. Das zum Bolle will. So ist
dem dieser Konnen mehr als ein Duch unter Wedern, er ist ein Kittel im Lienste der Einheit und
Breibeit der Teutschen.

Monatsidriften

Broet pideungweisende geitpolitisch und eidlich werb volle Aufläge bilden gewistermaßen das ertenudere Radatot ber Dezembernummer von We let manns Wonard befren. Der Ansiah des Ardelissüberes Er. R. henrict von der Reichslebung des Ar-beitsbirnftes "Bom Ethod des deutschen Ardelissbirnfies" entimidelt bas Entfteben bes Gemeinfcaftagebantens aus bem Gemeinichaftserfebnis bes Arieges und aus ber inneren und auferen Rot ber Rachfriegsjeit. Auf bem is gewachienen und gefelligten Gebonten und Gefühl ber Gemeinichaft rubt ber Arbeitsbient Der andere Auffat ift von Er, Delmuit Bangen. buder, bem betonnten Schriftleder, Coriftieiter bes Borfenblattes für ben Teutiden Buchoanbel und fielbertretenben Leiter ber Reichoftelle jur Worberung bes beutiden Schrifttums, und nennt fich "Der neue Billtelpunti". Der Berfaffer jeigt an Beifpiclen mefent lider Romane, wo ber neue Bettelpunft unferes Be-bens gefiecht mirb: in ber Gimigleit ber Erbe, in ber Rraft reinen Lebens und reiner Geete, Diefe Arbeit tft ber Anfang einer regelmabigen Folge von tritifden nichtungweifenben Beitragen in Weltermanns Mongts-beften, bie bem Unfdau bes neuen beutiden Gdrift-tums grundichtlich bienen follen. Mus bem Dezemberbeit find weiter ju nennen: Der Anfang bes neuen Romans von Ernft Wiechert "Die Majorin", "Sonne beng und fein Spielgeug" von Prof. Paul Quenfel, "Rorbifche Beibnacht" von Dr. J. C. Glafmenn und bie Plauberei über unfere beutiden Familiennamen von Slaimar Rupled "Mutter und Schutge". Die Bo icafrigung mit Familienforfchung bot einen gemiltigen Auftried erfabren burch bie gefenliche Pflicht bes Rachweifes anicher Abtunft für Boomte und öffentliche Berufftrager. Um jebem Gelegenheit ju geben, Beftermanns Monaisbeite fennen gu lernen, liefert ber Berlog Georg Beftermann, Braunfchroeig, euf Anforberung gern toftenlos und unverbindlich eine Probenummer.

deite alle mitt Gin Spiel für beutiche Frauen unb Rabels in 1 Mft bon hermann Streiter; (Bering &. Danner, Mubibaufen I. Thur.) hauptouch IR. 2-5 Rollen IN. 5 .-. tompfett IR. 7 .- einichtieftich Aufführungerecht.

Sie hören tüglich im

Rheinischen Hof

Hafenstraße 50, die Stimmungskapelle

Nandor Supp

Freitag, Samstag und Sonntag lange Nacht. Konzert bis 1 Uhr 13735*

Melnen Kameraden danke ich auf diesem Wege für die zah'reich eingegangenen Glückwünse

Roichsverband der Balti'iumkämpfer - Vereinigung ehemaliger Grenzschutz- und Freikorpskämpfer

Der Führer des Landesverbandes Baden - Württemberg - Bayern Kreuzer, Landesführer

Ein jeder schläft in süßer Ruh' Auf einer Drahtmatratze von

Zu haben in allen gut deutschen Fachgeschäften

MINIMINI BITTE AUF FIRMA ACHTEN MINIMINI

Vereinigte Mannheimer Karosserie-Werkstätten Tel. 52172 Käfertalerstr. 225

Neuanfertigung kompl. Karosserien

Aufbauten für Last- und Lieferwagen — Sämtliche Reparaturen in Wagner, Spengler, Sattler und Lackierarbeiten — Kurze Lieferzeit — Billigste Preise Kühlerfabrikation und Kühlefreparaturen

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, un-seren lieben, guten Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onket

Karl Bauer Bierfahrer

durch einen Sch'aganfall zu sich zu rufen. Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet am Samstag, den n. Januar 1934, nachm. 3 Uhr, auf dem Friedhof Schr-esbeim statt.

Tiesbewegt von der Abschiedsstunde unserer lieben, treuen E-tschlasenen, sagen wir herzlichen Dank allen, die uns durch geistlichen Zuspruch und außere Ehrungen in un-erem Schmerze Trost und Aurschnung gaben und allen, von denen wir teiln hmende Liebe erfahren durffen. 12495

Mannheim, den 5. Jan. 1934

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Martin Müller, Friesenheim



Rolladen-Reparaturen

sowie Neulieferung von Holz-und Stahlblechrolladen prompt u. billig nur durch die Spezial firmat

6. Berberich & Söhne, Mannheim

in nur sollder Ausführung als : 2-Perlies- 05 4 1

Schlafzimmer, Küchen, Wohn-, Herrenzimmer, Einzelmöbel be

Friedrich Krämer nu F 1. 9 Ehestandsdarlehen werden angenommen

Vollbad - Verzinkerei Verzinnen, Verbleien

führt aus Rudolf Geisel

Weckarauerstraße 152 62 gegens. Universun

Jeden Freitag u. Samstag

Deutsches Textilhaus Groh Mannheim m

Manufak'urwaren — Konfektion Mübel Bettwäsche Polstermöbel

Braulausstatiungen Ke'n Laden, daher billigste Preise! Ehecfundsdarfahansscheins werden unge

Caié Enderle, F7,12

Polizeistunden-Verlängerung

Lest den NS-Sport 13imm., Rüche

Verlobte!

Besichtigen Sie bitte das Haus der schönen Möbel

Friedrichsplatz 8 unter den Arkaden

1876K

#9191C

Sie werden angenehm überrascht sein!

Danksagung

Für die große Anteilnahme beim Heimgange meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Herrn

Jos. Klibstill

spreches wir allen Freunden und Bekannten auf diesem Wege naseren innigsten Dank aus. Insbesondere danken wir Herrn Dr. Kohn und den evangel. Schwestern für die autopierungsvolle Pllege, dem Herrn Pfarrer Kammerer für die trostreichen Worte, der Stadt Mannheim, dem Verein für Turn- und Rasensport, der Vereinigung der Schiedsrichter, dem Schultandheim, der Ortsgruppenleitung der NSDAP, sowie der Betriebszelle der Straßenbahner und für die vielen Kransspenden.

Die tieftrauernden Hinterbliebener

Frau Klibstill u. Kinder nebst Angehörigen

Hasenrapout 50 Rebragout 40 Suppenhähner

you Mk. 2-Fleisch mit Gemösi

J. Knab Q1,14 Tel. 30269

Inserieren bringt Gewinn

Hasenragout @ 50 Kochhähner v. 2 H. an

Bismardftrafe: Hch. v. St. George

Einfamilienhaus

permieten, Angeb, u. Rr. 664, R

und Rüche

und Rüche
nen dergericht. 30fort oder 1 Mobrt 1. Stod 2 Räume
tu derm Köderes 2. Stod 4 Räume
Lusendera Sanddosertur, 22. Leden 15 om 3u seden
11-3 lider Råd.
66221 R)
66cräum, Wochna.
3 Rimmer, Rüche. Oserdum, Wohng., 3 Simmer, Kücke, Roder, fl. Kamm, foj, préso, su berm, 3u febra 11—3 ll. Raberes (6923*) L. 4, 4, 1 Treppe.

Büro-

C 4, 9 b Manjarde auf 1. April evel. afinitie au verm. früher au vermiet. Raberes Saupt-Celebon 516 45. (6916 R)

Mietgesuche

Emdue fonnige

3-3immer-Bohnung

mögt, mir Bab bon ficherem Mieter baren Preis. per I, April gelucht Bt. 6748 R an ben Müller, T 1,10

Entoptountan Kleine H.B.-Anzeigen Leerer Raum

Zu vermieten

Bu bermieten in Redarstadt-Oft

1×4 3immer meon Ra ch e. 2×je 5 3immer eingerichtet. Bab Rener ufw. Buichr, unt. Ar, 6915 R in bie Erbeb, birfes Blattes,

Bu bermieten: In gut. Saufe ber Stamibftrafte Geräumige

4. Bimmer-Bohnung mit Ruche und Bab, NUR. 60,50.

4. Bimme .- Wohnung mit Riide und Bab, RR. 68.-

4-Bimmer-Wohnung

mit Bode, Bab und Manfarde, MM. 71.50. Samil Bobnungen mit elefter Licht und Judeböt. Jaconn Gorelber, fabrif-finiten 18:26, Tel. 417.58. (68342

lehen

in b. lebt. 35. erb., am Luifenpart entb. 9 31mmer u. reicht. Jubebor

Qu 2, 4 a Rlein. Laden " auf 15. Jan, ober Alein. Luven 1. Jebr, in perm. Arbr, int. 12 888- 3-3 immerwh. an b. Grv. b. 281. für Schuden, ufre.

Gdjöne 2 3im.

Shone

räume Rüche, Bad u. 2 u. 5. 3imm.

3 3immer

Zu verkaufen

Bentu. 1.60 Rest. dat absugeben: Mier. Schmich, Mh. Sedenbeim Telephon 470 44. (7090 R)

Rinberwagen leeres 3immer

gniche m. Prei, unter Rr. 12561 an b. Erb. b. Bt Kaulgesuche

Placer, jesbitändi Frifenie

in Touerkellun gefucht, Angebot unter Rr. 12 490 an d. Ego. d. Bi Geldverkehr

ober leer, Bart.
Simmer mit fen.
Eingang f. Bitro gu mieten gefucht.
Buicht, u. 13 514" an b. Exp. b. Bit.

Leere Zimmer

zu mieten gewihl

Offene Stellen

prompte Erlebig. Raberes: (13.315)

Finangburo fr. Schumacher C 1, 16, parterre

Immobilien **Solofferei** billig

gu bertaufen auch Ratenjabla. Gruhe Werthärr, mebrige Bleie, a. für Spengler und Auftered. geeignet, Bof jagt u. Rr. 12 492° die Erb.

Mobel Ginmalige Gelegenheit!

lagen bringen

16minizimmer rent Giebe, Rub. Saum abaciebt. 200 in: 200 A. ferner 1 Edicalum. nod Giebe, Rittelitte Rubb, eiwas beidebigt. Dipi. Screibiid. Octrens. Tifa. 50 Batentröjte

Gebr. Schreib.

majdinen,

Zuderruben.

D. Bickenbroht B 2, 4-5

fofort ju taufen affucht. Angebote unter Rr 6747 & an ben Berlag.

Mod. Ronnet-Molersoliank | fationslegition

mittlere Grobe, au au toufen gefunt, faufen gel. Greid-angeb, u. 13 313; an d. Egp. d. Bf. an d. Egp. d. Bt.

Automarkt

Exiltenamoglichkeit Jak neuer Lattzug

(Satielickeper mit Auflager und Andinger), 110 PS, defonderer Umflände wisch günft, zu verfauf, Zuicke, u. Kr. 12 bloo" an d. Tp.

4/20 PS Opel Autogarage Rabriotett, gebr., ga faufen gefucht. Bu erfr.: (12 486* 6922 R an b. Gyp. U 1, 4, Laben.

Amti. Bekanntmachungen

Tas Konfureberfabren über bas Beimborn bes Architeten Michael Gerfel in Mambeten, O', M. wurde nach Abbattung bes Schindernins und Cornadme ber Schindertillung aufgehoben,
Wannbeim, ben 22, Tes, 1833. Umzegerint 250 14,

Qualitäts-Drucksachen

Schmalz & Laschinger

Schwetzingen u. Umge

Ausunde ber Reichaberbilligungs-icheine für Speifefene für Monan Januar und Februar 1984. Die Ausgabe ber Reichsverbill-geficheine erfolgt am Samston, ben Januar 1934, pon 9-11 Uhr in Turnballe beim Amtegerich. Samepingen, ben 5. Januar 1984

Etabivermaltung, (6920 Abelg. Wuhlfahribamt,

. Jahi

Berlin Schriftleitu bung in b bar immer tenbe Rom Dauptanéle fammen. C wir ibm fo benb unb ! bat fic abe anglichen stwang#ian! fantmenoru Beringung fomit ein ! mififete. 11 allem bie anebru: gu berbi Co ift pi englifches B gewicht nich italieniich-ei materifchen tung ber r

nicht für in Das fiber nilden Gio Rommuniqu lierungen, fpramite nung on ftellen, bie ften wieber Begren Ranung que beift, ben, wobei fdlagea bie nicht praftifc Hotelt tann febr

merben, bal

feine fib

geltelitt

pon einichm

auch nichte, Die lette geseigt, baf wat alles Magelegenbe aber bie Dr bem Mabe frangoftichen

Die engli

barauf beid auftanbes au fichtigung be bes 14. Ofti ob fie fich Gin Blid in in London I tion unb al flaren Ift. (benen aller geschaltet i Berträge Muftungs und ein Die britte Frage ficher gefammelter

> Die gwife Berhandl nen Mog Migerfole bic

Sachlage o

Ca ift felbi pringipielle